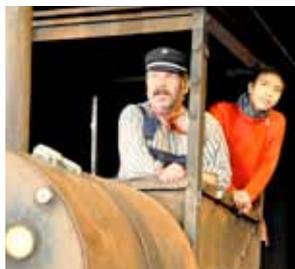


Märchen und Kinderstücke 2017

Es gibt Geschichten, die über Generationen hinweg begeistern.



(Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (Ende/Berg/Wecker); Capitol Mannheim © René van der Voorden)

Zeitlose Geschichten wie Michael Endes **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**.

Und es gibt Titelhelden, die rasch viele Fans hinter sich scharen. Kinderhelden wie der Pirat und Schrecken der Meere **Käpt'n Sharky**.



(Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (Ende); Salzburger Landestheater © Anna-Maria Löffelberger)

Schon seit über vierzig Jahren sind Jim Knopf, sein Freund Lukas, die Lokomotive Emma und die vielen anderen

fantasievollen Figuren der Geschichte überaus beliebte Bühnenhelden – sei es in der Sprechtheaterversion von Michael Ende selbst oder dem flott-beschwingten Musical von Christian Berg mit der Musik von Liedermacher Konstantin Wecker.

Und auch Käpt'n Sharky, sein bester Freund Michi, Matrose Ratte, der knurrige Alte Bill und Konsorten erobern seit der umjubelten Uraufführung am Hamburger St. Pauli Theater im November 2015 erfolgreich die Bühne. Nun kommen beide Stoffe auf die große Kinoleinwand.

Nach den legendären Marionettenfilmen der Augsburger Puppenkiste und der Zeichentrickserie wird es von **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** erstmals eine Realverfilmung geben. Stars wie Shirley Mac-Laine

reichen Kindermusical von Rainer Bielfeldt, das durch seine eingängigen Melodien und flotten Rhythmen ebenso wie durch seine skurril-liebenswerten Charaktere und temporeiche Action besticht, wird **Käpt'n Sharky** im Herbst 2017 als Animationsfilm ins Kino kommen.



(Käpt'n Sharky; St. Pauli Theater Hamburg © WN)

Die Geschichten des beliebten Piraten stammen aus der Feder von Autorin Jutta Langreuter, die Zeichnungen besorgte der Illustrator Silvio Neuendorf.



(Käpt'n Sharky; Komödie Braunschweig © WN)

(Frau Mahlzahn), Uwe Ochsenknecht (König Alfons) und Christoph Maria Herbst (Herr Ärmel) sind mit von der Partie und versprechen mit dem Kinostart 2018 beste Unterhaltung für Groß und Klein.

Nach zahlreichen Büchern, Hörspielen und dem erfolg-

Aladdin und die Wunderlampe

Märchen nach ‚1001 Nacht‘ von
Helmut Münchhausen
4 Damen, 9 Herren, 3 Dek.

Wer mit diesem beliebten Orient-Märchen **einen opulenten und märchengetreuen Bühnenzauber** entfachen will, liegt mit der Fassung von Helmut Münchhausen genau richtig. Der Autor schickt neben Aladdin, seiner Mutter, dem Zauberer Akrabum und der Prinzessin Suleika viele weitere Darsteller in das Abenteuer um die Wunderlampe.



(Alice im Wunderland (Bodinus);
Petermännchen-Theater
Westerburg)

Er lässt große Marktszenen lebendig werden, entführt in eine geheimnisvolle Höhle, in die Wüste und in den prunkvollen Palast des Sultans Hadschi Omar. Mit einer genau gearbeiteten, sehr märchenorientierten Sprache zieht Münchhausen sein Publikum gekonnt in eine andere, traumhafte Welt. **Eine traditionelle Märchenbearbeitung im besten Sinne**, die sich ideal für Kinder ab sechs Jahren eignet.

In der letzten Saison zauberte damit zum Beispiel

die Laienspielgruppe Dundenheim ihr Publikum in Neuried.

Ali Baba und die vierzig Räuber

Ein Stück für Kinder, frei nach
einem Märchen aus ‚1001 Nacht‘
von Dietrich Taube
1 Dame, 6 Herren, Verw.

Die Geschichte von Ali Baba und den vierzig Räubern gehört zu den bekanntesten Stoffen der berühmten orientalischen Geschichtensammlung ‚Märchen aus 1001 Nacht‘. Dietrich Taubes Fassung erzählt sie **spannend, atmosphä-**

risch und mit einer saftigen Portion Wortwitz. Im Zentrum stehen Ali Baba und seine schlaue Frau Mardschana, die sich ihren Lebensunterhalt mühsam mit Reisigsammeln verdienen müssen. Gerade als Ali Baba bei dieser Gelegenheit noch den Pascha spielt, stürmen auf feurigen Rössern Räuberhauptmann Omar und seine finsternen Gesellen Hassan, Assad und Ahmed heran. Dem verängstigten Ali Baba scheinen sie allerdings die Wucht von 10 mal so viel Räubern zu haben. Schlotternd will er schon Reißaus nehmen, da behält Mardschana einen kühlen Kopf und die beiden können das Geheimnis der mit Schät-

zen angefüllten Räuberhöhle und der Zauberformel ‚Sesam öffne dich‘ erlauschen. Doch Ali Baba und seine Frau bereichern sich nicht an Gold und Edelsteinen, nur eine Flöte nimmt Mardschana mit, und das soll sich als wahrer Glücksgriff erweisen ...



(Alice im Wunderland, Musical;
Sandkorn-Theater Karlsruhe
© ONUK)

Ein phantasievolles Märchen, in dem – anders als so oft im richtigen Leben – die Moral siegt und belohnt wird. Diese **charmante und sehr lebendige Bühnenadaption** unterhielt und verzauberte bereits etliche Profi- und Amateurtheater.

Alice im Wunderland

Theaterstück nach Lewis Carroll
von Jan Bodinus
3 Damen, 3 Herren, Mindest-
besetzung 6 Darsteller. Bei
großen Ensembles können bis zu
18 Schauspieler/-innen besetzt
werden, Verw.

Seit der ersten Veröffentlichung im Jahr 1865 gehört ‚Alice im Wunderland‘ zu den erfolgreichsten Kinderbüchern der Welt. Bis heute schreibt es auch auf der Bühne Erfolgsgeschichte. Sehr

beliebt ist die Bühnenversion von Jan Bodinus. Er arrangiert Alices wundersame Geschichte als **verrücktes, aufregendes und sehr phantasievolles Abenteuer**. Angelockt von einem weißen Kaninchen in Eile, fällt das Mädchen in einen unterirdischen Bau, wächst und



shrumpft durch wundersame Speisen und Getränke, begegnet sprechenden Tieren und allerhand seltsamen und auch tückischen Geschöpfen, bis sie letztlich glücklich wieder zu Hause anlangt.



(Alice im Wunderland (Bodinus);
Petermännchen-Theater
Westerburg)

Bodinus lässt eine Menge Figuren über die Bühne toben, vom weißen Kaninchen über die Grinsekatze, den Märzhasen oder den Hutmacher bis

zu zahlreichen weiteren Tieren von Schildkröte über Hummer und Frosch bis Spinne.

ernten, und am Ende „hat ganz sicher jeder kleine und große Zuschauer festgestellt, dass



(Alice im Wunderland, Musical; Sandkorn-Theater Karlsruhe © ONUK)

Insgesamt 18 Figuren bevölkern die Szenerie. Ihre **Dialoge sind rasch, voll Witz und spielerischem Umgang mit Sprache**. Zahlreiche Liedereinschübe sorgen für Schwung, die Handlung schreitet zügig voran. Es gibt ungeheuer viel zu sehen auf der Bühne, und dennoch kommt diese Fassung mit ihrem geschickten Arrangement mit nur 6 Akteuren aus. Ein ideales Stück für große wie kleine Ensembles. Empfohlen für Kinder ab fünf Jahren.

Als Winterstück des Petermännchen-Theaters überzeugte diese Fassung in der letzten Saison Publikum wie Presse in der Stadthalle Westerbürg. „Alice im Wunderland **begeisterte bei der Premiere Groß und Klein mit einer farbenprächtigen Reise voller phantastischer Wunder**. ... Eine Welt voller Farben, Magie und Töne entführt von der ersten Minute an den Zuschauer in eine ihm völlig fremde Welt“, berichtete der WW-Kurier (13.11.2016). „Viel Beifall“ (Rhein-Zeitung; 13.11.2016) durfte die Bühne

Träume etwas Wunderbares und so voller Realität sind“ (WW-Kurier; 13.11.2016).

Alice im Wunderland

Nach dem Roman von Lewis Carroll. Von Christian Berg und Mirko Bott. Songtexte: Christian Berg und Rainer Bielfeldt. Musik von Rainer Bielfeldt. 3 Damen, 4 Herren, Besetzung variabel, Verw.

Die bekannten Abenteuer der ebenso neugierigen wie mutigen Alice im Wunderland mitsamt der Grinsekatz, der rauchenden Raupe und natürlich der bösen Herz-Königin präsentieren die erprobten Autoren Christian Berg und Mirko Bott gemeinsam mit Komponist Rainer Bielfeldt als **pointenreiches, originelles Musical für die ganze Familie**. Mit einer kleinen Grundbesetzung, aber auch variablen Möglichkeiten, mehr Darsteller zu involvieren, öffnet es viele Möglichkeiten sowohl für kleine als auch große Bühnen, für Profis wie Amateure. Die Geschichte wird sehr humorvoll präsentiert, die Musik reißt ab dem ersten Ton mit.

Eine „phänomenale Auf-führung“, die „**Ovationen im Stehen**“ erntete, gelang in der letzten Saison mit diesem „**kunterbunten Familienvergnügen**“ zum Beispiel der Comenius Realschule in Wertheim, wie die Fränkischen Nachrichten (10.11.2016) schrieben. Und auch beim Sandkorn-Theater in Karlsruhe war mit dem Musical ein „kurzweiliges Stück Theater“ zu erleben, das sein Ziel absolut erfüllte: „dem jungen Publikum gefiel’s“ (Zitate: Badische Neueste Nachrichten; 24.11.2016).

Aschenputtel

Ein Märchen nach den Brüdern Grimm (für Kinder ab 4 Jahre) von Horst Arenthold. Musik von Hendrik Riehemann. 5 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Aschenputtel ist eines der bekanntesten Grimm’schen Märchen und wurde unzählige Male nachgebildet, nacherzählt oder neu interpretiert – in Liedern, Filmen und Büchern.

„gestern“ und „heute“. Der Ton ist locker, authentisch jugendlich, und gleichzeitig kommt ein wahrhaftiges Märchen auf die Bühne. Die Geschichte bleibt grundsätzlich nah an der Vorlage, wird aber **durch heitere Momente aufgepeppt und zum Teil noch fantasievoll erweitert**. So sind Stiefmutter und Stiefschwestern sehr amüsant angelegt und wirken weniger bedrohlich.



(Aschenputtel (Arenthold); Hans-Sachs-Bühne Bergedorf © WN)

Auch die Szenen bei Hofe unterhalten bestens mit einem ewig schläfrigen König und seinem ziemlich dusseligen



(Aschenputtel (Arenthold); Filderbühne Sielmingen)

Nicht minder zahlreich sind die Theateradaptionen, und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Horst Arentholds Version des Märchens findet eine sehr gelungene Balance zwischen

Minister Laus. Besonders das gegensätzliche Taubenpaar aus der vornehmen Brunhilde und dem frechen Bruno – spielbar z.B. auch mit Handpuppen – ist meist Liebling der Kinder im Publikum. Die stimmungs-volle Musik von Hendrik Riehemann zieht zusätzlich ins Geschehen und rundet die

Szenen wunderbar ab. Durch die **unbeschwerte, heitere Verarbeitung des Stoffes** eignet sich dieses Märchen schon für Kinder ab 3 Jahren und schafft es gleichzeitig, auch für Erwachsene kurzweilig zu sein. Zu erleben war das in der letzten Saison zum Beispiel bei der Hans-Sachs-Bühne in Bergedorf, der Filderbühne aus Sielmingen und auch bei der Freilichttheatergemeinschaft Westerstedde.

Aschenputtel

Nach dem Märchen der Brüder Grimm von Hans Thoenies
6 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Diese **flotte, actionreiche Aschenputtelversion** hält sich nicht ganz an das Grimm'sche Vorbild. Hans Thoenies treibt die Handlung vielmehr mit neuen Figuren voran.



(Aschenputtel (Arenthold);
Filderbühne Sielmingen)

Parallel zu den bekannten Protagonisten wie den Stiefschwestern oder der Stiefmutter gibt es eine etwas tollpatschige Räuberfamilie mit drei Räubertöchtern, die für ordentlich lustigen Wirbel sorgt. Aschenputtels zukünftige Schwiegermutter Königin Lieselotte, die Mutter des

Prinzen Heinrich, tarnt sich als „Kräuterhexe“ im Wald und wird zur selbsternannten Beschützerin Aschenputtels, die sich aus der Rolle des braven, lieben Mädchens erfrischend emanzipiert hat.



(Bambi; Komödie Braunschweig
© Peter Steffen)

Eine weitere schön eigenständige und kraftvolle Rolle bietet Tom, der Freund des Prinzen. Entsprechend seinen Figuren schlägt das Märchen einen lockeren, frechen Ton an und versteht es dennoch gleichzeitig, ganz ohne Wunder eine wirklich märchenhafte Geschichte auf die Bühne zu zaubern. Überzeugt hat dies zuletzt zum Beispiel das Bernburger Theater.

Bambi

Kindertheaterstück von Daniela Karp basierend auf dem gleichnamigen Buch von Felix Salten
1 Dame, 4 Herren, spielbar mit 5 oder mehr Darstellern, 1 Dek.

„**Süß, süßer, Bambi ...**“, titelte die Kritik der neuen Braunschweiger Zeitung (03.12.2016) anlässlich der **Uraufführung** dieses neuen Stückes nach dem bekannten Kinderklassiker von Felix Salten und endete mit dem **Fazit: „Unbedingt anschauen.“**

Autorin Daniela Karp hat die Vorlage **„entstaubt und witzig“** (ebda.) für die Bühne eingerichtet. Das Ensemble der Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig zeigte die Story **„frisch und modern“** (ebda.),



ohne Sentimentalität und auch ohne zu große Härten. So das Resümee der Erstlingsproduktion, die als Weihnachtsmärchen in Braunschweig und vielen anderen Orten deutschlandweit gezeigt wurde. Auch die Dornröschen in Nienburg nach 44 Vorstellungen sorgte immer noch für Begeisterung mit seiner **„Fülle komischster und aufregendster Situationen“** und **ernstete „hellen Jubel“** (Zitate: Die Harke; 12.01.2017).



(Bambi; Komödie Braunschweig
© Peter Steffen)

Erzählt wird von den Abenteuern des kleinen Bambi, der in Waldemar Wildschwein und

Harry Hase Freunde fürs Leben findet und mit ihnen erst tollpatschig, bald übermütig den Wald unsicher macht. Hinzu kommt das Rotwild-Mädchen Feline, das Bambis Herz höher schlagen lässt. Doch nach und nach schleicht sich Ernstes in die Idylle, und die Freunde müssen zusammenhalten, um drohendes Unheil abzuwenden und ihre Zukunft zu sichern ...

Ein ansteekendes Plädoyer für Freundschaft und den Schutz des Lebensraumes der Tiere, das wir nun auch Ihnen anbieten können. Mit nur 5 Darstellern und einer Dekoration ist die Umsetzung gut leistbar auch für kleinere Ensembles oder reisende Produktionen.

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Märchen frei nach den Brüdern Grimm von Dieter Geske. Musik von Karlheinz Beuschel
5 Damen, 7 Herren, 3 Dek.

Hund, Katze, Esel, Hahn machen sich auf nach Bremen. Sie wollen ihren Lebensabend als Stadtmusikanten verbringen. Was bietet sich da besser für die Bühne an als ein Musical? – Ein entsprechend **buntes, szenenreiches und fein klingendes** legen Autor Dieter Geske und Musiker Karlheinz Beuschel vor. In einer Art Bilderbogentechnik, in der die Szenen nahtlos ineinanderlaufen, zieht das Geschehen über die Bühne. Überzeugend wird die Vorgeschichte der vier Tiere aufgearbeitet und ihre Problematik eindringlich und effektiv gezeigt. Schnell und spannend nimmt die Handlung ihren Lauf, die **viel Möglichkeit**

zum Spiel bietet und nicht dialoglastig vermittelt wird.

Dieter Maienschein entschied sich für das Stück wegen



(Die Bremer Stadtmusikanten (Geske); Papageno-Musiktheater Frankfurt © C. Malerczyk)

Zahlreiche Figuren bevölkern die Bühne, für komische Momente sorgen oft die Räuber und ihre Chefin.

Jüngst zu sehen war diese schöne Fassung „mit viel Liebe zum Detail und viel Musik“ (Frankfurter Rundschau; 12.11.2016) als Jubiläumsinszenierung zum 20-jährigen Bestehen des Frankfurter Papageno Musiktheaters.



(Die Bremer Stadtmusikanten (Komm); Theatergesellschaft Preziosa Gelsenkirchen)

Und in diesem Rahmen u.a. auch bei den Europa-Kulturtagen der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank. Theaterleiter Hans-

seines „aktuellen Bezugs ... **Die hunderte Jahre alte Geschichte transportiere Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaftlichkeit und das Füreinander-Einstehen auf spielerische Art ohne Zeigefinger**“ (Frankfurter Rundschau; 12.11.2016). Einer der Gründe, warum dieses Märchen in seinen verschiedenen Spielarten jedes Jahr immer wieder für die Bühne gewählt wird.

Die Bremer Stadtmusikanten

Märchen in drei Akten frei nach den Brüdern Grimm von Manfred Hinrichs. Liedtexte und Musik Stefan Hiller
2 Damen, 5 Herren, 3 Dek.

Eine etwas kleinere, leicht umsetzbare Variante des Märchens mit flotter Musik liefern zum Beispiel Manfred Hinrichs und Stefan Hiller. Sie konzentrieren sich auf die Kernfiguren der Tiere und Räuber und präsentieren das Geschehen **sehr eingängig in kurzen Dialogen mit kindgerechtem Witz und Ohrwurm-trächtigen Melodien**. Räuber- und Tierebene werden parallel vorgestellt, bis sie am Ende in einem großen Finale zusammenlaufen.

Diese „**lebendige Fassung**“ (Schenefelder Tageblatt; 17.11.2016) wurde in der letzten Weihnachtsmärchen-Saison zum Beispiel gezeigt beim Theater Schenefeld, dem Theater 99 in Hamburg und beim Theater Tintenklecks in Schwalmatal.

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Freilichtbühnenspektakel sehr frei nach den Brüdern Grimm von Karlheinz Komm
2 Damen, 12 Herren, Verw.

Sehr frei nach der Vorlage der Brüder Grimm arrangiert Karlheinz Komm sein Bühnenstück für große Ensembles, gerne auch mit Kinderdarstellern.

führt, die nach und nach ihre Geschichte preisgibt



(Die Bremer Stadtmusikanten (Komm); Laienspielgruppe Oststeinbek © WN)

Viel Liebe steckt hier im Detail, besonders im Mittelpunkt stehen die verschiede-



(Die Bremer Stadtmusikanten (Hinrichs/Hiller); Theater Schenefeld © WN)

Der Autor selbst nennt es im Untertitel ein „**Bühnenspektakel**“, und diesem Impetus folgt er konsequent. So werden die Bremer Stadtmusikanten zu Beginn als Showband einge-

nen Menschen im Dorf mit ihren Geschichten – Händler, Bauern, Handwerker etc. – und die Räuber. Für Heiterkeit sorgen jene, wenn sie gegen ihren Hauptmann rebellieren, der lieber Räuberlieder sauber intoniert als mit seinen Jungs einen richtigen „Bruch“ zu machen. In mehreren Szenen

dürfen die Kinder im Publikum aktiv werden. Sie spielen zum Beispiel Mäuse, die den Müller ärgern, oder Hühner, die sich nicht von den Räufern stehlen lassen wollen. „Das kam gut an und die jungen Zuschauer machten rege mit“, berichtete dazu z.B. „Der Westen“ (27.11.2016) anlässlich der Inszenierung des Theatervereins „Preziosa“ aus Gelsenkirchen. Auch die Laienspielgruppe Oststeinbek entschied sich in der Saison 2016 für diese abwechslungsreiche, sehr eigenständige Bühnenadaption.



(Die Bremer Stadtmusikanten (Thoenies); Theaterkiste Weingarten © Kornelia Kleefeld)

Die Bremer Stadtmusikanten

Nach den Brüdern Grimm von Hans Thoenies
3 Damen, 7 Herren, Verw.

Ganze 24 Rollen bevölkern die spritzige Bühnenadaption der Musikanten-Tiere aus der Feder von Hans Thoenies. Spielbar ist die Fassung aber bereits mit nur zehn Darstellern. Das Stück orientiert sich recht frei an der Vorlage und fügt als zweite Haupt-handlung eine prall erzählte Liebesgeschichte zwischen der resoluten Magd Trine und

dem Studenten Roland aus Bremen hinzu.



(Cinderella und der grüne Schuh; Ruhrbühne Witten)

Das Stück **strotzt nur so vor witzigen, verspielten Ideen, die ein kindliches Publikum begeistern und mitreißen können**, gibt viel Raum für Action und Slapstick. Die vier Tiere bilden schließlich eine Boy-Group, zwei der Räuber ein Rapper-Duo, die alle an einem Fest in Bremen teilnehmen.



(Cinderella und der grüne Schuh; Ruhrbühne Witten)

Das Ergebnis ist ein **sehr komödiantisches, mitreißendes Märchen für die ganze Familie**. „Am Ende ist es pure Lebensfreude“, lobten dementsprechend zum Beispiel die BNN (05.04.2016) in ihrer Kritik zur Inszenierung der „Weingartner Theaterkiste“. Weiter war dort zu lesen: „Die Romanze von ‚Roland von Bremen und

Kathrine‘ kommt zwar im Märchen gar nicht vor, bewirkt

aber einen rosaroten Hauch, der dem Stück gut tut.“

Cinderella

Aschenputtel

Ein Musical von Christian Berg mit Musik von Volker Rosin
2 Damen, 2 Herren, Puppen, Verw.

Cinderella oder Aschenputtel ist wie jedes Jahr ein Star im Weihnachtsmärchengeschäft.

und ihr begeistertes Publikum, das seinerseits ausdrücklich zum Mittanzen und Mitsingen aufgefordert wird. „Ein wirklich wunderschönes Musical“ (Berlin Blog „willkommen in Berlin“; 15.12.2016) hieß es dazu aus Berlin. Etwas für alle, die packende Ohrwürmer und prallen Spaß auf der Bühne und im Saal lieben.

Cinderella und der grüne Schuh

Ein Märchen von Manfred Hinrichs mit Musik von Stefan Hiller
7 Damen, 6 Herren, Doppelrollen, erweiterbar auf mehr Darsteller, Verw.

Und man kann diese wunderbare Geschichte immer wieder neu erzählen. Das beweist diese neue Bühnenfassung von Manfred Hinrichs, die Ende 2016 ihre Uraufführung bei der Ruhrbühne Witten feierte, gleich gefolgt von einer Produktion des miniMax Saarwellingen.

Manfred Hinrichs zeigt das Märchen **in Form einer sehr eingängigen und vergnüglichen Fabel voll spaßiger, sehr eindeutiger Tiercharaktere**. Seine Version setzt auf Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt und die Liebe zum Einfachen und Guten, die sich in einer leicht verständlichen, schnörkellosen Sprache und vielen witzigen Spielmomenten vermitteln. Die flotte Musik von Komponist Stefan Hiller bringt zusätzlich Schwung in diese muntere, herzensgute Aschenputtel-Variante, die sich bereits für ein junges Publikum ab drei Jahren wunderbar eignet. Die Besetzung mit ihren vielen Doppelrollen lässt sich spielend leicht für große Ensembles erweitern.

In der Saison 2016 natürlich auch. So setzte zum Beispiel die Berliner Komödie am Kurfürstendamm das beliebte Familienmusical „Cinderella“ von Christian Berg und Volker Rosin auf den Spielplan. Hier haben zwei führende Köpfe der Kinderunterhaltung gemeinsame Sache gemacht und **ein originelles, fetziges, gefühlvolles und sehr mitreißendes Stück** geschaffen. Seit der ersten Aufführung im Jahr 2004 erobert das Musical regelmäßig die Bühnen

„Das Aschenputtel-Motiv wird kindgerecht und zeitgemäß aufgearbeitet“, lobte die WAZ (28.11.2016) anlässlich der Wittener Uraufführung und freute sich an den „liebvoll gezeichneten Figuren“ und dem Humor des Stückes.



(Des Kaisers neue Kleider (Weth); Hoftheater Kanton Bern)

„Dass es im Kern um echte Freundschaft geht, das hat mir besonders gut an diesem Stück gefallen“, wird dort Regisseurin Danja Seemann zitiert. Positiv wurde auch die „Leichtigkeit“ des Stückes erwähnt, „die, was selten geschieht, Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zum Lachen bringt“ (Zitate: WAZ; 28.11.2016).

Des Kaisers neue Kleider

von Tobias Kilian und Ronald Schober nach Hans Christian Andersen
3 Damen, 5 Herren, 4 Dek.

Zum 25-jährigen Thronjubiläum wünscht sich Kaiser Adalbert ein noch nie dagewesenes Festtagsgewand. Doch die Landeskassen sind leer und alle Minister für Kleidungsfragen durch des Kaisers Starrsinn und Eitelkeit verschlissen.

Das nutzen zwei clevere Handwerksburschen für sich und versprechen, dem Kaiser ein wahrhaft einzigartiges Gewand zu schneiden. Prinzessin Isabella durchschaut den Trick schnell. Denn sie glaubt keine Sekunde daran, dass

dieses Gewand nur diejenigen sehen könnten, die schlaue und ihres Amtes würdig seien.



(Des Kaisers neue Kleider (Weth); NDB Brake © Oltmanns)

Doch sie verrät die beiden Quacksalber nicht, sondern nutzt die Gelegenheit, um ihren selbstverliebten Vater endlich wachzurütteln ...



(Des Kaisers neue Kleider (Weth); Studiobühne Bayreuth)

Der bekannte Märchenstoff wird hier sehr kurzweilig erzählt und um einen lustigen Erzähler-Hofnarr und Liebesgeschichten zwischen Isabella, ihrer Zofe und den beiden Handwerksburschen ergänzt. **Der Unterhaltungscharakter für Kinder steht klar im Vordergrund.**

Davon überzeugen konnte man sich zuletzt beim Weihnachtsmärchen des Mainzer Amateurtheaters „Gonsemble“. So wird **dynamisch und witzig** erzählt und mit eindeutigen Figurencharakteren gearbeitet. Besondere Vorbildfunktion

übernimmt die anpackende Prinzessin Isabella, die sich nicht passiv ihrem Schicksal ergibt, sondern Missstände anspricht und das Geschehen selbst in die Hand nimmt.

Des Kaisers neue Kleider

Ein Märchen in 8 Bildern nach Hans Christian Andersen von Georg A. Weth
1 Dame, 3 Herren, 1 Dek.

Eine **freche, auf eine kleine Besetzung von nur 4 Darstellern verdichtete Version** des Märchens legt Georg A. Weth vor. Sie ist schon mit wenigen Mitteln leicht zu realisieren.

Das Komödiantenpaar Scapin und Scapine ist es in dieser Fassung, das den Kaiser an der Nase herumführt und ihm das Gewand webt, das nur Dumme nicht sehen können. Sie beziehen das Publikum immer wieder mit ein, um es aktiv zu einer Haltung zum Geschehen zu bewegen und mit ihm gemeinsam den Kaiser zur Vernunft zu bringen. Als besonderes Stilmittel setzt der Autor immer wieder auf **Comic-Elemente** mit viel Lautmalerei und kurzen Ausrufen. Ein Beispiel: Die beiden Komödianten Scapin und Scapine kommentieren als Erzähler: „Tiefbefriedigt über sein Ich geht der Kaiser gelassenen Fußes zu seinem Thron. Tip, tap, tip, tap, und setzt sich. Arrrr! Er denkt. Blitz, blitz, blitz ...“ **Kurze amüsante Spielszenen** treiben zusätzlich die Handlung flott voran.

Das kommt immer wieder sehr gut an. In der letzten Saison war Weths Version gleich drei Mal zu sehen. Bei der Studiobühne Bayreuth „donnerte Beifall und regnete es Lachsalven für die Darsteller“ (Nordbayerischer Kurier;

14.06.2016). Auch bei der Niederdeutschen Bühne Bra- ke „bereitete der unsichtbare Stoff sichtlich Spaß ... dem Publikum gefiel’s“ (NWZ on- line; 26.11.2016). Begeistert war das Publikum auch beim Theater Kanton Bern.

Des Kaisers neueste Kleider

Ein Märchen für größere Kinder bis 80 und darüber sehr frei nach H. C. Andersen von Ingo Sax
6 Damen, 6 Herren, 1 Dek.

Eine **spitzzüngige wie pfiffige politische Satire** macht Ingo Sax aus dem bekannten Märchen- stoff. Er nimmt das dekadente, um sich selbst kreisende Leben am Hofe gehörig aufs Korn.



(Des Kaisers neueste Kleider; Theater Familie Krause)

Prinz, General, Fürstin – alle trachten nur nach Geld, um beim bevorstehenden Kai- sergeburtstag die schönsten Kleider präsentieren zu kön- nen. Der Graf holt die beiden „Schneider“ für Erziehungs- zwecke an den Hof. Der Kaiser selbst erweist sich, anders als sonst, als gütig und klug. Er durchschaut das böse Spiel und legt es selbstkritisch darauf an, sich und somit seinen ge- samten Hofstaat lächerlich zu machen. Mit dem jungen Än- chen, der einzig aufrichtigen

Person weit und breit, lässt er schließlich die verlogene Welt im Schloss hinter sich.

Kurz: Eine **kluge, sehr wort- witzig-ironische Bühnenfassung**, die sich an Schulkinder und Erwachsene richtet; ideal ge- eignet für größere Ensembles.

Das Theater Familie Krause aus Kelkheim erntete mit dem „unterhaltsamen, augenzwin- kernden Märchen“ (Höchst- er Kreisblatt; 19.04.2016) „viel Beifall auf offener Sze- ne“ (Kelkheimer Zeitung; 19.04.2016). Weiter war in der Kritik der Kelkheimer Zei- tung zu lesen: Die Darsteller „spielten mit viel Engagement und Herz ihre Rollen ganz hervorragend und erzeugten beim Publikum Lacher und Beifall am laufenden Band.

... **Wir können das Stück wirklich Jung (ab 6 Jahre) und Alt (bis 106) nur empfehlen.**“

Doktor Allwissend

Ein Stück für Kinder, nach dem Märchen der Brüder Grimm neu bearbeitet von Fritz Hellmann
5 Damen, 6 Herren, 2 Dek.

Der reiche Dr. Schiefelbein bestellt beim Bauern Hase eine große Ladung Kartoffeln. Als Hase nach der Lieferung am edlen Tische mit der Familie Schiefelbein speisen darf, äußert er ehrfürchtig, dass er es nie zu solchem Wohlstand

bringen werde. Das reizt den scheinbar überlegenen Dr. dazu, ihn wortgewandt zu überzeugen, dass doch jeder erfolgreich sein könne. So be- schließt der Bauer kurzerhand, als „Doktor Allwissend“ eine Praxis zu eröffnen.



(Dornröschen (Komm); BGSS Hamburg © WN)

Mit Bauernschläue kommt er sogar ziemlich weit, bis ihn Bürger Reichmann mit der Aufklärung eines Raubes in seinem Haus beauftragt. Wider Erwarten findet Hase tatsäch- lich heraus, dass es Reich- manns Hausangestellte waren, verzichtet aber auf Bestrafung, da der Raub vom tyrannischen Hausherrn selbst verschuldet ist. Für seinen Edelmut wird er reichlich belohnt. Er hat nicht nur neue verlässliche Freunde gefunden, auch hat Dr. Schiefelbein das schlechte Gewissen gepackt und er schenkt dem Bauern die Renovierung seines Hofes.

Fritz Hellmanns zeitge- mäße Bühnenfassung dieses Märchens ist spannend und lustig zugleich. Hases schlauer Neffe Siegfried führt durch die Handlung und dient als sympathische Mittlerfigur zum Publikum, das immer wieder beteiligt wird, z.B. beim Lösen des „Kriminalfalls“. **Ein mitrei- ßendes Stück Kindertheater zum Mitraten und -denken.**

Dornröschen

Ein Märchen nach den Brüdern Grimm von Karlheinz Komm
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Es ist der Abend vor Dorn- röschens schicksalhaftem Ge- burtstag. Königin und König

wollen ihrer Tochter Dorn- röschen die Geschichte ihrer Taufe vorspielen lassen – ge- rade sind die Proben in vollem Gange. Der leicht cholerische Küchenchef hat die Leitung, alle Angestellten müssen mit- wirken. **Reichlich Futter also für manch bühnenwirksame, turbu- lente Spielszene.**



(Dornröschen (Komm); BGSS Hamburg © WN)

Trotz aller Vorsichtsmaß- nahmen kommt es natürlich wie es kommen muss. Der Fluch der bösen Fee kann nicht aufgehoben werden, und für Dornröschens Rettung bedarf

es eines mutigen Prinzen mit reinem Herzen. Der gewitzte Küchenjunge Klecks fungiert als Partner der Kinder im Publikum, die er immer wieder direkt ins Geschehen mit einbezieht.



(Dornröschen (Sax); Freilichtbühne Lilienthal)

Der Ton des Märchens ist locker und zeitgemäß. Freudiges Toben auf der Bühne steht im Vordergrund dieser fröhlichen Fassung, die ohne viel Aufwand realisierbar ist.

In der Vorweihnachtszeit 2016 war sie zum Beispiel zu erleben bei der Hamburger Bühnengemeinschaft für Sing- und Schauspiel (BGSS).

Dornröschen

Ein Märchenspiel (nur für echte Märchenfreaks) von Ingo Sax
10 Damen, 6 Herren, Stat.

Sehr **unkonventionell und einfallsreich** nähert sich Ingo Sax einmal mehr dem Märchenstoff. Er setzt in seiner üppig besetzten Fassung weniger auf den großen Zauber als auf eine **clevere und äußerst unterhaltsame Mischung aus satirisch eingefärbten und poetischen Momenten**. Das Ergebnis ist eine einnehmende Mischung aus kindgerechtem Theater und frecher Komödie für Erwachsene.

Gezeigt wird die ganze Geschichte vom Kinderwunsch der Königin bis zur Erlösung des Königreichs aus dem 100-jährigen Schlaf als reines Illusionstheater ohne Einbeziehung des Publikums – wenn

auch in einer detailreichen, sehr modernen Interpretation. Denn heute kommen Prinzen nicht mehr auf dem Schimmel vorbei, sondern auf dem Mountainbike ...

Ursprünglich konzipiert für eine große Freilichtbühne mit Simultanbühnenbild, lässt sich das Stück problemlos auch auf andere Bühnensituationen übertragen.



(Dornröschen (Sax); Theater unterm Kirchturm Rosenheim)

So geschehen in der letzten Saison zum Beispiel beim Theater unterm Kirchturm

(TuK) in Rosenheim, wo man sich freute: „Die neuzeitliche Fassung von Ingo Sax kommt an“ (ovb-online; 23.11.2016).



(Drei Haselnüsse für Aschenbrödel; Altenpflegetheater der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch)

Auch beim Wintertheater der Freilichtbühne Lilienthal war das Stück ein voller Erfolg. Selbst der Autor war absolut hingerissen und sah sich die Inszenierung sogar gleich mehrfach an. Bei der Premiere gab es „**ein volles Haus und Standing Ovations**“, wie der Weser-Kurier (04.12.2016) berichtete. Weiter freute man sich in der dortigen Kritik über

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical

Musical nach Motiven des gleichnamigen Märchens von Božena Němcová. Musik von Timo Riegelsberger mit Songtexten von Christian Berg. Buch: Christian Berg und Mirko Bott.
5 Damen, 3 Herren, Statisterie

Natürlich bietet sich der Aschenputtel-Stoff auch für ein Musical an. Erfolgsautor Christian Berg, aus dessen Feder diverse erfolgreiche Familienmusicals stammen, hat gemeinsam mit Mirko Bott und Timo Riegelsberger eine ganz eigenständige Märchenvariante nach Božena Němcovás Erzählung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ geschaffen. **Mal romantisch und verträumt, mal schwungvoll und witzig, mal spannend und rasant** untermalt Riegelsbergers Soundtrack die Handlung, rückt jede Figur ins gebührende Licht – und auch das Publikum ist an vielen Stellen eingeladen, mitzumachen.

Uraufgeführt als große Tournee-Produktion und seit Jahren zu sehen an großen Häusern wie der Alten Oper Erfurt, bewies die jüngste Produktion an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch, dass Musicals auch von kleineren Theatergruppen erfolgreich auf die Bretter gebracht werden können. Das bestätigt auch das beachtliche Presse-Echo, das die Gruppe für ihre Leistung erntete. „Die **lustige Bühnenfassung und der leicht mitsingende, gute Laune verbreitende Gesang** tun ein übriges. ... Mit Zwischenszenenapplaus wird deshalb auch nicht gespart. Für die frechen Sprüche des Prinzen, der

„**die überaus witzigen Dialoge und Szenen** dieser Komödie“.

Eine absolute Empfehlung für alle, die das klassische Märchen einmal anders präsentieren möchten.

gleichzeitig noch das Pferd spielt und die Stiefmutter, die unübertroffen begeistert ‚Ich werde Schwiegerkönigin!‘ ausrufen kann, gibt’s besonders viel davon“, berichtete zum Beispiel die Schwäbische Zeitung am 18.12.2016 und kam zu dem Schluss: „**Viel Beifall und viel Emotion ... viel Begeisterung** ... Das war Laientheater vom Feinsten.“ Am selben Tag lobte das Medium „Wir in Leutkirch“: „Ein wundervolles Theaterstück über die ganz große Liebe, viel Schauspiel- und Sangeskunst, köstlich amüsante Szenen ... **ein wirklich gelungenes Stück.**“



(Das Dschungelbuch (Berg, Wecker); Junge Ulmer Bühne)

Das Dschungelbuch

nach Rudyard Kipling
von Christian Berg mit Musik
von Konstantin Wecker
2 Damen, 3 Herren, (Mindestbesetzung), Verw.

Nicht wegzudenken von deutschen Bühnen ist seit Jahrzehnten die berühmte Dschungelgeschichte von Rudyard Kipling. Zu sehen gibt es sie in allerlei Spielarten. Auch wir können Ihnen verschiedenste Bühnenadaptionen anbieten.

Hier z.B. haben Erfolgsautor Christian Berg und der bekannte Musiker Konstantin Wecker das aufregende Abenteuer des Menschenjungen Mowgli in **ein fetziges Musical**

verwandelt, das sich seit seiner Uraufführung in rasender Geschwindigkeit einen festen Platz in den Spielplänen erobert hat. **Mit Herzblut, Humor und mitreißenden Songs** erzählt diese zum Mitsingen einladende Fassung von Gemeinschaft, Machtkämpfen, Mut und dem Wert der Freundschaft. Die frische, lockere Erzählweise voll komödiantischer Details und anrührender Momente und die für Schauspieler mühelos zu bewältigenden Lieder sind Erfolgsgaranten für Profi- wie auch Amateur Bühnen. Kein Wunder, dass sich allein in der letzten Saison wieder zahlreiche Bühnen für dieses Stück entschieden haben. So war es beispielsweise in Arnberg, Freiburg, Udingen, Ulm und Teterow zu sehen, von wo unter anderem zu lesen war: „**nahezu ausverkaufte Vorstellungen vor einem total begeisterten und hingerissenen Publikum**, das sich mit Standing Ovationen bedankte“ (AnzeigenKurier; 14.12.2016 / kulturfirma teterower THUSCH).

Das Dschungelbuch

Bearbeitung von Jürgen Peter
nach Rudyard Kipling
2 Damen, 8 Herren, Stat., 1 Dek.

Nach und nach versammeln sich die Tiere des Dschungels, denn es gibt etwas Wichtiges zu besprechen. Das Menschenkind Mowgli, Schützling der Wölfe, ist in Gefahr. Der Tiger Shere Khan ist zurück und er hat es auf den Sonderling im Dschungel abgesehen – zumal er die Menschen abgrundtief hasst. Der unbedarfte Junge merkt von der Bedrohung nichts und tobt lieber mit der Affenbande durch den Wald

oder patrouilliert mit den Elefanten. Bis die Tiere eine Entscheidung fällen, die sein Leben maßgeblich verändern soll ...



(Das Dschungelbuch (Berg, Wecker); kulturfirma teterower THUSCH)

Sehr spannend und abwechslungsreich erzählt Jürgen Peter dieses Abenteuer für die Bühne und bleibt dabei nah an der Vorlage des bekannten Films. Die Charaktere seiner Figuren sind fein herausgearbeitet, die Handlung wird packend in Szene gesetzt ohne Unterbrechungen, die das Publikum mit einbeziehen. So bleibt auch ein junges Publikum ab fünf Jahren von Anfang bis Ende gefesselt, wie beispielsweise zuletzt bei der Dorfbühne Illmünster.

Das Dschungelbuch

Abenteuerkomödie für kleine, große und ganz große Kinder nach den Erzählungen von Rudyard Kipling. Für die Bühne eingerichtet von Frank Pinkus
3 Damen, 4 Herren, 7 Darsteller
(1-3 D, 4-6 H)

Begeistert zeigen sich die Zuschauer auch oft von Frank Pinkus’ **höchst vergnüglicher Dschungelbuch-Bearbeitung.**

Sehr bühnenwirksam tobt Rudyard Kiplings Wolfs-Adoptivsohn Mowgli hier mit seinen Freunden, dem Panther Bagheera und dem gemütlichen Bären Baloo, über die Bühne, legt sich mit Affen, Schlangen, Elefanten und Tigern an, bis er schließlich seinen Weg zu den Menschen findet. Dies geschieht in dieser Bühnenversion allerdings nicht, weil Mowgli vor dem Tiger in Sicherheit gebracht werden soll, sondern weil er erwachsen wird und ihn die Wölfe nun nicht mehr in ihren Reihen akzeptieren. Pinkus erzählt also **vor allem eine Geschichte über das Erwachsenwerden**, und das spannend und mit einer **guten Portion Sprachwitz** wie Spielangeboten. Baloo der Bär fungiert auch als Mittler zum Publikum, das streckenweise in die Rolle des Wolfsrudels schlüpfen oder Dschungelatmosphäre verbreiten darf.



(Das Dschungelbuch (Berg, Wecker); kulturfirma teterower THUSCH)

Dieses Dschungelabenteuer für die ganze Familie war 2016 zum Beispiel im Ludwigsforum für internationale Kunst in Aachen zu sehen, oder auch beim Häwwich Theater Busenberg. Eine „**tief**

gründige Abenteuerkomödie“, lobte die Aachener Zeitung (05.07.2016) anlässlich der Inszenierung der Realschule und des Gymnasiums Alsdorf, die „zum ganz großen Kino“ (ebda) geraten sei.

Das Dschungelbuch

Frei nach Rudyard Kipling von Christa Margret Rieken
5 Damen, 5 Herren, 10 Darsteller, von denen Mogli, Balu, Akela, King Kong und Shir Kahn mit Herren besetzt werden sollten, während Bruce sowohl von einer Dame als auch von einem Herrn gespielt werden kann, 3 Dek.

Bühnenautorin Christa Margret Rieken gibt dem Dschungelbuch eine ganz eigene Interpretation:



(Das Dschungelbuch 2; Wolfershäuser Katerbühne)

Shir Khan bricht ein altes Gesetz und macht Jagd auf die nahegelegene Menschensiedlung. Auf der Flucht verliert eine Mutter ihr Neugeborenes, das genau vor die Füße der Wolfseltern kullert. Sie nehmen den kleinen Jungen liebevoll auf und nennen ihn Mogli. Er erhält eine exzellente Ausbildung in allen Dschungeldisziplinen durch Balu, Baghira und die Wölfe. Auch die Affenbande und die Schlange Kaa gewinnen den

kleinen Menschen lieb. Moglis Mutter gibt die Suche nicht auf und nimmt schließlich den glücklich wiedergefundenen Jungen mit zurück nach Hause.



(Das Dschungelbuch 2; Wolfershäuser Katerbühne)

Doch Mogli wird im Dschungel dringend gebraucht, um den inzwischen

übermächtig gewordenen Shir Khan zu stoppen. Baghera und Balu brechen auf, um das Menschenkind zurückzuholen. Wichtiger Helfer ist dabei auch der zweite „Dschungelfremde“ im Bunde, mit dem Christa Margret Rieken die Personage der Geschichte fröhlich erweitert: Der kanadische Waschbär Bruce, ein quirliger, quasseliger und ungemein chaotischer Zeitgenosse. Aber auch ein äußerst liebenswerter. Gemeinsam schaffen die Tiere, Mogli und Bruce das Unmögliche und besiegen den bösen Gegner, so dass endlich

der langersehnte Friede im Dschungel einziehen kann.

Dieses schöne Plädoyer gegen das Einzelkämpfertum war um die letzte Weihnachtszeit zu sehen im Kulturzentrum Bingen durch die Theatergruppe „Vorhang auf“. Ende Januar dieses Jahres zeigte es die Kleine Bühne 77 in Burguffeln.

Das Dschungelbuch 2

Moglis neue Abenteuer
Theaterstück für kleine und große Kinder frei nach Rudyard Kipling von Jan Bodinus
2 Damen, 8 Herren, auch möglich für bis zu 6 D, 4 H, Verw.

Eine so beliebte Geschichte wie das „Dschungelbuch“ schreit nach einer Fortsetzung. Das dachte sich auch Autor Jan Bodinus und schrieb dem Jungen Mowgli und seinen tierischen Freunden ein neues, nicht minder spannendes Abenteuer auf den Leib:

Mowgli lebt nun seit einiger Zeit in der Menschensiedlung. Doch eines Tages holt ihn seine Dschungelfamilie zurück. Denn die Tiere schweben in Gefahr: Ein riesiges Bauprojekt zerstört ihren Lebensraum und schneidet sie vom lebenswichtigen Wasser ab. Zu allem Übel funkt auch noch der gemeine Tiger King Shar, Sohn des einstigen Gegners Shere Khan, dazwischen, der sich für die Schmach seines Vaters rächen will. Auch die Königskobra Tuu verfolgt ihre eigenen gefährlichen Pläne. Mowgli und seine Freunde jedoch stellen sich ihren Widersachern mutig entgegen und schaffen es am Ende, Tuus Vertrauen zu gewinnen und mit ihrer Hilfe die Bedrohung abzuwenden.

Den beliebten Figuren aus dem ersten Teil stellt Bodinus schöne neue Rollen zur Seite: Die Menschenkinder Messua und Kama beispielsweise, die Mowgli begleiten, und auch ein verrücktes, urkomisches Hyänenpaar, das für viel gute Laune sorgt.



(Der Feuervogel; Theater Noi Zürich)

So geschehen in der Saison 2016 bei der Düsseldorfer Komödien-Bühne Heerdt und der Katerbühne Wolfershausen.

Das Stück ist eine völlig eigenständige Geschichte und funktioniert auch unabhängig von der Kenntnis der Vorgeschichte.

Der Feuervogel

Kinderstück nach Motiven russischer Märchen von Dirk Böttger
1 Dame, 3 Herren, (in gesamt neun Rollen), Verw.

Der junge Iwan sucht sich selbst und das Glück und begegnet dem Abenteuer seines Lebens, als er den alten Dimitrij trifft. Dessen Stadt wurde vom finsternen Katschei verwüstet, und noch schlimmer, Dimitrijs Tochter entführt.

Iwan macht sich auf, die Tochter zu retten und das Böse zu bannen. Das geht jedoch nur, wenn er die Unsterblichkeit des Katschei aufheben kann. Zum Glück steht ihm ein leuchtend roter Vogel zur Seite, der prächtige Feuervogel.



(Der Feuervogel; Theater Noï Zürich)

Er hilft gegen die niederträchtigen Frostwesen, die schaurigen Spiegelritter und auch den üblen Drachen, die Iwan an seinem Plan hindern wollen. Doch die sind nichts gegen den finsternen Katschei, dem sich Iwan nun stellen muss ...

Ein **sagenhaftes, tief sinniges russisches Volksmärchen über Liebe, Hass, Mut und Feigheit**, das Dirk Böttger wunderbar für die Bühne eingerichtet hat. Seit Jahren findet es viel Anklang bei deutschsprachigen Bühnen.

Zuletzt sicherte sich das frisch gegründete Zuger Ensemble „Theater Noï“ die Aufführungsrechte und legte eine erstklassige Produktion vor. Dem Team gefiel die „**für Kinder wie auch Erwachsene spannende, leicht greifbare Fassung**“ (Zuger Zeitung; 20.09.2016) Böttgers. Die „Erzählweise

lässt Zeit zum Staunen und Schauern“ lobte die Zuger Presse (28.09.2016). Und weiter hieß es dort: „Prächtige Kostüme und ein kraftvolles Schauspiel ziehen Jung und Alt in die Geschichte hinein.“ Franz Spörri, Produzent des

Theater Noï, schwärmte: „Die jungen Menschen wie die Erwachsenen waren begeistert, bewegt, tief berührt von der Geschichte.“ – Ein anspruchsvolles Märchen und eine echte Alternative zu den bekannten Grimm’schen Stoffen.

Frau Holle

(Goldmarie und Pechmarie)
Ein Kindermärchen-Lustspiel in
3 Bildern von Robert Bürkner
4 Damen, 5 Herren, 2 Dek.

Als **traditionell-romantisches Illusionstheater** arrangiert Robert Bürkner seine Fassung von „Frau Holle“. Ein freundlicher Märchenpostillon führt behutsam durch die Geschichte, die Bürkner mit vielen Ausschmückungen und amüsanten Ideen erweitert hat. Besonders beliebt sind neben Goldmarie zum Beispiel der gutmütige, ewig niesende Schornsteinfeger, oder auch der Bursche der Frau Holle, der seine Worte beim Sprechen

auf lustige Weise verdreht. Ein schöner Nebenstrang: Nachbarnsohn Hans, der die gute Marie gerne zur Frau nehmen möchte, kehrt von seinen Abenteuern zurück und erzählt davon; natürlich sind das die Abenteuer von „Hans im Glück“. Auch sprachlich ganz dem Märchenhaften verpflichtet, schafft Bürkners Text eine **sehr stimmungsvolle Atmosphäre**. Das gefiel zuletzt beim Weihnachtsmärchen des Theatervereins Einigkeit 1882 Siersdorf.

Frau Holle

von Carl Josef Grund
4 Damen, 2 Herren, 3 Dek.

Eng an die Grimm’sche Vorlage lehnt Carl Josef Grund seine Adaption des Märchens für die Bühne an. Seine Figuren sind klar positiv oder negativ konnotiert.



(Frau Holle (Grund); Papageno-Musiktheater Frankfurt
© Laura Nickel)

Schöne Verse unterstreichen zusätzlich noch den **traditionellen Märchentönen**. Farbe verleihen dem **liebervoll arrangierten Spiel** der drollige Gnom

Schnipp und die sympathische Figur des mitfühlenden Wolkenhans.



(Frau Holle (Grund); Papageno-Musiktheater Frankfurt
© Laura Nickel)

Angedacht vom Autor sind zusätzliche Ballett-Szenen zur Erweiterung des märchenhaf-

ten Bühnenzaubers. Überzeugt hat dieses charmante Arrangement unter anderem das Frankfurter Papageno Musiktheater, das seine erfolgreiche Produktion aus der Spielzeit 2014/15 in diesem Jahr noch einmal wiederaufleben lässt. Damals hieß es dazu: „**Ein ganz besonderes Vergnügen für**

Augen und Ohren, bei dem auch Erwachsene auf ihre Kosten kommen“ (Hanauer Anzeiger; Oktober 2014).

Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!

Nach „Eine Weihnachtsgeschichte“ (A Christmas Carol) von Charles Dickens. Für die Bühne eingerichtet von Marc Gruppe
3 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Ebenezer Scrooge ist ein ausgemachtes Ekel. Nicht nur sein Neffe und seine Angestellten haben unter dem hartherzigen Geizhals zu leiden, auch seine Kunden und alle, die mit ihm zu tun haben (müssen). Und am Weihnachtstage treibt er es ganz besonders schlimm. Denn kaum ein Tag ist dem Alten so verhasst wie dieser mit seinem ganzen rührseligen Tamtam.



(Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!; Fidelio Mühlheim)

Doch die nun folgende Weihnachtsnacht soll sein Leben endgültig umkrempeln. Denn nun suchen Scrooge die Geister der Weihnacht heim und sorgen für einen ungeahnten Sinneswandel ...

Der „berühmte Klassiker“ (WAZ; 01.12.2016) von Charles Dickens ist das Weihnachtsstück schlechthin.



(Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!; Studio-Bühne Essen
© Stefan Dolge)

Marc Gruppe präsentiert ihn **ebenso wortwitzig und spielfreudig wie mit Sinn für poetische Momente**. Begeistert hat das Stück, „das nach sozialer Verantwortung fragt, Solidarität

einfordert und den Wandel eines Menschen eindringlich darstellt“ (Rhein-Zeitung; 12.12.2016) jüngst beim Theater- und Heimatverein Fidelio aus Mülheim. „Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab dem Grundschulalter wurden mit dem Stück **erstklassig und abwechslungsreich unterhal-**

ten“, lobte Blick Aktuell am 13.12.2016. Auch bei der Studio-Bühne in Essen freuten sich Ensemble wie Publikum

über gelungene Vorstellungen in der Vorweihnachtszeit.

Der Froschkönig

Nach dem Märchen der Brüder Grimm dramatisiert von Henrik Helge
3 Damen, 9 Herren, Stat.,
Simultandek.

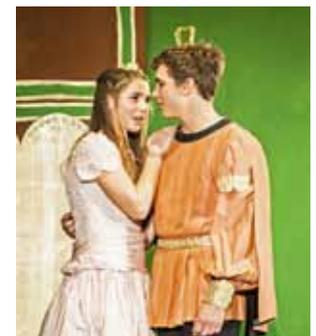
Lebendig, spannend und mit großen Ensembleszenen entführt Henrik Helge in das bekannte Märchen vom „Froschkönig“. Die Hauptfiguren, allen voran die Prinzessin und der Frosch, sind genau und liebevoll charakterisiert.



(Der Froschkönig (Helge);
NDB Preetz © Holger Förster)

Das junge Mädchen auf der Schwelle vom Kind, das sich riesig über einen goldenen

Spielball freut, hin zur Frau am Hofe mit all ihren Verpflichtungen, schwankt unsicher zwischen lebenslustig und hochnäsig; der Frosch, der ein Geheimnis wahren muss und gleichzeitig die Chance wittert, erlöst zu werden, wirkt verschoben und eigenwillig. Ihre komplizierte Annäherung ist absolut nachvollziehbar. Dennoch trägt das Stück **ein leichter, frischer Grundton**, die Dialoge entwickeln sich ganz natürlich und bauen fast wie nebenbei fesselnde Spannung auf. Effektiv ist vor allem die groß angelegte Szene im Weißen Saal bei Hofe mit vielen Statisten, in der der Frosch auftaucht und öffentlich das ihm gegebene Versprechen einfordert.



(Der Froschkönig (Helge);
NDB Preetz © Holger Förster)

Kurz: Eine sehr bunte, lebendige Fassung, die alle Erwartungen an ein großes Bühnen-Märchen mehr als einlöst. Ein „großer Wurf“ gelang damit Ende 2016 dem Theater in OHZ (TiO), wie der Osterholzer Anzeiger (30.11.2016) berichtete. „Die Aufführung brachte zum Staunen ... Eine Szene am königlichen Mittagstisch war so lustig, dass die Kinder vor der Bühne ordentlich kicherten. Aber spannend war es auch ...“, konnte man dort weiter erfahren.

Auch als Weihnachts-Inszenierung der NDB Preetz kam Helges Bühnenstück bestens an.



(Froschkönig (Helge); Theater in OHZ © Andreas Tietjen)

Der Froschkönig

Frei nach dem Märchen der Brüder Grimm von Christa Margret Rieken
3 Damen, 5 Herren, Verw.

Einen **komödiantischen und heutigen Anstrich** gibt Christa Margret Rieken ihrer Version des beliebten Grimm'schen Stoffes. Ihr „Froschkönig“ präsentiert sich frisch und sehr lebendig.



(Froschkönig (Rieken); Herisauer Bühne)

Sie erweitert die bekannte Geschichte zudem so behut-

sam, dass große wie kleine Zuschauer von heute sich gleichermaßen amüsieren wie bezaubern lassen können. So

gibt Rieken dem verwandelten Prinzen beispielsweise eine ebenso schlüssige wie unterhaltsame Vorgeschichte mit: Denn als jener die Heirat mit der Hexentochter Wurziwer ablehnt, verwandelt ihn deren Mutterhexe Wurziwas wutschnaubend in einen Frosch. Eine neue Rolle spielt auch der arrogante Prinz Peter des Nachbarkönigreichs, den dessen Eltern zur Sanierung der maroden Staatskassen gerne an die reiche Nachbarkönigin bringen wollen. Die

aber interessiert sich mehr für einen Frosch, und so nimmt die bekannte Geschichte doch noch ihren Lauf. Fröhlich mitmischen dürfen dabei aber

noch die charmanten Freunde des Paares in spe: Henriette, die Freundin der Prinzessin, und Heinrich, der Diener und Freund des „Froschprinzen“, die ihrerseits ein weiteres bezauberndes Liebespaar abgeben.

„Die Aufführung **eignet sich für die ganze Familie**“ (RP online; 04.08.2016), verspricht das Kindertheater PurPur aus Schwalmatal seinen Besuchern völlig zu recht. „Es ist **eine tolle Geschichte über Bescheidenheit, Mut und wahre Freundschaft**“, kündigte die RP online die Aufführungen am 23.02.2016 an.

Neben Schwalmatal zeigten 2016 u.a. auch der Österreichische Theaterverein Schratzenberg und die Schweizer Herisauer Bühne diese flotte Bühnenversion.

Das Gauklermärchen

Spiel in 7 Bildern
mit einem Vor- und Nachspiel
von Michael Ende
4 Damen, 7 Herren, Tanzgruppe,
6 Dek.

Ein **Plädoyer für die Liebe, die Menschlichkeit und die zweckfreie Kunst**, das ist Michael Endes wundervolles „Gauklermärchen“: Eine bunte Truppe von Gauklern, die am Rand der Gesellschaft um ihr Überleben kämpft, wird vor eine harte Entscheidung gestellt: Ihnen winkt ein lukratives Werbe-geschäft mit einer Chemiefirma, das schlagartig alle ihre Existenzsorgen beseitigen würde. Doch der geforderte Preis ist hoch: Die Truppe soll dafür das Mädchen Eli, ein naives, liebenswertes Kind, das durch die von eben jener Firma hergestellten Chemikalien geschädigt wurde, loswerden. Clown Jojo hilft der Truppe,

mit einem parabelartigen Märchen, das den Kern des Stückes ausmacht, zur für sie richtigen Entscheidung zu kommen.



(Froschkönig (Rieken); PurPur Schwalmatal)

Einmal mehr entführt Michael Ende, Autor bekannter Kinder- und Jugendromane wie „Momo“, „Jim Knopf“ und „Die unendliche Geschichte“ in eine **Welt voll phantastischer Bilder, filigraner Poesie und unvergesslicher Figuren, die noch lange nachwirkt**.

Zu sehen war das „Gauklermärchen“ in den letzten Monaten bei den Aufführungen des Gymnasiums Lethmathe, die der Iserlohner Kreisanzeiger IKZ (28.05.2016) schlicht „brillant“ nannte, sowie bei der Realschule Vils/Taufkirchen und der freien Waldorfschule Bad Nauheim. Auch für dieses Jahr sind schon einige Produktionen geplant.

Das Gespenst von Canterville

Eine Komödie für Kinder
von Eberhard Möbius nach
der gleichnamigen Erzählung
von Oscar Wilde
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Höchst amüsant und turbulent geht es auf Schloss Canterville zu, wenn der alteingesessene Hausherr, das Gespenst von Canterville, versucht, sich gegen das entschieden respekt-

lose Eindringen einer erschrockenen amerikanischen Familie in sein altherwürdiges Heim zur Wehr zu setzen.



(Das Gespenst von Canterville;
TheKaGram Gramastetten)

Eberhard Möbius adaptierte Oscar Wildes **brillante Spuksatire als tempo- und pointenreichen Bühnenknaller**. Er lässt zwei Welten irre komisch aufeinanderprallen und treibt sein Publikum gekonnt zwischen Lachen und Schrecken hin und her. Die Pointen sind gut platziert, die Szenen bieten viel Raum zum Spiel.

Dieses komödiantische Feuerwerk wurde zuletzt beim Theater Kabarett Gramastetten, kurz TheKaGram, gezündet.

Der gestiefelte Kater – Sieben Leben!

Eine spannende Abenteuer-geschichte für kleine und große Kinder nach dem Märchen der Brüder Grimm von Jan Bodinus 2 Damen, 4 Herren, Sechs Schauspieler/innen in 11 Rollen, Verw.

Lustig, wortgewandt, action-reich – so kann man diese Fassung eines der beliebtesten Bühnenmärchen schlechthin im Kern beschreiben.



(Der gestiefelte Kater (Bodinus);
Schlossfestspiele Neersen)

Jan Bodinus' „Gestiefelter Kater“ sprüht vor Spielangeboten, schlagfertigen Dialogen und herrlichen Charakteren.

Ein besonderer Trumpf ist der Kater selbst mit seinem überbordenden Temperament und den Anwandlungen eines spanischen Musketiers.



(Der gestiefelte Kater (Bodinus);
Theater Holzhausen © Hannelore
Kirchner Photography)

Die sympathisch-tölpeligen Diener Hotz und Plotz sorgen für zusätzlich heitere Momente. Einen spannenden Gegenpol bieten der böse Zauberer Zohak und seine Schwester, die Hexe Fabula Rasa.

Zu sehen war das Stück diesen Sommer als Freilichtproduktion bei den Schlossfestspielen Neersen und wurde begeistert aufgenommen. „**Bravol ...** das Ensemble harmoniert perfekt“, jubelte die WZ (13.06.2016). „**Der Humor des Stücks kommt schon bei den Kleinsten an**“, lobte die RP (13.06.2016) und weiter war dort zu lesen: „Lustige Dialoge,

ausdrucksvolle Mimik, die ohne Worte auskommt, Gesangs- und Tanzeinlagen sorgen außerdem für Abwechslung. Aber langweilig wird es sowieso nicht, dafür ist das Stück viel zu **rasant umgesetzt und spannend erzählt**.“ In der Vorweihnachtszeit unterhielt der Kater das Publikum des Theaters Holzhausen aus St. Georgen.

Der gestiefelte Kater

Ein Märchen von Manfred Hinrichs nach den Brüdern Grimm. Musik: Stefan Hiller
2 Damen, 5 Herren, Verw.

Eine liebenswerte Neuerzählung des bekannten Stoffes mit leicht norddeutschem Flair (die Mühle liegt an einem Deich) liefert Manfred Hinrichs mit flottem Sound von Komponist Stefan Hiller:



(Der gestiefelte Kater (Hinrichs,
Hiller); Theater Wolfsburg)

Kater Frédéric ist nicht irgendwer – immerhin kann er seine Ahnenreihe bis zu den drei Musketieren zurückverfolgen! Müllerssohn Hauke hingegen fühlt sich nach dem Tod seines Vaters ausgesprochen unbedeutend. Zum Glück hat er seinen gewitzten Kater, der ihm mit Schneid und Raffinesse nicht nur zu Gold und Schloss verhilft, sondern auch zur Hand der Frau, die er liebt.

Die Bühnenversion überzeugt **mit kindgerechtem Witz und charmanten Charakteren** – vom verfressenen König über seinen genial-verwirrten Leibarzt Tobias Tüffel bis hin zur resoluten Zofe Gunda. Eine nette Nebenhandlung ist die kabbelige Liebelei zwischen Gunda und Tobias. Das Ganze kommt nicht zu textlastig da-

her, liefert schöne Spielszenen und mitreißende Musik.



(Der gestiefelte Kater (Hinrichs, Hiller); Theater Wolfsburg)

„Eine tolle Premiere“ (WAZ; 26.11.2016) feierte damit das Theater Wolfsburg im November 2016 im voll besetzten Saal. „Manfred Hinrichs hat die Geschichte nach den Brüdern Grimm blitzblank aufpoliert und mit frechen Sprüchen garniert.“ (ebda.) „Den ersten Zuschauern des diesjährigen Weihnachtsmärchens hat hörbar gefallen, was sie auf der Bühne sahen. So sehr, dass die Zugabe-Rufe nicht mehr aufhören wollten“, berichteten die Wolfsburg Nachrichten am 26.11.2016. „Der Kater sieht toll aus, und das ganze Stück ist echt super und lustig“, waren sich Lenja (8) und Alea (7) von der Mühlenberg-Schule in Osloß einig.“ (Gifhorn Aller-Zeitung; 30.11.2016)

Der gestiefelte Kater

Märchen mit Musik nach Perrault und Grimm von Frank Pinkus;
Musik: Ines Lange
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Als Komödie für Kinder mit vielen lustigen Pointen und einer zarten Prise Gefühl arrangiert Frank Pinkus seinen „Gestie-

felten Kater“. Jener nennt sich selbst „Catty Cool“, und der

Name ist natürlich Programm. Lässig, frech und sehr clever führt der den liebenswerten Töffel Hannes zum Glück.



(Der gestiefelte Kater (Pinkus); Wasgautheater Fischbach
© magiano.de)

Die Prinzessin Caroline von Konradien hingegen ist selbstständig und lässt sich kein X für ein U vormachen, ganz im Gegensatz zu ihrem schusseligen Vater, dem König, was für zahlreiche lustige Momente sorgt. Kontrahent ist auch hier der Zauberer, dessen Königreich von Beginn an als dunkle Gegenwelt zum Königreich Konradien eingeführt wird. Um ihn zur Strecke zu bringen, müssen die Kinder im Publikum immer wieder mithelfen. Wunderbar untermalt wird das Ganze von spannender, vorantreibender und auch lyrischer Musik von Ines Lange. Catty Cool wird immer wieder begleitet

von dem ihm eigenen „Kater-Song“. Aufgrund der leichten Verständlichkeit und des heiteren Grundtons ist diese Märchenadaption schon geeignet für ein junges Publikum ab vier Jahren.



(Der gestiefelte Kater (Pinkus); Landesbühne Sachsen-Anhalt Eisleben)

Zu sehen war sie zuletzt als Weihnachtsmärchen der Landesbühne Sachsen-Anhalt in Eisleben.



(Der gestiefelte Kater (Pinkus); Landesbühne Sachsen-Anhalt Eisleben)

Dort überzeugte vor allem: „Der gestiefelte Kater’ ermuntert in dieser zeitgemäßen Variante die Kinder, das Leben in die eigene Hand zu nehmen, statt in misslicher Lage zu resignieren.“ (Programmzettel des Thea-

ters; November 2016). Dem Publikum gefiel’s auch, wie in der Kritik der Mitteldeutschen Zeitung (12.11.2016) zu lesen war: „Stück kommt bei Besuchern gut an“, lautete eine der Überschriften und von „freneti-

schem Beifall“ war dort zu lesen. Weiter gefiel: „Ausgeklügelte Wortspiele würzen die Handlung zusätzlich.“

Beim Fischbacher Wasgau-Theater war das Stück ebenfalls ein Vorweihnachtserfolg: „Dem Team des Wasgau-Theaters ist eine erfrischende Aufführung eines alten längst bekannten Stoffes gelungen, die der ganzen Familie ein- einhalb Stunden unbeschwer- ten Theaterspaß bietet“ (Die Rheinpfalz; 07.12.2016). Und auch die Pirmasenser Zei- tung (26.11.2017) lobte die „moderne Version“, die dem „klassischen Märchen der Gebrüder Grimm neues Leben einhaucht“.

Der gestiefelte Kater

Ein märchenhaftes Musical
von Ingo Sax
8 Damen, 9 Herren, Stat.,
Einheitsdek.

Die Grimms im ganz neuen Gewand: Sehr originell und frech präsentiert Ingo Sax

seine Fassung des Märchens als **Familienstück, das allen Generationen etwas zu bieten hat.**

Humor strapazierten die Akteure immer wieder die Lachmuskeln des Publikums. Ein Umstand,



(Der gestiefelter Kater (Sax); Burgbühne Stromberg © WN)

Er reichert den bekannten Stoff phantasie reich und mit einer Prise Ironie an, um die heutigen Alltagserfahrungen erwachsener und junger Menschen heiter mit einzubeziehen. Auf der Bühne tobt ein großes Ensemble von mindestens 17 Darstellern, die Szenen folgen rasch aufeinander und erzeugen Spannung. Weiteren Schwung bringen flotte Songs, die auch von Laien gut singbar sind. Der Kater zeigt sich hier als äußerst gewitzter Intrigant, der keinerlei moralische Bedenken hat. Neu ist auch, dass Sax der Vorgeschichte des Müllerssohns und der Prinzessin hier viel Raum gibt.

Dies gefiel im letzten Jahr der Burgbühne Stromberg, die das Stück open air und mit einem sehr großen Ensemble in Szene setzte. „Märchenhafte Zeiten sind auf der Burgbühne in Stromberg angebrochen mit kurzweiligem Theater für die ganze Familie“, freute sich Die Glocke (18.05.2016). „Überzeugen konnte die Aufführung vor allem durch ihre kabarettistischen Züge. **Mit Witz und**

der nicht selten in Szenenapplaus mündete“, hieß es dort weiter.

Gockel, Hinkel und Gackeleia

Ein Spiel in 9 Bildern nach Clemens von Brentano von Dirk Böttger
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Clemens von Brentano ist nicht nur bekannt für die Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“, er ist auch Autor von **phantasievollen Kunstmärchen.**



(Gut gebrüllt, Löwe; Theater bühnenreif Bedburg)

Ein besonders schönes und spannendes ist das von „Gockel, Hinkel und Gackeleia“: Hier hat der böse Zauberer

Mystifax alle Macht an sich gerissen und die Einflusreichen des Landes in Tiere verwandelt. Der gute König Haltewort und die Königin Schöngesicht fristen ihr Dasein nun als Mäuse; der Prinz Edelmüt lebt als Gallus in der Gestalt eines Hahnes; auf dem Hof des aufrechten Grafen Gockel von Hennegau sind alle Tiere untergekommen.

den Fersen, und so beginnt ein **märchenhafter, romantisch versponnener, sehr abenteuerlicher Kampf zwischen Gut und Böse.**

Dirk Böttger, bekannt unter anderem durch seine wunderbaren Bühnenbearbeitungen von internationalen Märchen, präsentiert Brentanos Vorlage **ideenreich, unterhaltsam und sehr bühnenwirksam.** Die tierischen Charaktere gefallen gerade



(Gut gebrüllt, Löwe; gugg-e-mol Kellertheater Bretten)

Dort leben auch Gockels Frau Hinkel und deren gemeinsame Tochter Gackeleia in einem herabgewirtschafteten Hühnerstall. Doch es gibt

Kindern ausgesprochen gut und sind fein gezeichnet, die Handlung baut sich spannend auf und hält bei der Stange bis zum glücklichen Ende. – Eine ausgesprochene Alternative für alle, die ein Märchen jenseits der Klassiker à la Grimm oder Andersen auf die Bühne bringen möchten. Passend auch für alle, die ihr Märchen thematisch einbinden möchten, denn 2017 jährt sich Brentanos Todestag zum 175. mal; 2018 würde er seinen 240. Geburtstag feiern.

Gut gebrüllt, Löwe

Ein Kindermusical nach dem Kinderbuch von Max Kruse. Text: Frank Pinkus. Musik: Ines Lange und Jan-Henning Preuße
5 Damen, 4 Herren, Einheitsdek.

„**Ein Dauerbrenner in frischem Gewand**“, so urteilte Ende

2016 der Kölner Stadtanzeiger (08.11.2016) anlässlich der Aufführung des Bedburger „theater bühnenreif“ sehr treffend. Denn die aus der Augsburger Puppenkiste bekannte Geschichte von Max Kruse kommt hier als **mitreißendes Musical** daher.



(Gut gebrüllt, Löwe; gugg-e-mol Kellertheater Bretten)

Löwe, Sultan und Kamel reisen nach Nekaragien und stellen sich gemeinsam mit Prinz Panja dem Kampf gegen den bösen Rao, den Gibbon und die Blechbüchsenarmee. Da kommt viel Abenteuerliches auf die Bühne: fliegende Teppiche, eine Wahrsagerin, ein Gespenst – aber neben Löwe und Kamel auch viel fröhliches Getier wie die Schildkröte Kolossalis oder der Kakadu Ka.

Mit **viel Phantasie erzählt und verquickt mit eingängigen Songs zum Mitsingen** schaffen Autor Frank Pinkus und Komponisten Ines Lange und Jan-Henning Preuß Raum für ein wundervolles Theatererlebnis, das den Besuchern sicher noch lange im Kopf und im Ohr

bleibt. „Eine heitere, quicklebendige und kindgerechte Löwen-Inszenierung“ (Kölner Stadt-Anzeiger; 08.11.2016) war im schon erwähnten Bedburger „theater bühnenreif“ damit zu sehen. Auch beim Brettener gugg-e-mol Kellertheater gefiel das „fröhliche Stück über böse Pläne, die einfach nicht funktionieren, wenn man gute Freunde hat“ (Bretten; April 2016). Weiter lobte man dort: „Die Wortkunst des berühmten Kinderbuch-Autors und Urmel-Erfinders Max Kruse, dessen Buch als Vorlage für das Theaterstück dient, schimmert aus jedem Satz und **sorgt für viele Lacher bei den kleinen Zuschauern.**“ Zuletzt zu sehen gab es das peppige Musical, in dem die Kinder im Publikum auch immer wieder mitmischen dürfen, bei der Laienbühne Dillingen.

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel in 4 Bildern mit Zwischenspielen von Peter Andreas
4 Damen, 6 Herren, Stat., 3 Dek.

Die spannende Geschichte der Geschwister Hänsel und Gretel, die im Wald ausgesetzt werden und in die Fänge einer bösen Hexe geraten, ist ein idealer Bühnenstoff.



(Hänsel und Gretel (Andreas); Kreismusikschule Helmstedt)

Um das Ganze positiver und griffiger in Szene zu setzen, hat Autor Peter Andreas seine Version des Märchens mit einigen heiteren Figuren angereichert.



(Hänsel und Gretel (Komm); Theaterverein Krumbach)

So stellt sich gleich zu Beginn der fröhliche, kinderfreundliche Kasper dem dicken schimpfenden Miesmichel entgegen, und dieses lustig zankende Paar begleitet die Handlung immer wieder bis zum Finale. Für Unterhaltung sorgt auch die schusselige Nachbarin Rosina, die, ohne es zu wollen, überall ein kleines Chaos anzettelt – natürlich sehr zum Vergnügen des Publikums. Über diese drei Figuren vermittelt sich die traurige Vorgeschichte der Kinder, deren Erlebnisse im Wald und bei der Hexe dann in Folge nah an der Vorlage dargestellt werden. Auflockerung bringen neben Kasper, Michel und Rosina noch einige Tanzeinlagen von märchenhaften Wald-Wesen wie Kobolden, Hexen, aber auch Fliegenpilzen oder Glockenblumen. Die traditionell-altertümliche Sprache schafft das typische Märchenambiente.

Diese **kindgerechte, lebendige Bühnenfassung** sorgt immer

wieder für unvergessliche Theaterstunden beim kleinen Publikum. In der letzten Vorweihnachtszeit verzauberten damit das Gymnasium Julia-Num und die Kreismusikschule

Helmstedt ihre Zuschauer. „Im Fazit **ein wunderschöner Nachmittag, der dazu eingeladen hat, wieder einmal ausgiebig in den Geschichten der Gebrüder Grimm zu schmökern**“, kommentierten die Helmstedter Nachrichten (27.11.2016). Und der Helmstedter Sonntag berichtete: „Somit wurde das Publikum für den ersten Advent förmlich ‚verhext‘ und mit vielen wunderbaren Eindrücken in eine schöne Adventszeit entlassen.“

Hänsel und Gretel

Nach dem Märchen der Brüder Grimm für die Bühne erzählt von Karlheinz Komm
4 Damen, 2 Herren, Verw.

Eine **schlanke und sehr fesselnde Bühnenversion** legt Karlheinz Komm vor. Die kurzen Szenen gehen schnell und flüssig ineinander über, Spannung baut sich rasch auf. **Komplexer wird das Abenteuer durch einen psychologischen Blick auf die Figuren und die Umstände, in denen sie handeln.** So flicht Komm Nebenfiguren

ein wie die reiche, hartherzige Buchenhofbäurin, die die Armut der Familie von Hänsel und Gretel plausibel macht. Auch die Mutter ist keine hartherzige Frau. Sie sagt zwar, dass es ohne die Kinder leichter sei, aber ohne eine Handlung folgen zu lassen. Die Kinder, die diese Äußerung hören, missverstehen diese und laufen daraufhin fort. Selbst die Hexe bekommt ein Motiv.



(Hänsel und Gretel (Komm);
Theaterverein Krumbach)

Denn sie ist eine verbiesterte alte Frau, die unter ihrem Alleinsein leidet. Zu guter Letzt ändert Komm auch die Härte des Schlusses und macht aus dem Ofen ein Zaubergerät, das nicht nur die raffgierige Nachbarin in eine Katze verwandelt, sondern auch die Hexe in eine junge, liebenswerte Frau. Und noch weitere Wünsche erfüllt der Zauberofen, so dass es für alle zu einem glücklichen Ende kommen kann.

Eine „fesselnde Aufführung“ gelang damit zuletzt dem Theaterverein Krumbach. „In gelungenem Zusammenspiel machten die Akteure die Spannung hautnah erlebbar.“ Und am Ende gab’s „begeistert applaudierende Premierenbesucher“ (Zitate: Augsburgere Allgemeine; 30.08.2016).

Heidi

Ein Theaterstück für Kinder und solche, die Kinder liebhaben. Nach der Erzählung von Johanna Spyri für die Bühne nacherzählt von Karlheinz Komm
4 Damen, 5 Herren, 2 Grunddek.

Wer kennt sie nicht, die kleine Heidi, jenes Waisenkind, das zum schrulligen, schwierigen und eigenbrötlerischen Großvater kommt, um mit ihm in seiner abgelegenen Sennhütte zu leben. Heidi verwandelt durch ihren kindlichen Charme den alten Mann auf ganzer Linie und er entpuppt sich als äußerst liebenswerter Mann. Gerade als die beiden endlich zusammengefunden haben, wird Heidi nach Frankfurt in das schicke Elternhaus der gelähmten Klara Sesemann gebracht. Sie soll dem an den Rollstuhl gefesselten Mädchen Gesellschaft leisten.



(Isidor wird Nachtgespenst;
TV Sottrum)

Doch das Leben in der lauten Stadt mit all den steifen Umgangsformen ist nichts für das lebenslustige Naturkind Heidi, die bald an schlimmem Heimweh leidet. Allein Klara, mit der sie sich eng anfreundet, ist ein Lichtblick. Als Heidi endlich zum Großvater nach Hause darf und Klara mitkommt, erfährt das kranke Mädchen eine wunderbare

Heilung. – Ein **warmherziges, sehr schönes Stück Kindertheater** hat der versierte Autor Karlheinz Komm nach der berühmten Vorlage geschaffen. Zuletzt erfreute es im vergangenen Dezember das Publikum der Aufführungen des Theaterhauses Vaihingen Enz.

Heidi kehrt heim

von Josef Göhlen (Libretto und Liedtexte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Originalgeschichten von Johanna Spyri
4 Damen, 6 Herren, Verw.

Johanna Splyris weltberühmte Heidi erobert nun auch die Musicalbühne:

Der versierte Autor Josef Göhlen und der bekannte Komponist Christian Bruhn, Urheber des beliebten Wickie-Musicals, haben wieder ihre Talente vereint und aus der Vorlage der Autorin ein eben-

matik eignet es sich besonders gut für die Aufführung auf einer Freilichtbühne.

Isidor wird Nachtgespenst

Ein Gespenster-Märchen von Christina Stenger
2 Damen, 5 Herren, 2 Dek.

Die Nachtgespenster Isidor Spukenburg, Henrietta Nachtschatten und Wunibald von Schreckenschrei stehen kurz vor dem Abschluss der Schwebegeisterschule von Professor Gänsehaut.



(Isidor wird Nachtgespenst;
TV Sottrum)

Doch durch einen falschen Zauber bringt Isidor nicht nur seine Gespenster-Prüfung in Gefahr, sondern sein eigenes Leben. Um zu verhindern, dass er sich für immer in Nebelschwaden auflöst, muss er an das große Zauberbuch des Professors gelangen und das Gegenmittel für den Zauber herausfinden. Aber das ist gar nicht so leicht. Nur mit Hilfe seiner Freunde – und unerschrockener Kinder im Publikum –, die mit ihm Geheimfächer knacken, Geisterfallen öffnen und Gespensterjäger bannen, kann Isidor den Fluch abwenden.

Ein **spannendes, witziges und sehr ideenreiches Mitmach-Stück**, das ganz nebenbei auch viel über Freundschaft, Angst und Mut erzählt.

so unterhaltsames wie gefühlvolles Musiktheaterstück erschaffen. **Die Melodien gehen ins Ohr, die herzerwärmenden Songs und flotten Klänge reißen mit und lassen das Publikum rasch eintauchen in die kontrastreichen Abenteuer des Mädchens in Berg und Stadt.** Der pointierte Text sorgt für gute Unterhaltung und führt zügig durch die Handlung. – Ein Stück für ein unvergessliches Theatererlebnis für die ganze Familie. Aufgrund der naturnahen The-



(Jim Knopf und Lukas (Ende);
Hessisches Landestheater
Marburg © Merit Engelke)

„Ein gelungenes Kindertheater“, urteilte die Kreiszeitung (13.09.2016) in ihrer Kritik der Produktion des TV Sottrum und bemerkte: „Bis zum Schluss des anderthalbstündigen Spektakels gab es nicht einen Moment der Langeweile, sodass sich **alle Kinder dann mit vor Begeisterung roten Wangen** mit ihren Eltern und Großeltern voll zufrieden auf den Heimweg machen konnten.“

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Ein Schauspiel für Kinder nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Michael Ende
3 Damen, 9 Herren, Stat., 4 Dek.

Seit Jahrzehnten ein absoluter Bühnen- und Publikums- liebling ist Jim Knopf. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Bühnen seine Abenteuer auf den Spielplan gesetzt, allen voran das erste, in dem Jim Knopf und sein Freund Lukas der Lokomotivführer mit Lok Emma auf große Abenteuerfahrt gehen, nach China gelan-

gen und schließlich Li Si, die nach Kummerland verschleppte chinesische Prinzessin, aus den Fängen des Drachen Mahlzahn befreien.



(Jim Knopf und Lukas (Ende);
Landestheater Salzburg
© Anna-Maria Löffelberger)

So zeigten zum Beispiel die Burgfestspiele Bad Vilbel eine „bunte, amüsante und turbulente“ (Bad Vilbeler Neue Presse; 23.05.2016) Freilichtproduktion des „**absoluten Bühnenhits und unterhaltsamen Familientheaters**“ (ebda.), dem „die

Menschen auf den nahezu ausverkauften Plätzen einen fünfminütigen Applaus und Pfiffe der Begeisterung“ (Frankfurter Rundschau; 23.05.2016) zollten. Eine weitere Open-Air-Produktion zeigte z.B. die Freilichtbühne Bonbaden. Auch hier waren „die Kinder bei der Premiere vor allem begeistert von Emma“, aber auch von „dem mutigen Trio aus Lummerland“ (Wetzlarer Neue Zeitung; 03.07.2016).

Als große Inhouse-Inszenierungen zeigten Profis wie das Hessische Landestheater Marburg, das Salzburger Landestheater oder auch

viele Aufführungen dieses Theaterstücks gesehen, insbesondere als Kind. In keiner wäre ich aber als Kind so gerne gewesen wie in der des Hessischen Landestheaters Marburg“ (ebda.).



(Jim Knopf und Lukas (Ende);
Figurentheater St. Gallen)

„Ein turbulentes, poetisches Abenteuer voller überraschender Wendungen und berührender Momente“, hieß es z.B. zur Salzburger Inszenierung, die „für leuchtende Kinderaugen sorgte“ und dem Publikum „ein wahres Feuerwerk aus fantastischen Ländern und Wesen präsentiert“ (Zitate: Reichenhaller Tagblatt; 09.11.2016). Eine „**enorm unterhaltsame Produktion**“ (RP online; 11.05.2016) schuf das Junge Theater Bonn. „Ständig wurde geklatscht, kommentiert, gelacht und aufgeregt über das Geschehen auf der Bühne diskutiert“ (ebda).



(Jim Knopf und Lukas (Ende);
Kolpingbühne Starnberg)

das Junge Theater Bonn Jim Knopfs Abenteuer. „Das sehr gemischte Premierenpublikum war sichtlich begeistert“, berichtete die Oberhessische Presse (16.03.2016) nach der Marburger Premiere. „**Ab-solut empfehlenswert!**“, lobt Julia Mädritch im Magazin „Move 36“ (15.03.2016) und schwärmt: „Ich habe schon

Auch Laienbühnen zeigten den Klassiker mit großem Erfolg. „Nachwuchsdarsteller bezaubern in der aktuellen Inszenierung um Jim Knopf und die Lokomotive Emma“, hieß es z.B. im Starnberger Merkur (29.02.2016) zur Darstellung der Kolpingbühne Starnberg. Gezeigt wurde das Stück u.a. noch in Holzkirchen und Schneverdingen.



(Jim Knopf und Lukas (Ende); Burgfestspiele Bad Vilbel © Eugen Sommer)

Last but not least schenkte das St. Galler Figuren-Theater seinem Publikum eine bezaubernde Inszenierung. Frauke Jacobi, die Leiterin des Theaters, staunte im Tagblatt (Tagblatt – Ostschweizer Kultur; 22.10.2016) „über Michael Endes überbordende Phantasie und seinen Tiefsinn“.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Das Musical nach Michael Endes gleichnamigem Kinderbuch von Christian Berg. Musik Konstantin Wecker
3 Damen, 3 Herren, (Mindestbesetzung), 1 Dek.

Nicht minder beliebt ist die Musical-Version des ers-

ten Jim-Knopf-Abenteuers von Autor Christian Berg und Liedermacher-Legende Konstantin Wecker. Fröhlich und spannend, magisch und gefühlvoll führen die beiden mit vollem Klang, lyrischen Momenten und kindgerechtem Witz durch die große Reise von Jim, Lukas und Emma.



(Jim Knopf und Lukas (Ende/Berg/Wecker); Landestheater Dinslaken Burghofbühne)

Die Songs wie z.B. das „Heimatlied“, die „Wunder-same Reise“, „Tur Turs Lied“ und viele mehr sind ohrwurmverdächtig und stimmungsvoll, und so lässt sich das Publikum jeden Alters gerne mitnehmen auf das große Abenteuer.



(Jim Knopf und Lukas (Ende/Berg/Wecker); Waldbühne Kloster Oesede)

So geschehen zum Beispiel im letzten Jahr unter freiem Himmel auf der Burghofbühne des Landestheaters Dinslaken, von wo es hieß: „ein echtes Familienmusical, bei dem die Kinder als Kinder angespro-

chen werden und die Erwachsenen wieder zu Kindern werden. Viel Applaus und Vivat für das Kinder- und Jugendtheater der Burghofbühne“ (NRZ; 06.06.2016). Das Diepholzer Kreisblatt (23.11.2016) freute sich anlässlich eines Gastspiels des Landestheaters: „Bunt, frisch, mit Musik und viel Aktion,

einem Rap und Songs von Konstantin Wecker kann sich niemand entziehen, auch die Erwachsenen nicht. ... das macht happy.“ Eine weitere große Open-air-Produktion des „märchenhaften Klassikers“ und „rundum gelungene Inszenierung“ zeigte die Waldbühne Kloster Oesede bei ihrer „umjubelten Premiere“ (Zitate: NOZ; 06.06.2016). Überzeugt hat auch das Mann-

der Bomlitzer Theatergruppe Lafibo, wie die Walsroder Zeitung (22.11.2016) berichtete. „Nach langem Applaus hört man von allen Seiten viel positives Feedback: ‚So süß‘ war die Aufführung, finden Besucher, und ‚unglaublich toll inszeniert‘, lobt eine Mutter“, war in der Süddeutschen Zeitung (11.12.2016) anlässlich der Aufführungen des Theaters am Stadtwald in Dachau zu lesen.



(Jim Knopf und Lukas (Ende/Berg/Wecker); Capitol Betriebs GmbH Mannheim © René van der Voorden)

Jim Knopf und die Wilde 13

Ein Schauspiel für Kinder nach dem gleichnamigen Buch von Michael Ende
3 Damen, 7 Herren, Stat., 6 Dek.

Auch die zweite große Abenteuerreise von Lukas und Jim, in der die beiden schließlich das Geheimnis um die Piratenbande „Wilde 13“ lüften und somit auch der Herkunft Jims auf die Spur kommen, wird immer wieder gerne gezeigt – entweder als Fortsetzung erfolgreicher Produktionen der ersten Geschichte, oder auch ganz unabhängig

heimer Capitol mit seiner bezaubernden Inszenierung. Im Amateurtheaterbereich begeisterten Vereine und Theatergruppen ihr Publikum z.B. in Menden, Peitz, Bomlitz, Dachau, Pinneberg oder Riede. „Das war einfach schön“, freute sich zum Beispiel eines der Kinder im Publikum

davon. Denn **Kenntnis der Vorgeschichte braucht es für dieses ganz eigenständige Stück nicht.**



(Jim Knopf und die Wilde 13 (Ende); Chärnehus Einsiedeln)

„Bejubelte Premiere“ feierte damit im Sommer 2016 zum Beispiel die Freilichtbühne Alfter als Fortsetzung der überaus erfolgreichen Vorjahresproduktion.



(Jim Knopf und die Wilde 13 (Ende); Chärnehus Einsiedeln)

Und auch hier wurde es eine „kurzweilige Reise vom Lummerland über Mandala bis hin zum Piratenschiff der Wilden 13“, die „Premierenstimmung war bestens“ (Zitate: Bonner Rundschau; 13.06.2016). Auch die Schweizer Theatergruppe Chärnehus

aus Einsiedeln knüpfte an eine vorige Produktion an und schuf mit dem Stück „**einen Abend für alle Altersgruppen zum Genießen**“ (Einsiedler Anzeiger; 20.09.2016). Angesichts der Fortsetzung betonte die Kritik ausdrücklich: „**doch steht das Stück gut verständlich für sich allein. Mit viel Witz, Action, aber auch schauspielerischem Feingefühl wird man als Zuschauer und Zuschauerin verzaubert.**“ (ebda.)

Jim Knopf und die Wilde 13

Das Musical nach Michael Endes gleichnamigem Kinderbuch von Christian Berg. Musik Konstantin Wecker
3 Damen, 3 Herren, (Mindestbesetzung), 1 Dek.

Auch als Musical aus den bewährten Händen von Christian Berg und Konstantin Wecker überzeugt dieses Jim-

Knopf-Abenteuer. Wie auch beim anderen Jim-Knopf-Musical bestechen die **liebevoll gezeichneten Figuren und die spannend angelegte Handlung, die Hand in Hand geht mit wunderbaren Songs, die anrühren und im Ohr bleiben.** Absolut mitreißend also auch dieses Abenteuer, und eine erstklassige Wahl sowohl für Profis als auch für Laien. Denn das Stück ist klein

besetzt und auch musikalisch verhältnismäßig leicht umzusetzen. **Bestens geeignet für die ganze Familie!**

Kalif Storch

Kindermusical nach dem Märchen von Wilhelm Hauff von Frank Pinkus mit der Musik von Ines Lange und Jan-Henning Preuße
1 Dame, 4 Herren, 2 Dek.

Das bekannte Kunstmärchen von Wilhelm Hauff wird hier ein komödiantisches Kindermusical: **viele Pointen, eine Prise Gefühl und einige Mitmach-elemente kombiniert mit acht wunderbar eingängigen Songs, die ordentlich orientalisches Flair zaubern.**

hereingefallen und müssen nun ihr Leben als Störche fristen, denn sie haben das berühmte Zauberwort, das sie zurückverwandeln kann, vergessen: „mutabor“.



(Kleines Hoftheater Hamburg © Johannes Husen)

Die Regentschaft des Kalifen hat unterdessen Mizra, der



(Kalif Storch; Kleines Hoftheater Hamburg © Johannes Husen)

Autor Frank Pinkus hat dabei sehr bühnenpraktisch gedacht und bietet leicht umsetzbare, aber effektvolle Lösungen für Gags und Verwandlungen an, z.B. mit Schattenspielen. Die passgenaue Musik stammt von dem Duo Ines Lange und Jan-Henning Preuße, das gemeinsam mit Frank Pinkus schon eine ganze Reihe wunderbarer Kindermusicals geschaffen hat.

Und darum geht's in diesem Fall: Kalif Chasid von Bagdad und sein Großwesir Mansor sind auf einen Trick des gemeinen Zauberers Kaschnur

Sohn der Zauberers, an sich gerissen. Auf ihrer fieberhaften Suche nach einer Lösung begegnen die Störche der Eule Lusa, die eigentlich eine Prinzessin ist und ebenfalls verzaubert wurde. Sie kann nur erlöst werden, wenn jemand um ihre Hand anhält. Doch wer will schon eine zerzauste Eule ehelichen? Chasid und Mansor jedenfalls nicht. Doch die Eule stellt als Gegenleistung wertvolle Hinweise in Aussicht, wie die beiden an das magische Wort gelangen könnten. Was bleibt ihm übrig – der Kalif Storch schlägt ein. So gelingt es ihm, das Zauberwort am geheimen Ort zu ertauschen und als Mensch

den Thron zurückzuerobern. Und er hat noch mehr Glück: Die schöne Prinzessin Lusa bleibt an seiner Seite.

Ein **zauberhaftes Orient-Märchen-Musical** voll liebevoll gezeichneter Figuren, Spannung und jeder Menge Schwung. Zu sehen gab es dies zuletzt in einer hinreißenden Inszenierung des Kleinen Hoftheaters in Hamburg-Horn.

Kalle im Traumland

Eine traumhafte Geschichte von Christina Stenger
2 Damen, 8 Herren, 3 Dek.

Professor Schlummer hat's nicht leicht: Seit Kalle erwachsen ist, kann er ihm mit seiner Traummaschine keine Träume mehr schicken – er hat seine Fantasie verloren. Nun will auch noch der wütende Feuerfritze die Traummaschine zerstören. Durch einen Defekt landet Kalle plötzlich im Traumland. Um wieder nach Hause zurückzukehren, hilft nur eins: Kalle muss seine Fantasie wiederfinden.



(Kalle im Traumland;
Dornheimer Theaterkiste)

Mit Hilfe seines Traumbruders Häuptling Käsefuß tritt er

deshalb eine abenteuerliche Reise zum Mondschloss der Prinzessin Luna an, die nur mit Hilfe der Kinder im Publikum zu einem guten Ende kommen kann. – Eine **im wahrsten Sinne des Wortes traumhafte Geschichte voller Phantasie und kindergerechter Komik!**



(Kalle im Traumland;
Dornheimer Theaterkiste)

Ein Erlebnis war dieses **liebevoll und sehr witzige Mitmachstück** von Christina Stenger zuletzt bei der Dornheimer Theaterkiste, wo das Ensemble „mit dem spannenden Kinderstück begeistert“ (Echo online; 06.12.2016) hat. „Diese Kulisse war famos, lustige Dialoge ... ließen die Zuschauer laut lachen“, hieß es dort weiter.

Auch der Theaterverein „Edelweiß“ Hasborn-Dautweiler schickte sein Publikum in das spannende Traumabenteuer.

Das kalte Herz

Märchenspiel frei nach Wilhelm Hauff von Jörg von Liebenfelß
3 Damen, 8 Herren, ev. Statisterie, Kinder, Verw.

Noch einen Hauff'schen Märchenstoff bieten wir an. Diesmal zum Beispiel in einer groß angelegten Fassung mit Statisterie aus der Feder von Jörg von Liebenfelß.

Die Handlung: Der Köhler Peter kann von seiner Arbeit kaum leben.



(Käpt'n Sharky; St. Pauli Theater Hamburg © WN)

Er und seine Mutter hungern. In der Not macht sich Peter auf die Suche nach dem Glasmännlein im Wald, das Notleidenden manchmal Wünsche erfüllt. Peter hat Glück und das Männlein gewährt ihm drei Bitten. Peters erster Gedanke ist natürlich Reichtum. Er bekommt ihn. Der zweite ist Erfolg. Er soll ihn bekommen. Den dritten Wunsch hebt Peter sich auf und geht glücklich nach Hause. Alles scheint sich wunderbar zu fügen – bis der Holländermichel Peter aus einer Zwangslage rettet. Er bietet Peter daraufhin einen bösen Handel an: sein Herz im Tausch für ein Herz aus

Stein, das Peter für immer furchtlos macht, und hunderttausend Gulden. Peter willigt ein und wandelt sich in einen unbarmherzigen, harten Mann. Er verstößt seine Mutter und erschlägt schließlich im Zorn seine schöne und gutherzige Frau Lisbeth. Da taucht das Glasmännlein auf und macht Peter schwere Vorwürfe. Der wünscht sich nun sein Herz zurück. Doch diesen Wunsch kann der Glasmann nicht erfüllen. Er gibt ihm aber ein

Glaskreuz, mit dem er den Michel vertreiben kann. Den Kampf aber muss er selber ausfechten ...

Ein **hochspannendes, bildstarkes Märchen für etwas ältere Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene**.

Käpt'n Sharky

Ein Musical für kleine und große Piraten
Text und Musik von Rainer Bielfeldt nach den Kinderbüchern von Jutta Langreuter und Silvio Neuendorf
spielbar mit 5 oder mehr Darstellern, Verw.

Welches Kind kennt nicht Käpt'n Sharky, „den Schrecken der Meere“! Er ist nicht nur der Titelheld der be-

liebten Kinderbücher von Jutta Langreuter und Silvio Neuendorf sowie der immens erfolgreichen Hörspiele voll mitreißender Songs von Rainer Bielfeldt; sein Konterfei zielt Bettwäsche, Federtaschen und ganze Kinderzimmereinrichtungen. Nun erobern der Pirat und seine Freunde auch die Bühne!



(Käpt'n Sharky; Komödie Braunschweig © WN)

Bereits die Uraufführung am Hamburger St. Pauli Theater war ein großer Erfolg. „Es ist die **perfekt dosierte Mischung aus stülpem Piratengefühl samt Spelunke und Holzbein-Hans und kindgerechten Stolperspäßen**, die ‚Käpt'n Sharky‘ so gelungen macht“, lobte damals das Hamburger Abendblatt (23.11.2015). Dies kombiniert mit Bielfeldts großartiger Musik ist eine unschlagbare Mischung. **Die Songs sind fetzig, abwechslungsreich und gehen sofort ins Ohr und transportieren eine Menge Spaß und Abenteuerlust.** Natürlich hat die Geschichte alles, was man von einem richtigen Piratenabenteuer erwartet – knorrige Matrosen, kräftige Rivalen, Hafenspelunken, turbulente Verfolgungsjagden und eine geheimnisvolle Schatzkarte.

Darunter liegt aber auch eine Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt, Mut und Angst.



(Käpt'n Sharky; St. Pauli Theater Hamburg © WN)

Aufgelockert wird das Abenteuer durch ein gut Maß kindgerechten Witz, zum Beispiel durch die lustigen Missverständnisse mit der schwerhörigen Ratte oder die kruden Wortverdreher des verwirrten Admirals. Viele Lacher ernten auch die herrlich wordfinderischen Schimpftiraden, die sich Sharky und sein Kontrahent, der Alte Bill, mit Wonne an den Kopf schmeißen.

„Käpt'n Sharky“ ist konzipiert für Kinder ab vier Jahren und eignet sich für kleine Theatersäle ebenso wie für große Freilichtbühnen. Das Ensemble kann nach Belieben um weitere Darsteller oder Sänger aufgestockt werden.

Keine Angst – Tapferes Schneiderlein

Ein Stück mit Musik für Kinder nach dem Märchen der Brüder Grimm von Kurt-Achim Köweker
2 Damen, 6 Herren, 1 Dek.

Ein „**tapferes Schneiderlein**“ der **besonderen Art** liefert Kurt-Achim Köwekers ungewöhnliche Bühnenversion. Um alles

an einem Ort, nämlich vor dem Schloss, spielen zu lassen, arrangiert er die Handlung neu. So werden die Riesen im Wald zum Beispiel zu wild gewordenen Randalierern, die sich ebenso wie das Einhorn und das Wildschwein vorm Schloss herumtreiben. Aus Furcht vor ihnen wagt sich kaum jemand vom Hofe mehr vor die Tür.



(Kiki Kichererbse wird Königin; VB Jenfeld © SW)

Dort treffen meist Lieferanten aufeinander, wie der Schneider oder die Musfrau. Doch auch die Prinzessin ist mutig genug. Vor Ort treibt sich auch Freddie, ein rasender Reporter, herum, der live aus dem Schloss berichten möchte.



(Kiki Kichererbse wird Königin; VB Jenfeld © SW)

Er versucht zu vermitteln zwischen „Dritten“ und

„Draußen“ und sorgt seinerseits **sehr amüsant** für Verwirrung. Entsprechend der **lockeren Herangehensweise an den Stoff** klingt der Ton des Märchens frei und frech. Die Kinder werden aufgefordert, den Schneider bei seinen Abenteuern zu unterstützen, was immer wieder gerne angenommen wird. Schöne Musik

rundet das Ganze zu einem erinnerungswürdigen Märchen-erlebnis ab.

Kiki Kichererbse wird Königin

Eine Komödie für Kinder von Christina Stenger
4 Damen, 6 Herren, 2 Dek.

Kiki Kichererbse hat es geschafft. Sie hat ihren Konkurrenten Schmollo Schmunzel beim Wettkampf der Witzbolde geschlagen und soll nun zur ersten Königin der Spaßmacher gekrönt werden! Doch Schmollo ist zutiefst beleidigt. Das kann er nicht auf sich sitzen lassen. Am Abend vor der Krönung schleicht er sich zur Krone der Spaßmacher und will sie entwenden. Just als er die Krone in Händen hält, wird er von den stinktiefeligen Miesmuffeln entführt, die sich von ihm erhoffen, das Lachen wieder erlernen zu können. Das haben sie nämlich durch

einen gemeinen Zauber verloren. Mutig ziehen Kiki Kichererbse und ihr Freund Louis Lachkrampf los, um Schmollo zu befreien.



(Die kleine Meerjungfrau; Drei-Flüsse-Theater Hann. Minden)

Doch sind sie lustig genug für den geballten Missmut der übellaunigen Kobolde?

Voll Spielspaß und origineller Ideen ist diese turbulente Kinder-Komödie, die immer wieder mit unerwarteten Wendungen überrascht. Dabei dürfen auch Kinder im Publikum mithelfen und zum Beispiel wichtige Gegenstände bewahren und wieder ins Spiel einbringen.

Beliebt waren Kiki und die gesamte Spaßmacher-Truppe in der letzten Vorweihnachts-saison als Alternative zum klassischen Weihnachtsmärchen z.B. bei der Volksbühne Jenfeld und den Heimatfreunden Linsburg.

Die kleine Meerjungfrau

Von Christa Margret Rieken nach Hans Christian Andersen mit der Musik von Claudia Geerken
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Trotz aller Warnungen tauscht Arielle, die kleine Meerjungfrau, bei der Hexe Morbidia ihren Fischschwanz

gegen Menschenbeine ein. Denn sie hat sich unsterblich in Prinz Olaf verliebt, als sie jenen vor dem Ertrinken rettete. Der Zauber der Hexe

ist jedoch an Bedingungen geknüpft. Arielle muss Morbidia ihre wunderschöne Stimme überlassen, und nur wenn es ihr innerhalb von sieben Tagen gelingt, die Liebe des Prinzen zu gewinnen, bleibt sie Mensch und erhält ihre Stimme zurück. Anderenfalls soll sie für immer zu Meerschäum zerfallen. Zu Beginn scheint Arielle das Glück sogar hold zu sein, denn der Prinz, der sich leider nicht mehr an seinen Schutzengel erinnert, fühlt sich zu dem stummen Mädchen hingezogen. Doch dann funkelt die redselige Prinzessin Fredigunde dazwischen, die behauptet, den Prinzen gerettet zu haben. Die Zeit wird knapp, und gerade noch in letzter Sekunde gibt der Prinz Arielle den rettenden Kuss, der ein wunderbar üppiges Finale einleitet.

Christa Margret Rieken ist bekannt durch ihren Sinn für Humor, und so zeigt sich auch ihre Märchenadaption vor allem als **fröhliche Fassung mit viel Musik**. Natürlich kommt auch die Spannung nicht zu kurz. Doch vor allem bringen lustige Figuren wie Arielles Freund Kurt Kugelfisch eine

wunderbare Leichtigkeit auf die Bühne. Das gefiel zuletzt zum Beispiel beim Drei-Flüsse-Theater aus Hann. Minden, das Rieken's Fassung als Weihnachtsmärchen 2016 auserkor und eine „zauberhafte Wasserwelt“ (HNA; 06.12.2016) auf die Bühne stellte. „Das Stück ist rundum gelungen und ein Spaß für die ganze Familie“, lautete das begeisterte Fazit der HNA (s.o.).

Kleiner König Kalle Wirsch

Kindermusical nach dem Buch von Tilde Michels von Frank Pinkus (Text), Ines Lange & Jan-Henning Preuß (Musik)
3 Damen, 4 Herren, Einheitsdek.

„Bühne frei für Kalle Wirsch!“ (Bündner Tagblatt; 02.12.2016): Kalle Wirsch herrscht als König der Erdmännchen über fünf Völker. Nun will ihm Zoppo Trump, der Anführer eines der Völker, den Thron streitig machen.



(Kleiner König Kalle Wirsch; Freie Bühne Chur)

Er fordert Kalle zum Zweikampf, dessen Sieger nach Erdmännchenrecht die Krone zusteht. Kalle willigt ein, und der Kampftermin wird auf

den nächsten Vollmond in der Wiwogitrumu-Burg festgelegt. Doch Zoppo will den Kampf mit unlauteren Mitteln gewinnen.



(Kleiner König Kalle Wirsch; Freie Bühne Chur)

Er versucht, Kalle daran zu hindern, den Kampfplatz rechtzeitig zu erreichen, und so die Krone kampflos zu erlangen. So lässt er Kalle entführen und an die Erdoberfläche bringen. Dort lernt Kalle die Menschenkinder Jenny und Max kennen, die ihn nun

auf die abenteuerliche Reise unter die Erde begleiten. Sie helfen ihrem neuen Freund, ein Attentat zu überstehen und verschiedene Rätsel zu lösen, schließlich auch einen Drachen zu besiegen und letztlich noch rechtzeitig auf

dem Kampfplatz zu stehen und den überraschten Zoppo zu besiegen. Die gefährvolle unterirdische Tour hat das bewährte Trio aus Frank Pinkus, Ines Lange und Jan-Henning Preuß in **ein aufregendes und zugleich witziges Musical** gegossen. Pinkus' Vorlage ist aussagestark, gleichzeitig aber durch Sprach- und Spielwitz aufgelockert und wird getragen von passgenauen stimmungsvollen Melodien und Rhythmen.



(Max und Moritz (Korten);
Theaterbühne Arbesbach)

„Die großen Konflikte eines Königsdramas spielen sich auf der Bühne im Kleinformat ab: Gut gegen Böse, Opportunismus gegen Freundschaft, Hinterlist gegen Ehrlichkeit“, lobte zuletzt das Bündner Tagblatt (02.12.2016) anlässlich der Aufführungen der Freien Bühne Chur und stellte fest: es „tobt der Kampf um den Thron – aber es regiert auch der Humor“. Das überzeugte z.B. auch die Abteilung Theater des Augsburger TSV Firmhaberau, der das Stück als Weihnachtsmärchen 2016 auswählte.

Die kluge Bauerntochter

Ein Märchen in 4 Bildern frei nach dem Original der Gebrüder Grimm von Gerda Marie Scheidl
2 Damen, 4 Herren, 2 Dek.

Bauer Hinz und seine Tochter Kathi fristen ein Leben in Armut, da sie kein Land besitzen, von dem sie leben könnten. König Klaus hat ein Einsehen und schenkt den beiden ein Stück Land. Doch durch ein Missverständnis fällt Bauer

Hinz beim König in Ungnade und wird festgesetzt. Die kluge Kathi gibt sich damit aber nicht zufrieden, und schafft es, den König durch ihre Klugheit so zu beeindrucken, dass er sie zur Frau nimmt und den Vater freilässt. Doch wie zuvor die missgünstigen Nachbarn – der reiche Bauer Kunz mit seiner einfältigen Tochter Pauline –, gibt es auch am Hof Neider. Und so kommt es, dass Kathi wegen einer scheinbaren Lüge aus dem Schloss verbannt werden soll. Eine Bitte wird ihr jedoch gewährt: nämlich das Liebste, was sie besitzt, mitzunehmen. Das kluge Mädchen entscheidet sich für den König, und so kommt es doch noch zum endgültigen Happy End.

Gerda Marie Scheidl macht aus dem Grimm'schen Mär-

chen **ein kleines, in sich geschlossenes Schauspiel, fast ein ernstes Drama**, das im klassischen Märchentont lebt.



(Max und Moritz (Korten);
Theaterbühne Arbesbach)

Viel vermittelt sich über die gut gebauten Dialoge, hübsche Zusatzideen, wie etwa das Hinzufügen der neidigen Nachbarn Kunz und Pauline, erweitern die Spielmöglichkeiten. Auflockerung bringt der amüsante Frieder, der Diener des Königs. Durch die **sprachliche und inhaltliche Dichte** gut geeignet ab dem Schulkindalter.

Max und Moritz

Sieben Lausbubenstreiche von Wilhelm Busch. Für die Bühne eingerichtet und bearbeitet von Dietrich Korten
1 Dame, 7 Herren, Verw.

„Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!“ – Wem wäre der ironische Stoßseufzer nicht vertraut, mit dem Wilhelm Busch sein berühmtes Werk „Max und Moritz“ beginnt. Und in der Tat spielen die beiden Titelhelden ihrem Umfeld böse mit: Da werden Hühner von Witwe Bolte gemordet, wird für den Schneider Böck eine Brücke angesägt, Lehrer Lämpels Pfeife mit Schießpulver gestopft oder Onkel Fritzens Bett mit Käfern gespickt. Doch

auch die scheinbar so braven Erwachsenen bekommen ihr Fett weg. Ob die pathetischen Lamenti der Witwe Bolte, die Monologe des selbstgefälligen Lehrers oder die Ansprüche des tyrannischen Onkels: In **beißenden Spottversen und treffsicheren Karikaturen** werden die „Großen“ beinahe mehr an den Pranger gestellt als die jugendlichen Übeltäter und halten so auch der realen Welt mehr als deutlich den Spiegel vor.

Dass Wilhelm Busch mit seiner 1865 entstandenen Buben-geschichte nicht nur den Geist seiner Zeit traf, sondern **ein wahrhaft universelles literarisches Werk** schuf, zeigt sich an der ungebrochenen Beliebtheit von „Max und Moritz“. Und das nicht zuletzt auch auf der Bühne.



(Max und Moritz (Peter);
Theaterverein Frohsinn
Hüchelhoven © Thomas
Keulertz)

Sehr eng an das Original hält sich die Bearbeitung von Dietrich Korten, die **in einem lebendigen Bilderbogen** die Abenteuer des Lausbubenpärchens ebenso **kurzweilig wie wirkungsvoll erzählt**. Korten flicht geschickt die Originalverse in seinen frechen und sehr passenden Prosatext mit ein. Onkel Fritz führt als verzweifelter Erzieher der beiden wilden

Jungs in die Geschichte ein. Häufig nimmt er auch Kontakt zum Publikum auf. Das Ende gestaltet Korten etwas milder: So werden Max und Moritz am Ende nicht „verschrotet“, sondern gefangen genommen, und geloben feierlich Besserung.



(Mondragur; Jever Art Ensemble
© Jörg Stutz)

„Brillieren“ konnte mit diesem Bühnenstück die Jugend der Theaterbühne Arbesbach, wie die NÖN (21.08.2016) berichteten. „Die Premiere war ein voller Erfolg.“ (ebda.)

Max und Moritz

Lausbubenstreiche nach Wilhelm Busch von Jürgen Peter. Musik: Michael Schellenbach
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Gerne gespielt wird auch Jürgen Peters **sehr lebendige Fassung** der bekannten Lausbubenstreiche. Auch hier gibt es **viele Originalverse zu hören, teilweise in volksliedhaft-deftigen Liedern**, komponiert von Michael Schellenbach. Der übrige Stücktext gesellt sich in einem geschickten Arrangement **keck und heutig** dazu. Im Fokus steht neben den Streichen die Dorfgemeinschaft, die die Geschehnisse gemeinsam verarbeitet und sich dabei auch

nicht immer astrein verhält. Wie auch Korten in seiner Fassung mildert Jürgen Peter den Schluss ab, und die Jungs müssen als Wiedergutmachung für die Dorfbewohner arbeiten, nachdem sie versprochen haben, sich zu bessern. Wunderbar unterhalten waren mit dieser Fassung zuletzt Groß wie Klein bei den Vorstellungen der Nachwuchsspieler des Theatervereins Frohsinn aus Bergheim-Hüchelhoven. „**Wir fanden es toll!**“, war laut Werbe Post (07.12.2016) von jenen zu hören.

Mondragur

oder Die Geschichte vom Goldenen Ei

Ein Wolkenfeemärchen von Angelika Bartram
1 Dame, 2 Herren, Verw.

Bezaubernde moderne Märchen stammen aus der Feder von Angelika Bartram. In ihrer Reihe „Phantastisches Erlebnistheater“ versammelt sie ebenso geistreiche wie sehr phantasievolle Stücke.



(Mondragur; Theaterverein Rellingen © WN)

Gern gewählt wird zum Beispiel ihr „Mondragur“. Hier gerät die übermütige

Wolkenfee Klara plötzlich in ein gefährliches Abenteuer, als sie von ihrer Wolke plumpst und unsanft vor den Füßen des bösen Dämons Dramur landet.



(Mordskravall im Hühnerstall; Breitnauer Bauernbühne)

Der will sie nur wieder gehen lassen, wenn sie innerhalb einer Woche sein Geheimnis lösen kann – ein Geheimnis, dem noch niemand zuvor je auf die Spur kam. Andersfalls soll sie für immer in Dramurs Feuerhöhle schmoren. Eine spannende Suche beginnt, in der mehr und mehr Hinweise Fee Klara zu einem goldenen Ei führen, das des Rätsels Lösung bergen soll. Sie begegnet magischen Wesen wie

konnte man jüngst beim Theaterverein Rellingen und dem Jever Art Ensemble (Künstlerforum Jever) bestaunen. Aus Jever hieß es: „**Die Geschichte der Wolkenfee begeisterte das Publikum.**“ (Jeverisches Wochenblatt; 23.11.2016). Und: „Märchen müssen nicht immer nur etwas für Kinder sein. Das hat das Theaterstück am Wochenende bewiesen“ (Wilhelmshavener Zeitung (22.11.2016). **Ein Stück, das „eben auch Erwachsene glänzend unterhält“** (ebda). Auch in Rellingen kam das Wolkenfeemärchen hervorragend an. „**Mit Traumwelten und Fantasiegestalten erinnerte das Stück ein wenig an Kunstmärchen** wie „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann. Es geht im Sinne der Tradition alter Märchen in Mondragur um die Menschheit bewegende Themen wie Macht und Machtbesessenheit“, hob das Pinneberger Tageblatt (29.11.2016) die Universalität des Stückes hervor.

Mordskravall im Hühnerstall

Eine tierisch turbulente Geschichte zum Mitmachen von Christina Stenger
Doppel- und Mehrfachbesetzungen möglich; spielbar mit 17 Darstellern/innen, 1 Dek.

Kaum im Programm, wurden schon die ersten Aufführungsrechte angefragt. Am 18.12.2016 feierte nun das

der Windhexe Wanda oder dem Erdkobold Murgl, der Riesenspinne Taramantha und unheimlichen grauen Geschöpfen ...

Wie die clevere Fee es am Ende schafft, sich zu retten, das

neue Stück aus der Feder von Christina Stenger seine **gelungene Uraufführung** durch die Breitnauer Bauernbühne. Es war „ein reines Vergnügen ... kindgerecht, witzig und spannend zugleich“ (Badische Zeitung; 22.12.2016).



(Nils Hogersson; Hasper Hammer
© Martin Zarembo)

Es ist wieder einmal **Mitmachtheater vom Feinsten**, das Stenger hier vorlegt, und ein unvergesslicher Spaß für alle Beteiligten. In diesem Fall entwirft sie ein **turbulentes Spektakel für große Theatergruppen**, in dem Kinder und Erwachsene gemeinsam auf der Bühne stehen.

Denn wie der Titel schon sagt – im Hühnerstall, der hier auf die Bühne kommt, ist einiges los. Die aufgeschreckten Hühner müssen sich mehr oder weniger im Alleingang gegen Fuchs Freddy verteidigen, der nichts lieber frisst als ihr saftiges Fleisch. Dabei haben sie auch so schon genug Probleme: mit der eitlen Katze Karlotta, mit dem schwerhörigen und verschlafenen Hofhund Leo, der dem Fuchs schon längst keine Angst mehr einjagt – und mit Vroni, dem dicksten Huhn, das sich einbildet, eine Taube zu sein. Zum

Glück fällt Hahn Hannibal, seiner Hühnerschar und den frechen Küken so einiges ein: mit Hilfe von Maik Maus, Gundula Gans und natürlich der Kinder im Publikum entfachen sie ein wahres Gruselfeuerwerk, das den hinterhältigen Fuchs ein

für allemal in die Flucht treibt. Spätestens das ist ein wahres Fest für die kleinen und großen Zuschauer, ohne deren Hilfe hier wirklich gar nichts gehen würde.



(Nils Hogersson; Theater Brand Aachen)

Ideal ist dieses Theaterereignis mit seinen insgesamt 26 Figuren auch für Schauspielanfänger oder Schulen, da es viele kleine, aber sehr schön ausgestaltbare Rollen bietet, in denen man sich wunderbar

ausprobieren kann. Doppelbesetzungen sind möglich, so dass das Spiel ab 17 Darstellern auf der Bühne lostoben kann.

Nils Holgersson

Kindertheaterstück von Inga Hellqvist nach dem Roman von Selma Lagerlöf
2 Damen, 3 Herren, mind. 5 Darsteller, Verw.

Nils Holgersson ist gemein und niederträchtig. Er quält alle Tiere auf dem Hof und ärgert seine Eltern. Eines Tages geht er endgültig zu weit: Zur Strafe wird er in einen Zwerg verwandelt, und damit beginnt für ihn eine abenteuerliche Reise, die sein Leben grundlegend verändern soll.

Die **zauberhafte Geschichte um Liebe, Mut und Freundschaft**, in der sich Nils vom gemeinen Schikaneur zu einem mitfühlenden, toleranten Menschen entwickelt, **erzählt**

Flugmomente, wenn Nils mit den Gänsen über Schweden hinwegschwebt.

Kein Wunder, dass sich Profis wie Amateure immer wieder von dieser hervorragenden Bühnenfassung überzeugen lassen. In der letzten Saison zeigte sie beispielsweise das Aachener Theater Brand als Weihnachtsmärchen. Bei der Premiere „mangelte es an Lachern und begeistertem Applaus keineswegs ... die federleichte Flugreise der Wildgänse amüsierte die Zuschauer ... Und an Dramatik mangelte es bei der knapp zweistündigen Aufführung auch nicht: Dafür sorgten einerseits die Intrigen einer eifersüchtigen Schwester als auch die Tätigkeiten von Dieben“, berichteten zum Beispiel die Aachener Nachrichten (28.11.2016). Auch der Dortmunder „Hasper Hammer“ zeigte das Stück zur Vorweihnachtszeit. „**Unaufdringlich überzeugend**“ fand die Westfalenpost (06.12.2016) die Inszenierung, lobte sie als „Gegenentwurf in einer schrillen Zeit“, der „durch leise Töne zu großen Gefühlen“ komme, und empfahl: „**Der Besuch lohnt.**“

Nussknacker und Mausekönig

nach E.T.A. Hoffmann
von Marc Gruppe
5 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Weihnachtsabend im Hause des Geheimrats Stahlbaum. Die drei Kinder Luise, Fritz und Marie können ihre Aufregung kaum zügeln. Am meisten aber freut sich Marie auf das Geschenk ihres Paten Drosselmeier. Denn nur er teilt mit ihr die Begeisterung für Träume und Fantasiewelten.

Inga Hellqvist schnörkellos und doch poetisch für die Bühne. Ihre Figuren überzeugen durch eine ebenso pffiffige wie liebevolle Zeichnung. Dabei kommt sie mit mindestens 5 Darstellern aus, spielbar wäre ihr Stück aber auch mit 15 Personen. Besonders schön und bühnenwirksam umsetzbar sind die

Und tatsächlich erhält sie ein ganz besonderes Spielzeug: Der Nussknacker, den er ihr überreicht, erwacht nämlich in der Nacht zum Leben und entführt Marie in die Spielzeugwelt, in der sie mit ihm in einen gefährlichen Kampf gegen den tückischen Mausekönig zieht.



(Nussknacker und Mausekönig; Kulturinitiative Filou Beckum)

Marie schafft es dabei, den Nussknacker von einem Fluch zu erlösen, und plötzlich scheint sich auch in der vermeintlich realen Welt etwas für sie geändert zu haben ...

E. T. A. Hoffmanns doppelbödiges Märchen deutet Marc Gruppens **sensible Bühnenbearbeitung** als Aufbruch ins Erwachsen-Werden aus. Gleichzeitig lässt er es als spannendes Märchen bestehen. Das hat schon zahlreiche Bühnen und ihr Publikum überzeugt. Mit einer großen Weihnachtsproduktion des Stückes machte Ende 2016 das Team der Porta Westfalica Freilichtbühne seinem Publikum „eine zauberhafte **Beschreibung**“ (Mindener Tageblatt; 06.12.2016). „Die schauspielerischen Leistungen sind toll, das Bühnenbild nostalgisch, die Inszenierung fantasievoll. Die Kinder haben ihren Spaß“,

freute sich das Mindener Tageblatt (09.12.2016). Auch am Gymnasium Geretsried erfreute das Märchen sein Publikum.

Oskar legt ein Ei

Eine „tierische“ Geschichte von Roswitha Zauner
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Ein **ebenso intelligentes wie urkomisches Kinderstück** präsentiert Roswitha Zauner mit dieser **parabelhaften Komödie**. Sie führt darin sehr einleuchtend vor Augen, wie wichtig es ist, Arbeit richtig zu verteilen. Diese Botschaft kommt niemals platt und belehrend daher, sondern **voll prallem, komödiantischem Leben, mit Phantasie und wunderbaren Spielsituationen**.



(Oskar legt ein Ei; LSK-Theater Mainburg)

Darum geht's: Der despotische Bauer verlangt Unmögliches von seinen Tieren. Die Henne soll schwere Lasten tragen, der Esel Mäuse fangen und der Hund Eier legen. Kein Wunder, dass alle reichlich unzufrieden sind mit ihrem „Chef“. Aber sich gegen so viel Unvernunft zu wehren, dazu fehlt ihnen dann doch der Schneid. Bis eines Tages ein total verhungertes Kater auf den Hof kommt, den der Bauer ausgerechnet zum neuen

Herrn über die Tiere machen will. Dabei kann der nicht mal bellen! – Jetzt reicht's!



(Oskar legt ein Ei; Schmalfelder Bühne)

Nun machen sie gemeinsame Sache und schlagen den Bauern mit dessen eigenen Mitteln: Sie sperren den ungeliebten Herrn in einen Käfig und wollen ihn erst wieder heraus lassen, wenn er ein Ei gelegt hat. Da hat der Bauer ein echtes Problem, doch zum Glück gibt es auf dem Hof ja jemanden, der das kann ...

Gezeigt wurde diese herrliche Komödie zuletzt als Vorweihnachtsproduktion bei der Schmalfelder Bühne und den Nienhofer Laienspielen. Das Stück „passt aber mit seinem Inhalt in jede Jahreszeit“ (Umschau; 09.11.2016 / Bühne Schmalfeld).

Pechvogel und Glückskind

Märchenspiel nach Volkmann-Leander in 5 Bildern von Dolly Hardt
8 Damen, 10 Herren, 4 Dek.

Pechvogel ist ein armer Weise und lebt bei seiner harten Tante Klapperbein. Sie lässt ihn hungern und droht mit Schlägen. Es bleibt ihm also nichts als die Flucht. Dabei begegnet Pechvogel vielen freundlichen Menschen. Doch

leider bringt er auch diesen nur Unglück, und viele nehmen schnell wieder Abstand von ihm. Sein Leben scheint verflucht. Da begegnet er eines Tages der Prinzessin Glückskind, die seit ihrer Geburt unter dem Stern einer guten Fee steht. Das Unglück des jungen Mannes dauert sie und sie möchte von ihrem übermäßigen Glück abgeben. Deshalb schenkt sie dem Jungen einen Kuss. Doch damit schenkt sie ihm nicht nur Glück, sie verliert auch das ihre.



(Oskar legt ein Ei; LSK-Theater Mainburg)

Als der König die Trübsal seiner Tochter nicht mehr aushält, forscht er nach und erfährt von dem verfluchten Kuss. Er lässt den Jungen, der inzwischen viel Glück gemacht hat, auffinden und will ihn mit dem Tode bestrafen. Doch das Schicksal will es anders: Die beiden sind füreinander bestimmt. Und ihr nun geteiltes Glück ist noch viel größer als das Glück oder das Elend eines jeden einzelnen es jemals zuvor hätte sein können ...

Dolly Hardt legt hier **eine ausladende und bildgewaltige Märchen-Fassung** für große Ensembles vor. Zahlreiche kleinere Rollen können auch

von Kindern und Jugendlichen übernommen werden. Ideal für Freilichtbühnen!



(Peter Pan (Bodinus);
Zwiebelbühne Griesheim
© Kerstin Halla)

Peter Pan

Theaterstück nach James M.
Barrie von Jan Bodinus
3 Damen, 5 Herren, Verw.

Ein echter Bühnenklassiker ist das Abenteuer der Geschwister Wendy und Michael in Nimmerland. Gemeinsam mit Peter Pan, der Fee Glöckchen und den verlorenen Kindern kämpfen sie dort gegen die Piratenbande des fiesen Käpt'n Hook.



(Peter Pan (Bodinus);
Zwiebelbühne Griesheim ©
Kerstin Halla)

Jan Bodinus erzählt die bekannte Geschichte nach Sir James M. Barrie **actionreich und**

witzig. Er ergänzt das Geschehen um weitere sympathische Bühnenhelden wie Häuptling „Nette Natter“ oder die Seejungfrau in der Grotte. Die Fassung kommt mit 8 Darstellern aus, kann aber mit bis zu 16 Schauspielern besetzt werden. Ist noch mehr Personal gewünscht, können noch diverse Piraten, Kinder, Indianer oder auch zwei weitere Nixen über die Bühne toben.

Für Begeisterung sorgte diese Bühneneinrichtung zuletzt bei der TuS-Zwiebelbühne Griesheim. „Hoch, Peter Pan!“, betitelte Echo online (07.11.2016) seine Premierenkritik und lobte: „**eine gelungene Mischung aus Spaß und Abenteuer**, die sowohl Erwachsene verzaubert als auch die kindliche Vorstellungskraft fördert und Raum lässt für die eigene Fantasie“.



(Peter Pan (Bodinus);
Zwiebelbühne Griesheim
© Kerstin Halla)

Auch der Griesheimer Anzeiger (09.11.2016) war Feuer und Flamme: „**Traumstark und mit Fantasie beflügelt... beste Kinderunterhaltung mit viel Poesie**“, war dort zu lesen. Das Fazit: „Mit der Bühnenfassung von ‚Peter Pan‘ hat die Zwiebelbühne ein wunderbares Stück ausgewählt, das bei allem

zeitlosem Unterhaltungswert mit seiner Botschaft gut in unsere Tage passt. Einerseits als **flammendes Plädoyer für den Reichtum der Fantasie und ein dringender Appell, Kindern ihre Kindlichkeit zu lassen**“. Entsprechend euphorisch reagierte auch das Publikum, wie in beiden Kritiken zu lesen war.

Peter Pan

Nach dem Kinderbuch von James M. Barrie für die Bühne bearbeitet von Marc Gruppe 7 Damen, 10 Herren, variabel zu besetzen. Gut auch mit noch größerem Ensemble denkbar, dann mehr Kinder und mehr Indianer möglich., Verw.

Marc Gruppe legt seine Fassung von „Peter Pan“ groß an und bietet damit 17 oder mehr Darstellern Raum. Dabei bleibt sie doch auch mit wenig Aufwand und einfachen Büh-

man aus Bobenheim-Roxheim anlässlich der Inszenierung des Theaterkreises Bobenheim-Roxheim zu Recht. Es gab „ausverkauftes Haus“ und man durfte dort „**ein spannendes Fantasy-Abenteuer rund um den Zauber der Kindheit**“ erleben (Zitate: Die Rheinpfalz; 08.11.2016).



(Peter Pan (Gruppe); Fischlaker
Schule Essen)

Von den Vorstellungen der Essener Fischlaker Schule hieß es: „Es ging durchs Reich des Jungen Peter Pan, der im Nimmerland Kind bleiben kann, dass es nur so eine Freude war.“ (Werdener Nachrichten; 30.09.2016). Zu sehen gab es Gruppens Bühnendaption u.a. im Sommer 2016 auf der Schwabenbühne Illertissen.

Peter Pan und die verlorenen Kinder

Frei nach J. M. Barrie von Christa Margret Rieken 3 Damen, 6 Herren, Peter (ganz klassisch) und Paul können auch von Damen gespielt werden, dann 5 D, 4 H, 3 Dek.

Etwas freier setzt Christa Margret Rieken den bekannten Kinderklassiker um. Um die Kerngeschichte baut sie weitere Handlungsstränge, wie zum Beispiel den zwischen Lehrer Dr. Hinterhammer und seinen Schülern Wendy und Michael,

nenlösungen gut umsetzbar. Gruppe versteht es wunderbar, die Zuschauer **mit charmanten Figuren, fantasievollen Ideen und steigender Spannung** von Anfang bis Ende zu fesseln. Zeitweise dürfen die Kinder im Publikum tatkräftig mitmischen.

„Eng angelehnt an den Kinderbuch-Klassiker von James M. Barrie hat Marc Gruppe **eine fantastisch spielbare Bühnenversion** erarbeitet“, lobte

der die Kinder immer wieder streng ermahnt, endlich der Fantasie abzuschwören und erwachsen zu werden. Just aus diesem Grund fällt Peter Pans Wahl auf die Geschwister, die er mit sich ins Nimmerland nimmt, wo niemand erwachsen werden muss. Weiterer Neuling in der Geschichte ist Paul Puk, der Bruder des Indianermädchens Lilly, der sich seinen Namen erst verdienen muss. Die beiden Indianerkinder folgen am Ende Michael und Wendy nach Hause und werden von Familie Darling adoptiert.



(Philly Phantastico; Haus der Begegnung Maintal)

Eine weitere charmante Nebengeschichte erhält die Fee Glöckchen. Denn sie und Pirat Augenklappe Jim haben sich ineinander verguckt. Und nicht zuletzt über die Geheimnisse, die die Liebenden nicht bei sich behalten können, kommt es zum rettenden Sieg über die Piraten. Der Schluss präsentiert sich also als dreifaches Happy End: Glöckchen und ihr Pirat dürfen glücklich werden, die Indianerkinder finden ein richtiges Zuhause und die Piraten gucken endgültig in die Röhre. Der „Klassiker mit vielen überraschenden Einfällen“ (kreiszeitung.de; 29.11.2016) kam beim Publikum der Mor-

sumer Laiens hervorragend an. „Bestes Familientheater“, befand man ebenda und berichtete vom „tosenden Beifall“ für diese frische, humorvolle wie packende Fassung.

Philly Phantastico

oder Die Erdmännchen im Elfenwald

Eine phantastische Geschichte von Christina Stenger
6 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Die Erdmännchen Philly Faulpelz und Harry Hasenfuß leben glücklich, zufrieden –

und sehr ruhig. Wenn es nach ihnen ginge, könnte das auch gerne so bleiben – aber da kommt ihnen ein spektakulärer Fund in die Quere: der Zauberstab der Elfenkönigin! Mit diesem lenkt jene die Jahreszeiten auf der Erde.



(Philly Phantastico; Kleiner Bär & Company Biblis)

Und damit das Gleichgewicht dort erhalten bleibt, werden Philly und Harry damit beauftragt, den Stab zurück-

zubringen. Schon stecken sie mitten in einem aufregenden Abenteuer, in dem sie es unter anderem mit der bösen Hexe Grusella aufnehmen müssen, was am Ende auch ihr Leben verändern wird.



(Philly Phantastico; Haus der Begegnung Maintal)

Mit viel Komik, Phantasie und Tempo gelingt es der jungen Autorin einmal mehr, eine kinderfreundliche Welt zu kreieren, in der die jungen Zuschauer ordentlich mithelfen müssen, damit es ein Happy End gibt.

meinschaft Haus der Begegnung Maintal, die Freie Bühne Oppenau oder auch die AG Kleiner Bär & Company aus Biblis ihr Publikum in den Elfenwald. In Biblis feierte man mit dem Stück das 25-jährige Vereinsjubiläum. Dort gefiel das „bunte und interaktive Schauspiel“ und „tollkühne Abenteuer“ (Südhessen Morgen; 19.10.2016).

Pinocchio

von Christian Berg mit der Musik von Konstantin Wecker
3 Damen, 2 Herren, (Mindestbesetzung), Verw.

Mit viel Laune, aber auch Poesie und den wundervollen Melodien Konstantin Weckers entführt Christian Berg in die weltbekannte Geschichte der kleinen Marionette, die zum Leben erwacht und einige erkenntnisreiche Abenteuer



(Pinocchio; C2 Concerts)

Kein Wunder, dass sich das Stück großer Beliebtheit erfreut, übrigens auch zur Vorweihnachtszeit. Denn es müssen nicht immer Märchen nach Andersen, Grimm & Co sein.

In der Saison 2016 entführten u.a. der Theaterverein Saargold-Humes, die Spielge-

bestehen muss, bis sie zu einem Menschenjungen werden kann.

Wie alle Familienmusicals des Duos Berg und Wecker besticht auch dieses durch großartige Ohrwurm-gefährliche Songs, sprachwitzige Dialoge und eine rasch voranschreitende Handlung. Das trifft seit Jahren den Geschmack des Publi-

kums. Im Februar und März 2016 begeisterte das Musical beispielsweise im Friedrichsbau Varieté Stuttgart.

Piraten in der Rumpelkammer

Eine Geschichte von
Christina Stenger

3 Damen, 2 Herren, (Mindestbesetzung), spielbar auch mit 3 D, 3 H oder 4 D, 2 H, 1 Dek.

Ein noch ganz junges Stück der beliebten Kindertheater-Autorin spielt in einer staubigen Rumpelkammer – und entzündet dort ein Feuerwerk der Phantasie.



(Piraten in der Rumpelkammer; Buschklopfer Kulmbach)

Kaum im Programm, wurden schon die ersten Aufführungen geplant. Am 3. Dezember 2016 brachte die Hannoveraner Bühne 93 das Piratenabenteuer dann zur gelungenen Uraufführung. Nur drei Tage später feierten die Buschklopfer aus Kulmbach eine viel beklatschte Premiere. Aus Hannover war zu lesen: „Beim Weihnachtsmärchen im Freizeithaus Ricklingen lassen Kinder das Meer toben ... Sie trampeln, klatschen und buhen und verwandeln eine alte Plane in ein tobendes Meer. Das vergnügliche Weihnachtsmärchen von Christina Stenger ... ist ein kurzweiliges

Mitmachtheater für Kinder ab fünf Jahren“ (Hannoversche Neue Presse; Dezember 2016). Auch in Kulmbach „gehen die Kinder bei den Vorstellungen begeistert mit“ und haben „immer wieder reichlich zu lachen“ (Zitate: Frankenpost; 13.12.2016).

Die Handlung: Kapitän Smudge und sein Pirat Kuddel sind aus ihrer eigenen Geschichte gefallen und finden sich nun in der Rumpelkammer der Autorin wieder.



(Piraten in der Rumpelkammer; Bühne 93 Hannover)

Wo um Himmels Willen sind sie?! Und wie ist das nur passiert? Und noch mehr: Wie können sie jemals wieder hier rauskommen? In ihrer Not rufen sie die wütende Sturmhexe Stormia herbei, und sie hat einen entscheidenden Hinweis: Ihre Geschichte muss zu Ende geschrieben werden. Kurzerhand kapern sie die Autorin bei nächster Gelegenheit. Doch sie kann nicht helfen, dann ihr fällt leider absolut nichts mehr ein! Was nun? Kuddel hat die rettende Idee: Mit gemeinsamer Improvisation und natürlich der Hilfe des Publikums kommt die Geschichte zu einem glücklichen Ende.

Wieder einmal ein mitreißendes Stück, das vor Phantasie und

Spielwitz sprüht und den Kindern im Publikum viele Einsatz-Möglichkeiten gibt. Anders als bei den meisten Stücken der Autorin kommt dieses mit einer kleinen Besetzung von nur fünf Darstellern aus.

Pocahontas

Ein Theaterstück für große und kleine Kinder von Jan Bodinus
1 Dame, 6 Herren, Verw.

Eine wahrhaftig „Neue Welt“ entdeckt der Engländer

John Smith, als er im Jahr 1607 erstmals den Fuß auf amerikanischen Boden setzt. Auch sein Sohn Johnny ist dabei und lernt auf einem Streifzug durch die unberührte Natur das Indianermädchen Pocahontas kennen. Und während der finstere Basil Black versucht, Feindschaft zwischen den Völkern zu säen, um sich zu bereichern, gelingt es den beiden Kindern, durch ihre Freundschaft Vorurteile zu durchbrechen und eine tiefe Freundschaft zu schließen.

Mit eingestreuten Liedern und witzigen Nebenfiguren wie Pocahontas' Bruder Maki, dem Hund Puffi und dem Opossum Jacko präsentiert sich das Stück bunt, witzig und voller Abenteuer.

Die Indianerprinzessin Pocahontas war eine Pionierin der Vermittlung zwischen den Kulturen. Ihre Lebens-

geschichte liest sich wie ein großes Abenteuer. Besonders bekannt ist sie einem breiten Publikum aus der berühmten Zeichentrick-Verfilmung.



(Piraten in der Rumpelkammer; Buschklopfer Kulmbach)

Autor Jan Bodinus präsentiert eine ganz eigenständige, kindgerechte Fassung für die Bühne. Das Ganze füllt er mit viel Leben, sympathischen Figuren und Witz. Eine flotte, abenteuerliche und sensible Bühnenfassung des bekannten Stoffes, die seit ihrer Uraufführung im Jahr 2012 immer wieder gerne gewählt wird, zuletzt im November 2016 bei der Kolpingbühne Günzburg.

Popeye und die unkaputtbare Schatzkiste

Kinderstück von Ulrike Stern
mit Musik von Stefan Hiller
Für Landratten und Seebären
ab 6 Jahren
6 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Tuut, tuut, hier kommt er endlich: Popeye der Seemann erobert die Bühne! Und mit ihm all die beliebten Figuren des Comics wie Bohnenstange Olivia, Nachbar Wimpy und natürlich Popeyes ewiger Widersacher Brutus. Ulrike Stern und Stefan Hiller legen ein Popeye-Abenteuer vor voll herrlicher Reminiszenzen an die Comics, schlagfertiger Dialoge, lebendiger Spielangebote und mitreißender Musik. Etwas für

Fans des knorrigen, spinatliebenden Seemanns und alle, die es noch werden wollen.

Darum geht's: Olivia kann es kaum erwarten: Ihr geliebter Popeye soll heute von seinem jüngsten Abenteuer wiederkommen!



(Robin Hood junior; First Stage Theater Hamburg © WN)

Was er ihr wohl diesmal mitbringt? Und was für spannende Geschichten er erzählen wird? Während sie noch aufgeregt ihren übervollen Kleiderschrank durchwühlt und sich nicht für das passende Willkommens-Kleid entscheiden kann, da kommt er schon. Und er hat etwas Sensationelles für sie dabei: die Schatzkiste der Seehexe Scheperwohrd! Doch Popeyes ewiger Kontrahent Brutus nimmt ihm bei der ersten Keilerei die Kiste gleich wieder ab. Das reicht noch nicht an Ärger, denn die wütende Hexe folgt auf dem Fuße. Und nun entspinnt sich eine ebenso spannende wie lustige

Verfolgungsjagd um die Kiste, die auf allerlei Umwegen immer wieder den Besitzer wechselt. Noch spannender als die Frage, wo die Kiste gerade ist und wem sie nun eigentlich gehört, ist das Geheimnis, das diese besondere Schatztruhe

umgibt: Sie lässt sich nicht öffnen, und niemand weiß, was sich darin versteckt, nicht mal die zerstreute Seehexe selbst ...

Ein großer Seemanns-Spaß und perfekte Unterhaltung für die ganze Familie. Wunderbar denkbar zum Beispiel auch als Produktion unter freiem Himmel.

Die Prinzessin auf der Erbse

Märchenspiel nach Andersen von Hans Baumann
4 Damen, 4 Herren, 2 Dek.

Das bekannte Märchen ganz neu erzählt Hans Baumann. Seine Bühnenedaption gibt der Handlung völlig andere Perspektiven. So zieht der

Prinz von Pomponien, der sich ganz unherrschaftlich verhält und auch mal gerne als Schweinehirt arbeitet, schnell von dannen, als man ihm die Prinzessinnen von Lutschistan und Lolliland als mögliche Ehefrauen aufdrängen will. Er sucht sich lieber selbst eine Prinzessin. Und die findet er nicht an einem Königshof, sondern bei einer Truppe Schauspieler, der er sich anschließt. Das Mädchen Poldi kann die Erbsenprobe dann ohne Schwierigkeiten bestehen, denn sie weiß vorher Bescheid. Und gegen alle Widerstände von intriganten Höflingen werden diese „Prinzessin auf der Erbse“ und der Prinz das neue Regentenpaar in Pomponien. – **Frech, direkt und mit viel schönem Theater im Theater** präsentiert sich dieses moderne, heitere Bühnenmärchen für Kinder ab fünf Jahren.

Der Rattenfänger von Hameln

Theaterstück für Schau- und Mitspieler von Karlheinz Komm
2 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Das Städtchen Hameln leidet unter einer Rattenplage. Da kommt ein wunderlicher Mann daher und verspricht, die Stadt zu erlösen. Er spielt auf seiner Pfeife eine bestrickende Melodie und führt die ihm daraufhin zulaufende und folgende Rattenschar aus den Toren der Stadt in einen reißenden Fluss hinein. Doch kaum ist das Problem gelöst, denken die undankbaren Einwohner nicht daran, den Mann für seine Dienste zu entlohnen. Und so lockt der Mann abermals mit seiner Flöte – diesmal aber alle Kinder des Städtchens ...



(Robin Hood junior; First Stage Theater Hamburg © WN)

Die bekannte Märchen-Parabel als **amüsantes wie originelles Mitspielstück für große und kleine Kinder**, leicht umsetzbar mit nur vier flexiblen Darstellern.

Robin Hood junior

Ein Musical von Jan Radermacher und Timo Riegelsberger
2 Damen, 7 Herren, spielbar mit 1 Dame, 4 Herren, Verv.

Die Robin-Hood-Saga als fetziges Abenteuer-Musical für die ganze Familie!



(Robin Hood junior; First Stage Theater Hamburg © WN)

Der junge Waise Robin streift durch die Länder und lebt von der Hand in den Mund. Von denen, die zuviel haben, stiehlt er sich das, was er zum Leben braucht. Als ihn sein Weg in das ärmliche Nest Nottingham führt, begegnet er auf dem Markt der selbstbewussten Maid Marian und dem raffgierigen Sheriff, der das Volk mit hoher Steuerlast

drückt. Er stiehlt ihm unter anderem einen Rosenkranz und versteckt sich im Wald. Dort trifft er auf ein seltsames Trio: Ein Eichhörnchen, ein Wildschwein und einen Bären, deren Sprache er verstehen kann.



(Rotkäppchen; Brüder Grimm Festspiele Hanau)

Sie freunden sich an, und als Robin dem Bären im Spaß den Rosenkranz überwirft, kommen die vier einem unheimlichen Zauber auf die Spur. Die Tiere sind nämlich verhexte Menschen, und der Sheriff besitzt für jedes Tier ein Pfand. Erst wenn alle Pfande ihre rechtmäßigen Besitzer erreicht haben, kann der Zauber gebrochen werden. Doch die Zeit wird knapp, denn nach Ablauf von sieben Jahren kann der Zauber nicht mehr rückgängig gemacht werden. Und bis dahin bleibt nur noch wenig Zeit. Robin willigt ein, den Tieren alias Little John, Bruder Tack und wie sich herausstellt auch seinem Vater zu helfen. Zum Glück bekommen die Freunde noch Hilfe von Maid Marian, die sich bei ihrer Ausbildung zur Hofdame schrecklich langweilt und nichts sehnlicher herbeiwünscht als ein Abenteuer. Und schon stecken alle mittendrin ...

Jan Radermacher und Timo Riegelsberger spinnen um die bekannten Figuren der Legende eine spannende Geschichte aus Robin Hoods jungen Jahren. Ihr Stück **hat wirklich alles, was man für ein gelungenes Musical braucht**: Es sprüht vor Witz

und Action und reißt mit durch **temperamentvolle Musik, emotionale Songs und eine flott erzählte, packende Handlung**. Hingerissen gab sich auch prompt das Publikum der Uraufführung im Hamburger First Stage Theater am 21. Januar 2017, das aus dem Johlen fast gar nicht mehr herauskam.



(Rotkäppchen; Brüder Grimm Festspiele Hanau)

Konzipiert als Tourneeproduktion, ist dieses Musical bereits für ein kleines professionelles Ensemble mit nur

fünf Darstellern leistbar, kann aber auch gut durch Personen erweitert werden, z.B. bei den Szenen auf dem Markt von Nottingham oder dem Ausschwärmen der Wachen, die Robin nachstellen oder auch die Festung des Sheriffs bewachen. Ideal für die Freilichtbühne!

Robin Hood

Ein Kinderstück von Paul Kohl
2 Damen, 6 Herren, Verw.

„Robin Hood“, der gerechte Räuber, der den Reichen nimmt und den Armen gibt, ist Held einer Legende, deren Wurzeln bis ins Mittelalter reichen. Bis heute wurde sie tausendfach weitererzählt, sie wurde veropert, zigfach verfilmt, in Comicform gebracht – und natürlich auf die Bühne gestellt! Kein Wunder, ist es doch **ein absolut zeitloser, hochspannender Stoff**, der im Kern die auch heute noch hochaktuelle Frage nach der gerechten

Verteilung der Güter in einer Gesellschaft stellt.

Die schönsten Episoden aus den Abenteuern des berühmten Wegelagerers und seines Gefolges im Kampf gegen das korrupte System um den Sheriff von Nottingham

bündelt Paul Kohl in einer **actionreichen, spannenden und warmherzigen Bühnenversion**.

Rotkäppchen

Ein Märchen über rechte Wege, neue Pfade und den Spaß am Anderssein
Text und Musik von Jan Radermacher nach dem Original der Brüder Grimm
5 Damen, 4 Herren, 3 Dek.

Rotkäppchen als **schmissige Neuinterpretation mit genialer Musik** – das ist die Bühnenversion von Jan Radermacher, die bei den Brüder Grimm Festspielen Hanau 2016 erstmals aufgeführt wurde – mit durchschlagendem Erfolg.



(Rotkäppchen; Brüder Grimm Festspiele Hanau)

Hier beschreitet ein erfrischend unangepasstes Rotkäppchen resolut eigene Wege. Der strengen Bürgermeisterin Agathe Sabberbein zum Trotz, welche die Bürger der Stadt mit Schauermärchen vom „Unaussprechlichen“ in Schach hält, lässt sich das junge Mädchen ihre Träume nicht nehmen. Verraten sei auch noch, dass hier nicht nur ein Wolf, sondern gleich zwei auftreten, dass Rotkäppchens Großmutter gar nicht daran denkt, krank im Bett herumzuliegen – und dass das bekannte Märchen von seinem Bearbeiter überhaupt ebenso energisch wie liebevoll gegen den Strich gebürstet wurde, ohne dass das Publikum auch nur auf ein

bekanntes Detail der Brüder Grimm verzichten muss.

Die Reaktionen der Presse auf die Uraufführung waren durchweg positiv: „Jan Radermacher bescherte den Gästen mit seiner Version von Rotkäppchen einen wunderbaren Nachmittag“, berichtete der Hanauer Anzeiger (23.05.2016).



(Rumpelstilzchen (Bürkner);
Volksbühne Viersen)

Der Hanau Post/Offenbach-Post (23.05.2016) gefiel: „Radermacher und seinem durch die Bank überzeugenden Ensemble gelang das Kunststück, Alt und Jung gleichermaßen zu unterhalten. ... Mal gefühlvoll, mal mitreißend, auch hier trifft Radermacher genau den richtigen Ton.“ Das Main-Echo (22.05.2016) lobt das Stück als „wunderbaren Familienspaß“, der „mit stürmischem Jubel“ (ebda.) gefeiert wurde. Zudem gefiel dort: „Die Inszenierung jongliert sehr gut mit den altbekannten Elementen aus dem Grimm’schen Märchen, verknüpft diese aber mit einer neuen Sicht der Dinge.“ Und das ist nicht zuletzt, was diese Bühnenfassung so überzeugend macht. Denn „Radermacher gelingt, was viele Autoren von Märchenadaptationen anstreben: eine wirkliche Aktualisierung des Stoffes“, wie die Gelnhäuser Neue Zeitung (25.05.2016) sehr zutreffend kommentiert. Sein Rotkäpp-

chen ist eines, „das seinen Weg sucht und diesen abseits der vorgeschriebenen Pfade findet“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung; 23.05.2016). Nicht zuletzt besticht die umschlagbare Musik: „schmissige und bühnentaugliche Songs im Revue-Stil komponiert, die zu keiner Stelle pathetisch, schwülstig oder langatmig sind“ (Gelnhäuser Neue Zeitung; 25.05.2016).

Rumpelstilzchen

Ein fröhliches Märchenspiel in
3 Bildern von Robert Bürkner
3 Damen, 6 Herren, 3 Dek.

Ein traditionelles Bühnenmärchen findet man in Robert Bürkners liebevoller Märchenfassung vom „Rumpelstilzchen“. Ein Märchenpostillon nimmt das Publikum mit ins Geschehen und taucht immer wieder als Mittlerfigur auf. Die Handlung schmückt Bürkner mit fantasievoll entwickelten Nebenfiguren aus, wie zum Beispiel dem lustigen Gegensatzpaar aus dem langsamen Wächter Tolpatsch und dem schnellen Müllersburschen Friedel. Der Müller ist ein Prahlhans, und genau aus diesem Grund reitet er seine Tochter in die Bredouille, aus Stroh Gold spinnen zu müssen. Erst in letzter Sekunde fällt dem mehr als gemächlichen Tolpatsch der zufällig abgelauschte befreiende Name des Zwerges ein.

„Ein Märchen zum Mitfeiern“ (RP online; 29.11.2016) machte daraus zuletzt die Volksbühne Viersen. „Die Kinder und ihre erwachsenen Begleiter verfolgten gebannt das Geschehen auf der Bühne.“ (ebda.) Und auch der Humor kam nicht zu kurz: „Herzlich lachten alle über den Wächter

Tolpatsch, der dauernd mit Gepolter hinfiel und auch über die freche Hofdame.“ (ebda.)

Rumpelstilzchen

Ein Märchen mit Musik von
Jan Radermacher nach dem
Original der Brüder Grimm
3 Damen, 5 Herren, 5 Dek.

Rumpelstilzchen, 2015 uraufgeführt bei den Brüder Grimm Festspielen in Hanau, erzählt die Geschichte des zauberkundigen Kobolds einmal ganz anders.



(Rumpelstilzchen (Weth);
Theatergruppe Süd-München
© Marc Kleine-Kleffmann)

Denn in Radermachers Bearbeitung will der grummelige Höhlenbewohner eigentlich nur seine Ruhe haben und gemütlich ein Stück Madenkuchen essen. Doch erst stört ihn eine Erzählerstimme, dann seine kuchenklauenden Koboldfreunde – und schließlich taucht gar noch der Koboldkönig selbst auf mit einem alles andere als angenehmen Auftrag: Rumpelstilzchen soll ihm ein Menschenkind von königlichem Blut bringen. Leichter gesagt als getan, denn König Richard hat kein Kind. Also heißt es: Braut aussuchen, Hochzeit feiern, knutschen, Klapperstorch. Doch die Int-

rigen von Erzherzogin Irmengard, die selbst regieren möchte, und ihrem Handlanger, dem geldgierigen Grafen von Knitter, bringen Rumpelstilzchens Pläne ebenso ins Wanken wie seine außerplanmäßige Sympathie für die junge Königin Sophie und ihren verträumten Bruder Jojo...

Mit witzigen Dialogen, fein gezeichneten Charakteren, jeder Menge Situationskomik und einer Musik, die auch nach Vorstellungsende weiter fröhlich durch die Gehörgänge geistert, rockt

und koboldtanzt, ist dieses Stück „ein Riesenvergnügen für Kinder und auch für Erwachsene äußerst amüsant“ (Offenbach Post, 26.5.2015). Für 2017 sind schon weitere Produktionen in Planung.

Rumpelstilzchen

Ein Märchen in 8 Bildern
nach den Brüdern Grimm
von Georg A. Weth
1 Dame, 3 Herren, Verw.

Sehr nah an der Zeitabfolge der Vorlage bewegt sich Georg A. Weths schlüssige Bühneneinrichtung des bekannten Märchens. Allein die Figur des Harlekin bietet eine Bühnenwirksame Erweiterung des Stoffes. Als Sympathieträger begleitet der Spaßmacher das Publikum durch das Gesche-

hen, spricht es aktiv an und sorgt immer wieder für heitere Momente. Die Sprache ist leicht verständlich, schwingt aber auf einem traditionellen Märchengrundton.



(Rumpelstilzchen (Weth);
Theatergruppe Süd-München
© Marc Kleine-Kleffmann)

Genau das gefiel z.B. der Theatergruppe Süd-München, die diese Fassung im vergangenen Jahr als Weihnachtsmärchen auf die Bühne stellte. Es wurde ein regelrechtes „Heimspiel fürs Rumpelstilzchen“ (Münchner Merkur; 20.11.2016). Weiter hob man lobend hervor: „Das Grimm-Märchen vom Müller, seiner Tochter, dem König und Rumpelstilzchen ist von Georg A. Weth in eine spannende und lustige Theaterfassung gebracht worden, in der vor allem die jungen Zuschauer aktiv einbezogen werden.“ (ebda.)

Die Schneekönigin oder Der Zauberspiegel

Märchenspiel frei nach Motiven von Andersen von Helmut Münchhausen
5 Damen, 8 Herren, Verw.

Die Geschwister Gerda und Kay sind unzertrennlich. Doch

plötzlich verändert sich Kay erschreckend. Ein Splitter eines zerborstenen Zauberspiegels hat sein Herz getroffen und vergiftet. Er wird lieblos und kalt und folgt schließlich der grausamen Schneekönigin auf ihr Schloss. Doch Gerda liebt ihren Bruder und glaubt fest an das Gute in ihm. So macht sie sich auf den abenteuerlichen Weg ins Eisschloss, um Kay zurückzuholen.

Diese zeitlos schöne Geschichte über den Triumph der Liebe, über Verantwortung und das Einstehen für andere legt Helmut Münchhausen als großen Bilderbogen für die Bühne an. Er arrangiert das Geschehen kurzweilig und lässt zahlreiche Zusatzhandlungen und fantasievolle neue Figuren mit einfließen. So begleiten zum Beispiel zwei piffige und gutherzige kleine Trolle Gerda auf ihrem Weg. Hilfe erhält sie auch vom lustigen König von Kamtschatka und seiner Tochter, der immer zu einem Streich aufgelegten Prinzessin. Und auch ein poetischer Rabe und ein quirliker Schneehase sind mit von der Partie, damit Gerda ihr großes Abenteuer bestehen kann. **Trotz zahlreicher fröhlicher Momente bleibt die Handlung spannend und lässt die Zuschauer bis zum Ende mitfiebern.**



(Die Schneekönigin;
ensemble-theater München)

Dies überzeugte im letzten Jahr zum Beispiel die Aachener Schauspielschule und das ensemble-theater München.

Schneewittchen und die sieben Zwerge – Das HITreißende Musical

nach den Brüdern Grimm
von Christian Berg und
Katja Tiltmann
3 Damen, 3 Herren, Handpuppen,
Verw.

Ein selbstbewusstes, freches Schneewittchen begeistert in diesem Märchen-Musical, **das fröhlich mit vielen Erwartungshaltungen bricht.** Sogar die an ein typisches Musical.

mit Katja Tiltmann mit viel Augenzwinkern, Zeitbezügen und Theatergags und baut für die Erwachsenen amüsante Metaebenen ein, die dem Vergnügen der Kinder keinen Abbruch tun.



(Schneewittchen Musical;
CVJM Ennepetal)

Das Hamburger Abendblatt schrieb anlässlich der Insze-



(Schneewittchen Musical;
CVJM Ennepetal)

Denn erstmals arbeitete Christian Berg bei einem seiner Familienmusicals nicht mit einem versierten Komponisten zusammen, sondern bediente sich passender Hits, um seine Geschichte zu erzählen. Die Idee geht wunderbar auf. Und wie schon bei der Uraufführung in Cuxhaven 2012 klatschen und singen Große wie Kleine begeistert mit beim „Lied der Schlümpfe“ oder Schlagern wie „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Theater“ oder „Moskau“.

Die bekannte Geschichte arrangiert Berg zusammen

nierung der Komödie Winterhuder Fährhaus einmal sehr treffend: „Berg weiß, was Kinder wollen. Und Eltern. Und alle machen aus voller Seele mit.“ – So ging es auch bei den jüngsten Aufführungen des HIT-Musicals in Bad Wünnenberg, Nördlingen und Ennepetal zu. „Beste Unterhaltung für die ganze Familie“, bestätigte entsprechend die Zeitung „Der Westen“ (22.02.2016 / Inszenierung: CVJM Theaterkreis Ennepetal) und lobte weiter: „Mit viel Spaß und zahlreichen bekannten Schlagern ... wurde das Publikum in eine wunderschöne Märchenwelt entführt, in der viel gelacht wurde. Die Kinder waren begeistert ...“

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchen nach den Brüdern Grimm von Karlheinz Komm
3 Damen, 11 Herren, 2 Dek.

Personenreich mit groß angelegten Szenen bringt Karlheinz Komm das Märchen opulent auf die Bühne.



(Schneewittchen (Sax); Theater Pur Norderstedt © W. Jonas)

Die Dialoge sind direkt und pffiffig, fliegen locker hin und her und bewegen sich geschickt auf der Grenze von traditionellem Märchenton und heutiger Sprache. Besonders die Zwerge erhalten viel Raum für quirlige, witzige Bühnenaktion und sind präzise charakterisiert. Zusätzliche Figuren wie der reisende Spielmann Schlawinski und seine Frau Babuschka bringen die Handlung in einen neuen Sinnzusammenhang. Die beiden erfahren zum Beispiel am Hofe, dass sich die böse Königin am Jäger rächen will, da er Schneewittchen nicht umgebracht hat, und warnen jenen. Sie gehen auch zum Prinzen, den Schneewittchen am Hofe bereits lieben gelernt hat, um ihn um Hilfe zu bitten. Die ersten Versuche der bösen Königin, Schneewittchen mittels Kamm und Gürtel umzubringen, werden

in einer Szene gebündelt. Die Szenen wechseln oft, gleiten dabei eher ineinander über, da Komm das Stück für eine große Einheitsbühne mit mehreren Schauplätzen konzipiert hat. – Eine phantasievolle, lockere und spielfreudige Bühneneinrichtung, die sich zum Beispiel wunderbar für große Freilichtbühnen eignet, aber sicherlich auch in geschlossenen Räumen mit cleveren Bühnenlösungen funktioniert.

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchenspiel nach den Brüdern Grimm von Ingo Sax
4 Damen, 6 Herren, Stat., Verw.

Besonders beliebt bei den Bühnen war im letzten Jahr Ingo Sax' **freche und recht freie Version** des Märchens. Es war zu sehen in Bredstedt, Menden, Norderstedt und im Schweizerischen Frick.



(Schneewittchen (Sax); Stafikids Frick)

Die Dialoge sind flott, wortwitzig und leicht ironisch eingefärbt. Das bringt den Erwachsenen viel Spaß, irritiert die Kinder

aber nicht und unterhält diese nicht minder. Besonders gefällt z.B. oft der Spiegel, der nicht nur die bekannten Sprüche von sich gibt, sondern auch sehr direkte Kommentare wie: „Ich hasse diese ewigen Wiederholungen.“



(Die Schöne und das Biest (Rieken); Kulturinitiative Filou Beckum © Matthias Gödde)

Für Gelächter sorgen auch immer wieder Seitenhiebe wie z.B. jener der Zwerge an Schneewittchen: „Du kochst nicht gut, du fegst nicht gut, du

kurz, laufen flott ineinander über und treiben die Handlung rasch voran.

Ursprünglich für eine Freilicht-Einheitsbühne geschrieben, ist diese Fassung auch in anderem Rahmen praktikabel. So geschehen

zum Beispiel in der Aula des Walburgisgymnasiums Menden, wo der Literaturkurs mit viel Spielfreude überzeugte. „Das Publikum staunte über völlig neue Wendungen im bekannten Grimm-Märchen und amüsierte sich“, berichtete der Hellweger Anzeiger (08.07.2016). Der Aargauer Zeitung (28.11.2016) gefiel anlässlich der Vorstellungen des Kindertheaters Stafikids aus Frick: „Die moderne Version von Schneewittchen ist ein Stück für die ganze Familie. Durch Ironie und Anspielungen auf die moderne Gesellschaft konnten in Herznach auch die Mamis, Papis, Omas und Opas herzlich lachen.“

Die Schöne und das Biest

Märchen nach Jeanne-Marie Leprince de Beaumont von Bernd Kolarik
8 Damen, 4 Herren, evtl. Stat., Verw.

Das in Deutschland wohl bekannteste französische Mär-

chen kommt mit dieser Version **spannend wie komisch und mit einer guten Portion Gefühl** auf die Bühne. Nah am Original und völlig frei von jeglichem Kitsch entwickelt sich die bezaubernde Geschichte um das Mädchen und das vermeintliche Biest, die Kolarik für die Bühne **sehr lebendig** arrangiert. Eine gute Wahl für größere Ensembles.



(Die Schöne und das Biest (Rieken); Kulturinitiative Filou Beckum © Matthias Gödde)

Seit der Uraufführung bei den Festspielen Breisach im Sommer 1994 hat das Stück schon zahlreiche Produktionen erlebt, viele davon unter freiem Himmel.

Die Schöne und das Biest

Ein Familienstück frei nach dem französischen Märchen von Mme. Leprince de Beaumont von Christa Margret Rieken 3 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Neu für die Bühne bearbeitet hat Christa Margret Rieken den Märchen-Klassiker: Sie präsentiert die Geschichte von der Macht der Liebe, die Berge versetzen und Flüche bezwingen kann, **ebenso witzig wie anrührend, ebenso turbulent wie spannend**. Amüsante Nebenfiguren wie die Zofe Kathrinchen und der Knecht Bertram verleihen der zeitlosen Handlung humoristische

Glanzlichter. Dazu kommen ein aufbrausender, bald jedoch durch die Liebe verwandelter Prinz und eine erfrischend selbständige und zupackende Heldin: **eine Mischung, die beste Unterhaltung garantiert**.

Die Uraufführung leistete das Münchner ensemble theater im Dezember 2014 mit großem Erfolg. Seither wird das spritzige Märchenstück vor allem als Weihnachtsmärchen gewählt.



(Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen; Junge Bühne Seesen)

Nach Eutin im Winter 2015 kam es in der letzten Saison bei der Kulturinitiative Filou aus Beckum heraus. Von dort hieß es: „Bei der Premiere des Schauspiels erlebten die Besucher **ein Feuerwerk der Spielfreude** ... Das Stück ist **ein Schauspiel für die ganze Familie**. ... Belohnt nicht nur durch stehenden Applaus am Schluss.“ (Die Glocke / Beckumer Zeitung; Dezember 2016)

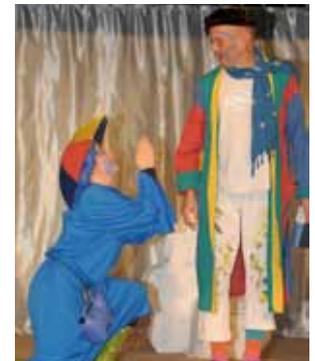
Mit einer noch überschaubaren Anzahl von 8 Schauspielern/-innen und nur einer Dekoration ist das Stück leicht umsetzbar und passt für viele Bühnen.

Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen

Ein Märchenstück in drei Akten von Christina Stenger 2 Damen, 5 Herren, 3 Dek.

Oh nein, der Sandmann ist krank! Ohne ihn können die Menschen auf der Erde kaum in den Schlaf finden. Im Himmel muss also gehandelt werden. Sebastian Sternenputzer wird zur Sonne gesandt, um von ihr ein Stück heilende Glut für den Sandmann zu erbitten. Doch die Sonne ist übel gelaunt, hat sie gerade doch ganz andere Sorgen: Klecks und Plitsch, die für den Regenbogen verantwortlich sind, haben sich zerstritten.

mit ihren frechen Streichen nicht ... Doch zum Glück hat er die Kinder im Publikum, die ihm helfen, das Himmelsabenteuer zu einem guten Ende zu bringen.



(Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen; Theatergruppe Alberndorf)

Wieder einmal zeigt sich auch hier die typisch



(Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen; Junge Bühne Seesen)

Nun fordert sie von Sebastian, im Austausch für ihre Glut einen Regenbogen an den Himmel zu zaubern. Das gelingt nur, wenn die beiden Streithähne sich versöhnen, was gar nicht so einfach ist, denn beide glauben sich im Recht. Leichter machen es Sebastian auch die Sternenhüpfer Schnick und Schnack

Stenger'sche unwiderstehliche Kombination, die alle ihre Stücke ausmacht: **liebenswerte Figuren, eine ebenso charmante wie gut nachvollziehbare Handlung und jede Menge Mitmachgelegenheiten** für die kleinen und großen Zuschauer.

Begeistert mit von der Partie waren diese zuletzt bei den Aufführungen der Theatergruppe Alberndorf, der Studio-Bühne Dreieich und der Jungen Bühne Seesen. Letztere landete damit einen „**Volltreffer**“, wie

die Seesener Tageszeitung und das Rhüdener Tageblatt am 29.11.2016 berichteten. „Durch die ‚Mitmachaktionen‘ für die Publikumskinder blieb die Spannungskurve für die jungen Besucher oben. ... Die Kinder verfolgen das Geschehen auf der Bühne intensiv und fiebern mit den Akteuren auf der Bühne mit“, lobte der Seesener Beobachter (01.12.2016) und sprach von einem „tollen Weihnachtsstück“. In der Tat ist das Stück als Weihnachtsmärchen beliebt, funktioniert natürlich aber zu jeder Jahreszeit.

Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl

Ein Märchenspiel von
Christina Stenger
4 Damen, 4 Herren, 3 Dek.

Ein weiteres spannendes Tag-Nacht-Abenteuer erlebt Sebastian Sternenputzer in diesem Stück: Jemand hat Wanda Wolkenfrau die Sternenuhr gestohlen.



(Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl; Theater- und Kulturverein Haigermoos)

Wie soll sie denn jetzt wissen, wann die Nacht vorbei ist und sie das Tor zum Tag wieder aufschließen soll? Zu

allem Überfluss ist auch noch der Schlüssel verschwunden, mit dem sie jeden Morgen das Tor aufschließt.



(Sindbad, der kleine Seefahrer; Forum Theater Pinneberg)

Doch wenn das Tor geschlossen bleibt, können die Sonnenstrahlen nicht an den Himmel gelangen und es kann nicht Tag werden! Hinter dieser Bosheit muss doch der Schattenmann stecken, der schon lange das Licht aus der Welt aussperren will! Es hilft nichts – Sebastian Sternenputzer, der am liebsten im Bett liegt und schläft, muss endlich aufwachen und aktiv werden.



(Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl; Theaterverein Isen)

Auf der Suche nach dem Übeltäter begegnet er den chaotischen Sternenhüpfen Schnick und Schnack sowie dem strengen Milchstraßenpolizisten Michael Milchmann, aber auch der vorwitzigen und charmanten Sonja Sonnen-

strahl. Mit ihrer Hilfe – und vor allem mit Hilfe der zuschauenden Kinder, die phantasievoll und mitreißend in das ebenso span-

nende wie poetische Geschehen einbezogen werden, gelingt Sebastian der Sieg über die Dunkelheit.



(Sindbad, der kleine Seefahrer; Gemeinschaftsschule Neumünster Brachenfeld)

Dieses „moderne Märchen zwischen Spannung und Poesie“ (Merkur.de; 23.12.2016) gefiel zur Weihnachtszeit zum Beispiel beim Theaterverein Isen.

Ebenso fieberte das Publikum mit Sebastian und seinen Freunden mit bei der Halligtor-Bühne Bredstedt, dem Theaterverein Eintracht Dernau, beim Koffertheater Wetter und beim Theater- und Kulturverein Haigermoos in Österreich.

Dies Sternenputzer-Abenteuer ist eigentlich das erste von zweien. Beide Stücke sind aber völlig eigenständig und können unabhängig voneinander gespielt werden.

Sindbad, der kleine Seefahrer

Ein Theaterstück für große und kleine Kinder nach dem Märchen aus 1001 Nacht von Jan Bodinus 3 Damen, 5 Herren, 8 Schauspielerinnen/Schauspieler in 27 Rollen. Der Gewürzhändler kann sehr gut vom Regieassistenten/der Regieassistentin übernommen werden. Sollte das Ensemble größer sein, so können bis zu 27 Schauspielerinnen und Schauspieler besetzt werden., Verw.

Es herrscht eine schreckliche Dürre in Bagdad. Weit und breit ist kein Regen in Sicht.

Abhilfe könnte der Geist aus der Wunderlampe des Sultans schaffen, doch die Lampe ist kaputt und somit der Zauber gebannt. Sindbad, sein Freund Hassan und Sultanstochter Scheherazade machen sich daher mutig auf den Weg, die sieben verloren gegangenen Edelsteine der Lampe zu finden und diese wieder funktionstüchtig zu machen.



(Sindbad, der kleine Seefahrer; Gemeinschaftsschule Neumünster Brachenfeld)

Diese Reise birgt allerhand Abenteuer und ungewöhnliche Erlebnisse: Der Rücken eines Walfisches, die Klauen des Vogels Roch und ein fliegender Teppich dienen als Transportmittel, und die Reise führt über Meere und Wüsten bis nach Ägypten. Dabei treffen die drei Abenteuerer so manch' bekannte Figur: Ali Baba und die vierzig Räuber zum Beispiel, Aladin (ebenfalls Wunderlampen-Besitzer), die Sphinx, eine Mumie und den ägyptischen Prinzen Ramses. Letztlich gelingt es den Freunden, alle Edelsteine wiederzufinden und somit ihre Heimat vor der Dürre zu retten.



(Sonne, Mond & Sterne; Theater ohne Namen Hamburg © SW)

„Einen Traum aus 1001 Nacht“ (Pinneberger Tageblatt; 22.11.2016) bescherte damit das Forum-Theater Pinneberg seinem Publikum. „Riesiger Applaus“ war am Ende allen Darstellern des Stückes, in dem auch Kamele und böse Lampengeister die Wege Sindbads kreuzten, sicher.“ (ebda.). Auch bei den Aufführungen der Gemeinschaftsschule Neumünster war das Publikum mehr als begeistert. „Die Grundschüler im Publikum gehen begeistert mit, helfen, wo sie können und spenden am Ende den verdienten Applaus und fordern sogar noch eine Zugabe. ... Das Theaterfieber hat die Klasse gepackt. Viele im Publikum auch“, berichtete der Holsteiner Curier (18.06.2016).

Sonne, Mond & Sterne

Ein Theaterstück für Kinder von Paula Bettina Mader
1 Dame, 1 Herr, Verw.

Zwei Darsteller zeigen die außergewöhnliche Liebesgeschichte von Sonne und Mond:

Der Mond flieht vor der glühenden Liebe der Sonne, der er eigentlich doch sehr zugetan ist, auf die Erde. Ihre Strahlen sind viel zu heiß. Und mit ihrem brodelnden Temperament macht sie ihm auch etwas Angst. Auf seiner Flucht hat er so manch einschneidende Begegnung und begreift, dass er eine Lösung finden muss. Wie die beiden so gegensätzlichen Pole einen Weg finden, miteinander glücklich zu leben, das erzählt das poetische kleine Kabinettstück von Paula Bettina Mader auf bezaubernde Weise. Und auch die Sterne finden einen bedeutsamen Platz in diesem Himmelsspiel.

Anfang Dezember 2016 war das eindrücklich zu erleben bei der Vorstellung des Schauspieler-Duos Bernd Nönnig und Elisabeth Hoerner im Theater im Forum der Apostelkirche Hamburg Eimsbüttel.

Die Spielverderber oder Das Erbe der Narren

Eine komische Tragödie in fünf Akten von Michael Ende
7 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Eine Erbschaft vereinigt eine unangenehme Schar von Egoisten und Intriganten im eigentümlichen Haus des Verstorbene. Jeder kämpft gegen

jeden, doch nur solidarisches Handeln könnte das Erbe noch retten. Dazu sind die Charaktere nicht in der Lage und reißen sich so in einen Rausch des Untergangs hinein ...

Als düsteres Gleichnis voll opulenter Phantasie präsentiert sich Michael Endes „komische Tragödie“, wie er das Stück selbst bezeichnete.



(Die Spielverderber; Weilheimer Kellertheater © Herbert Leistner)

Und in der Tat tauchen recht skurrile, sehr unterschiedliche Personen bei diesem Erbschaftsstreit auf, zum Beispiel ein ehemaliger Zuchthäusler, ein einfältiges Küchenmädchen, eine impulsive Dompoteurin oder eine blinde Bäuerin. Das Gemäuer, in dem sich die Anwesenden gegenseitig beharken, ist zunehmend im Verfall begriffen. Den Zusammenhang jedoch vermag niemand von ihnen zu erkennen ...

Das tragikomische Stück warnt in eindrücklichen Bildern vor einem rein an materiellen Werten orientierten Weltverständnis. Bereits 1967 sorgte die Aufführung dieser „commedia infernale“ für viel Aufsehen. Bis heute ist das Interesse ungebrochen. Oft sind es Bildungseinrichtungen wie Schulen, die das Stück zur Aufführung bringen, doch

auch im Abendspielplan verschiedener Bühnen taucht es immer wieder auf: So zuletzt zum Beispiel beim Weilheimer Kellertheater, das „Die Spielverderber“ als „eine Mischung aus Krimi und Tragödie, zudem ... Mixtur aus schwarzhumorigem Grusel und absurdem Theater“ (Merkur.de; 22.11.2016) inszenierte und viel Applaus

vom begeisterten, vornehmlich erwachsenen Publikum erntete. „Dieses geradezu genial-absurde Rätsel sollte man sich vom Kellertheater live vor Augen und Ohren führen lassen“, empfahl der Merkur online (merkur.de; 22.11.2016).

Das sprechende Leder

oder Jimmy träumt vom Wilden Westen

Kinderstück von Us Conradi
2 Damen, 7 Herren, 2 Dek.

Hier kommt echtes Karl-May-Gefühl auf: Der achtjährige Indianerfan Jim träumt in der Nacht vor seinem Geburtstag ein spektakuläres Indianerabenteuer mit Helden und Schurken, Verrat und Versöhnung. Dabei gibt er nicht nur sich selbst, sondern auch seinem Onkel, seiner Schwester und deren Verehrer zentrale Rollen – was schließlich sogar

dazu führt, dass pünktlich zum Geburtstag auch der eine oder andere kleine Konflikt beigelegt werden kann.

Indien ist dieses Märchenstück nach den Brüdern Grimm. Autor Manfred Hinrichs erzählt dabei ideenreich von den



(Sterntaler; NDB Kiel)

Denn im Traum ist seine Schwester die Indianerin „Kleine Schlange“, die der dort fast 18-jährige Jimmy mithilfe eines zerteilten „sprechenden Leders“ erkennt, einer Botschaft auf einem Stück Leder, von der jedes der Geschwister eine Hälfte besitzt. Und so findet Jimmy nicht nur das Geheimnis seiner Abstammung heraus, Kleine Schlange und er entgehen auch mit knapper Not der Rache ihres Indianerstammes, denn zwei gemeine Schurken haben Jimmy den hinterhältigen Mord an einem der Indianer in die Schuhe geschoben. Gerade noch rechtzeitig kommt die Wahrheit ans Licht ... – Ein actiongeladenes, hochspannendes Abenteuer-spiel für alle großen und kleinen Wildwest-Fans.

Sterntaler

Ein Weihnachtsmärchen von Manfred Hinrichs nach den Brüdern Grimm mit der Musik von Michael Meyer und Stefan Hiller
4 Damen, 3 Herren, Verw.

Witzig, anrührend, besinnlich und voll eingängiger, schöner Me-

verschiedensten Begegnungen, die das arme, herzengute Waisenkind Puppen-Julchen macht, bevor es zum „Sterntaler“ werden soll. Das Mädchen trifft nicht nur auf tollpatschige Räuber, singende Gaukler, ein armes Holzweib oder eine weise Bettlerin, sondern auch auf einige Tiere wie den feschen Fuchs Ferdinand, den frechen Dachs Ingo oder die stürmische Wilsau Wilma. Die wunderbare Musik von Michael Meyer und Stefan Hiller dazu hat absolute Ohrwurm-Qualität. So sind großer Bühnenzauber und gute Unterhaltung garantiert. – Zuletzt geschehen z.B. bei der Gmünder Gruppe „Die Theatra“.

Der Superbandit des wilden Westens

Theaterstück für Kinder von Paul Kohl nach einer Idee von Jean Francis
2 Damen, 5 Herren, 2 Dek.

„Der Superbandit des Wilden Westens“ hält Lucky City in Atem: Nicht nur verlangt der finstere Jim-Racket Dolly, die Tochter des Sheriffs, zur Frau –

schließlich entführt er sie sogar und treibt den Sheriff und seine Familie mit unerfüllbaren Forderungen nach immer mehr Reichtümern und Ländereien zur Verzweiflung. Nur gut, dass Dolly sich, unterstützt von einem zahmen Löwen, selbst zu helfen weiß ...

Paul Kohls **amüsante Western-Parodie** sorgt mit **reichlich Witz und Action für perfekte Wildwest-Unterhaltung**, Indianer und Saloon inbegriffen.

Die tapferen Drei

Ein Märchen in 6 Bildern von Gerd Prager
6 Damen, 10 Herren, Verw.

Puppe Susi, Hampelmann Hansel und Teddybär sitzen seit Tagen im Kinderzimmer auf der Bank.



(Die tapferen Drei; Kulturfabrik Berching)

Die kleine Eva ist schwer krank und kann nicht mit ihnen spielen. Was tun? Als die drei erfahren, dass nur die Sonne das Mädchen wieder gesund machen kann, beschließen sie kurzerhand, zu ihr zu reisen und sie zu bitten, die Erde mit ihren Strahlen zu wärmen. Und hier beginnt ein großes Abenteuer, das den

drei Spielzeug-Freunden viel Klugheit und Mut abverlangt. Sie begegnen dem Sandmann, Zwergen und einem mächtigen Troll, den Riesen Bimm und Bamm, auch dem Wettermacher, der Wolkenfrau und dem Milchstraßenmann. Besonders gefährlich ist aber der böse Zauberer, der sich ihnen in den Weg stellt. Doch die drei halten zusammen, und gemeinsam nehmen sie alle Hürden, um ihre kranke Freundin zu heilen. Dieses Bühnenmärchen erzählt mit **liebervoll gezeichneten Figuren und einer spannenden Geschichte von Freundschaft und Zusammenhalt**. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird es immer wieder gerne als Weihnachtsmärchen gewählt. Im letzten Dezember erfreute es z.B. sein Publikum beim Theater- und Spielverein „die kulissee“ in Neunkirchen.

Das tapfere Schneiderlein

Von Walter Weyers nach einer Erzählung der Gebrüder Grimm
4 Damen, 6 Herren, Verw.

Die bekannte Geschichte fröhlich gegen den Strich bürstet Walter Weyers in seiner originellen Bühnenfassung. Eine Freude allein schon sind die Figuren mit ihren sprechenden Namen wie die

Gouvernante Fräulein von Pie-sepampel, das bildungshungrige Wildschwein Rülps oder das sagenhafte Einhorn Alberich von Übel. Der Schneider ist als absoluter Sympathie-Träger angelegt, frisch und frech. Von der Originalgeschichte werden zentrale Stellen übernommen, jedoch zum Teil völlig neu interpretiert. So ist der Riese Isegrim, von dem man in dieser Fassung nur zwei gigantische Füße zu sehen bekommt, eigentlich ein netter, jedoch einsamer Mann, der seine Riesenbabies Knuff und Knautsch sucht.

tigen wie ideenreichen Fassung bestens beraten.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Nach einem Märchen der Brüder Grimm von Marc Gruppe
6 Damen, 4 Herren, Verw.

Diese Fassung von Marc Gruppe **bedient alles, was man von einem guten Bühnen-Märchen erwartet**: Spannung, Komik, mit viel Fantasie aus-



(Urmel (Pinkus, Preuße, Lange); Freilichtbühne Werne © WN)

Auch das Wildschwein hat Motive für seine Wut. Denn eigentlich möchte es nur endlich eine Brille haben, um als gebildetes Schwein ernst genommen zu werden. Als es endlich Freunde findet, wird es freundlich und zahm. Der König hingegen ist derart fett und faul, dass seine Tochter ihn auf Rollschuhen herumschieben muss ...

Kurz: **Wer das Schneiderlein einmal mit anderen Augen sehen will, ist mit dieser rotzfrechen, lus-**

gestaltete Figuren und Situationen, kindgerechten Spielwitz und eine schöne Sprache.

In acht Bildern wird die bekannte Geschichte vom Glückspilz erzählt, der auszieht, die guten Weissagungen der Fee wahrzumachen. Und ganz nebenbei gelingt es ihm, auch die unfreundlicheren Zeitgenossen auf seine fröhliche und äußerst kinderfreundliche Seite zu ziehen. Selbst ein machtsüchtiger König und ein eitler Teufel haben gegen seine guten Sterne keine Chance. In einem **sehr spannenden und geschickt entwickelten Stationen-**

spiel werden märchenhafte und burleske Elemente zu einem bunten Spektakel vermischt.



(Der Teufel mit den drei goldenen Haaren; kleine Bühne 70 Kassel © Karl-Heinz Mierke)

Das überzeugt Profis wie Amateure immer wieder. Im letzten Jahr zu sehen war das Stück beim Jugend.Theater im Medio Bergheim, bei den Heimatfreunden Linsburg und der kleinen Bühne 70 in Kassel. Dort wurde es zum „**kurzweiligen und höllischen Spaß**“, der am Ende „langen Applaus“ (Zitate: HNA; 13.12.2016) erntete.

Heinz Wunderlich und Wilfried Hiller in ein **fetziges Kindermusical**. Lebendig und nahtlos reihen sich die bekannten Späße aneinander – und immer wieder macht Till die Kinder im Publikum zu seinen Komplizen, die das Angebot nur zu gern annehmen. **Frech und fröhlich** reißt die Musik das Publikum zusätzlich mit. So wird diese Fassung zum Theater-Abenteuer für Groß und Klein!

Auch wenn das Stück mit vielen Rollen angelegt ist, ist es bereits mit einer überschaubaren Zahl an Darstellern/-innen gut zu realisieren.

Urmel aus dem Eis

nach dem Kinderbuch von Max Kruse

Nach dem berühmten Kinderbuch von Max Kruse haben sich bereits einige Theater selbst Bühnenfassungen erarbeitet. So ließ z.B. jüngst das



(Urmel aus dem Eis; Landestheater Niederbayern © Peter Litvai)

Till Eulenspiegel

Musical für Kinder nach de Coster, Buch und Liedertexte Heinz Wunderlich, Musik Wilfried Hiller
2 Damen, 5 Herren, Verw.

Die lustigen Streiche des Till Eulenspiegel verpacken

Landestheater Niederbayern das Urmel und seine tierischen Freunde auf die Bühne los. Das junge Publikum war restlos begeistert. Auch das Presseecho war durchweg positiv: „**Bunt, schwungvoll und kurzweilig**“, urteilte die Passauer Neue Presse (23.01.2017) über die Inszenierung. „Regisseur Markus Bartl ließ die Geschichte um das Dinosaurier-Ei, aus dem das Urmel schlüpft, in

hohem Tempo ablaufen und charakterisierte die handelnden Personen sehr liebevoll“, lobte man dort weiter. „Die Kinder amüsierten sich herrlich. Die Erwachsenen kamen auch auf ihre Kosten“, freute sich die Landshuter Zeitung (27.11.2016) und berichtete von einem „enormen Applaus“.



(Urmel (Pinkus, Preuße, Lange); Freilichtbühne Werne © WN)

„**Uneingeschränkt zu empfehlen**“, schrieb schließlich das Landshuter Wochenblatt (30.11.2016). „Insgesamt hat Bartl die **zeitlose ‚Urmel-Botschaft von Freundschaft und Gemeinschaft** berührend und ohne Pathos umgesetzt“, lobte das Wochenblatt in seiner Rezension weiter und berichtete außerdem: „Das Ensemble spielt, tanzt und singt, dass es eine Freude ist. Am Ende gab es großen Jubel und Getrappel.“

Wieder ein Erfolg für das „Urmel“ auf der Bühne, das seit Jahren auf den Spielplänen von Profi- und Amateur Bühnen des Landes steht und viel Publikum lockt. Erwachsene erinnern sich gerne an die Geschichte, Kinder begeistert sie noch immer. Und für die Bühne scheint sie prädestiniert, hat sie

doch wunderbar gestaltbare Charaktere mit ganz speziellen sprachlichen Eigenheiten, einen spannenden Plot und darunter viele wichtige Aussagen über das soziale Miteinander.

Kein Wunder also, dass es natürlich auch bereits eine bestehende, praktikable und pfiffig umgesetzte Bühnenfassung vom Urmel und seinen Freunden gibt, die wir ebenso uneingeschränkt empfehlen können:

Urmel aus dem Eis

Musical für große und kleine Kinder nach dem Kinderbuch von Max Kruse. Bühnenbearbeitung Frank Pinkus. Musik Ines Lange & Jan-Henning Preuße
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Ein **kindgerechtes, sehr mitreißendes Musical** präsentieren Frank Pinkus und die Komponisten Ines Lange und Jan-Henning Preuße nach der bekannten Vorlage.



(Urmel (Pinkus, Preuße, Lange); Kaufunger Kindertheater)

Sie finden für jedes Tier den rechten Ton: vom frechen Pinguin Ping über den melancholischen Seeelfant bis hin zu Waran Wawa und Hauschwein Wutz. Diese Fassung war seit ihrer Uraufführung 1993 in Hamburg schon oft ein regelrechter Hit im Spielplan verschiedenster Bühnen. Denn

das putzige Wesen aus dem Eis, der skurrile Professor Habakuk Tibatong, sein cleverer Ziehsohn Tim Tintenklecks und die liebevoll gezeichneten Figuren mit ihren Sprachfehlern machen Darstellern wie Publikum immer wieder große Freude.



(Urmel aus dem Eis; Landestheater Niederbayern © Peter Litvai)

Das Musikmaterial ist sowohl für live-Aufführungen lieferbar als auch Playback-Versionen. Überdies bieten wir auch eine schmalere besetzte Variante des Stückes für nur 6 Darsteller an.

Allein im letzten Jahr eroberte das Urmel mit diesem Musical zahlreiche Bühnen.



(Urmel (Pinkus, Preuße, Lange); Theaterwerkstatt Achkarren)

Es war beispielsweise zu sehen bei Amateur Bühnen in Bingenheim, Kaufungen, Erfstadt, Olching, Breisach und Winterlingen. Letztere präsentierte das Musical live zu Klavierbegleitung in „einer ganz zauberhaften Inszenierung“, wie der Schwarzwälder Bote (15.11.2016; Inszenierung: K3 Winterlingen) berichtete. „**Ein Spaß für die ganze Familie** war die Premiere auf der Bühne des K3. **Die Kinder kreischten vor Vergnügen ... Spannend, fröhlich, turbulent und interaktiv ist das Stück angelegt**“, war im Zollerl-Alb-Kurier (25.12.2016) zu lesen.



(Urmel (Pinkus, Preuße, Lange); Kolpingsfamilie Olching)

Auf großer Freilichtbühne präsentierte man in Werne die Geschichte des Urzeitwesens auf der Insel Titiwu. Schon die Premiere zog viele Besucher an und geriet „überaus gelungen“ (RuhrNachrichten.de; 16.05.2016). „Urmel begeistert“, titelte denn auch die Kritik in den Ruhr Nachrichten (16.05.2016). Der Westfälische Anzeiger (16.05.2016) lobte: „Mit dem ersten Stück der Saison haben die Mitglieder der Freilichtbühne schon einmal **einen guten Griff** getan. Etwa 800 Zuschauer verabchiedeten sich am Sonntag

mit kräftigem Applaus und begeisterten Zurufen von Urmel aus dem Eis.“

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen

Ein zauberhaft komisches Gruselmärchen von Jan Radermacher nach dem Original der Brüder Grimm
3 Damen, 4 Herren, Stat., 6 Dek.

Der Wagnersohn Hannes kennt keine Angst. Nachdem der Küster beim vergeblichen Versuch, ihm das Fürchten beizubringen, vom Kirchturm zu Tode gestürzt ist, muss Hannes seine Heimat verlassen.



(Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen; Brüder Grimm Festspiele Hanau)

Bald begegnet er der als Junge verkleideten Elisa, die nicht weiß, dass sie in Wirklichkeit eine Prinzessin ist, sowie dem eigentlich toten König Ambrosius, dessen Seele gefangen ist und der deswegen nicht sterben kann. Gemeinsam begeben die drei sich ins Schwarze Schloss, wo sie sich mit offenen Särgen,

einem frei laufenden Unterleib sowie dessen oberer Hälfte und einer Skelettarmee konfrontiert sehen. Doch das macht Hannes in keiner Weise Angst, das Fürchten erwischt ihn am Ende schließlich aus einem ganz anderen Grund ...



(Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen; Brüder Grimm Festspiele Hanau)

Für diese **psychologisch gut durchdachte Bearbeitung** des Grimm'schen Märchens erhielt Jan Radermacher 2014 den ersten Preis des Autorenwettbewerbs der Brüder Grimm Festspiele Hanau.



(Wie Puck Weihnachten rettet; NDB Buchholz © WN)

In der „**erfrischend anderen**“ (FAZ 10.6.2014) Fassung der Geschichte **verbinden sich Slapstick-Elemente mit pointensicherer Gruselkomik** zu einem Theatererlebnis, das dem Pu-

blikum wohliges Schaudern ebenso verspricht wie schalendes Lachen.

Wie Puck Weihnachten rettet

Ein echtes Weihnachtsmärchen in zwei Akten von Christina Stenger
3 Damen, 10 Herren, 2 Dek.

Die Weihnachtselfen Mickie und Puck sind unzufrieden: Statt im Weihnachtselfendorf beim Weihnachtszauber zu helfen, wurden sie wegen Frechheit auf Wolke 19 verbannt und müssen Wunschzettel sortieren und Päckchen packen.



(Wie Puck Weihnachten rettet; NDB Buchholz © WN)



(Wie Puck Weihnachten rettet; Norderneyer Laientheater © Antje Köser)

„Ätzend“, findet Puck. Also schleichen die beiden Elfen heimlich zurück ins Dorf – wo Puck prompt die Kiste mit dem Weihnachtszauber umwirft: Der Zorn des Weihnachtsmannes ist den beiden Elfen gewiss. Da erscheint plötzlich die Eisprinzessin, die das Weihnachtswunder einfrieren und so Weihnachten

verhindern möchte! Nur mit allerlei Tricks und vor allem tatkräftiger Mithilfe der Zuschauer kann es jetzt noch zu einem zauberhaften Happy End kommen.

Dieses kurzweilige Weihnachtsstück von Christina Stenger erfreut sich jedes Jahr wieder großer Beliebtheit und **unterhält Klein wie Groß auf wunderbar phantasievolle und interaktive Weise.**

So geschehen in der gerade vergangenen Saison bei der NDB Buchholz, der Wentorfer Bühne, beim Theaterverein „Maulwürfe“ in Wadgassen, den Sandbachmimen aus Pfungstadt oder auch dem Norderneyer Laientheater. Dort

erntete man „riesigen Applaus ... Es war wieder eine Wonne“, jubilierte die Norderneyer Baudezeitung (21.11.2016).

Die wilden Schwäne

Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen von Dana Fischer
3 Damen, 11 Herren, Hosenrollen möglich, Verw.

Eines der schönsten Andersen-Märchen in einer kongenialen Spielfassung für die Bühne: Mit dem Einzug der neuen Königin sind die glücklichen Tage auf Schloss Schwanenstein gezählt.



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Schleswiger Speeldeel)

Trauern die Geschwister noch über den Tod ihrer Mutter, sehen sie sich nun mit einer wahrhaft bösen Hexe konfrontiert. Kaum begibt sich der König auf Reisen, nutzt jene die Gelegenheit, verwandelt die Kinder in Schwäne und scheucht sie zum Fenster hinaus – bis auf das Baby Elisa, das von einem geheimnisvollen Zauber geschützt wird. Im Wald ausgesetzt, soll Elisa ihr Ende finden. Doch die Königin hat die Rechnung ohne das Kräuterweiblein gemacht. Sie nimmt Elisa bei sich auf, zieht sie groß und findet die Lösung, den Bann zu brechen. Nur muss das herangewachsene

Mädchen dafür eine schwere Prüfung auf sich nehmen ...

Der Autorin ist eine lebendige Bühnenadaption gelungen, voll Witz, Schwung und Rollen, die reine Spielfreude freisetzen. Das Stück ist wie geschaffen für größere Ensembles und großen Bühnenauber, funktioniert aber ebenso wunderbar mit einfachen Bühnennitteln. Die Schwäne können auch von Darstellerinnen übernommen werden, Szenen mit Schwänen bieten sich zusätzlich zur Vertanzung an. Eine Traumrolle mit viel Platz für Spielfreude ist der Narr. Ein sehr empfehlenswertes Bühnenmärchen voll Humor, Action und Zauber.

Winnetou I

Nach Motiven von Karl May von Jochen Bludau
2 Damen, 16 Herren, Verw.

Bereits in die vierte Saison verlängert das Theater Annaberg-Buchholz für die Naturbühne Greifensteine nun die erfolgreiche Inszenierung von „Winnetou I“.



(Winnetou I; Naturbühne Greifensteine / Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz)

Kein Wunder, passt der Stoff doch ideal auf diese

Bühne und begeistern Wild-West-Geschichten bis heute Groß und Klein.



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Volksbühne Bad Homburg)

Die Freie Presse kommentierte zur Premiere der Inszenierung im Sommer 2014 sehr treffend: „Zwischen den Felsen findet sich das perfekte Ambiente für Stücke wie dieses, die nicht nur in bewährter Weise familientaugliche Unterhaltung bieten, sondern auch immer wieder ein Fest fürs Auge sind.“ Ganz richtig, denn dieses Abenteuer liefert perfekte Zutaten für ein spektakuläres Indianerstück auf großer Bühne: Verfolgungsjagden, Kriegstänze, Keilereien, dazu echte Bösewichte und wahre Helden, weise Häuptlinge und kluge Frauen, eine spannende Geschichte mit großen Konflikten und einem versöhnlichen Ende.

Darum geht's genau: Entgegen ihrer Vereinbarungen mit Häuptlingssohn Winnetou will die South Pacific Railroad Company ihre neue Eisen-

bahnstrecke mitten durch das Gebiet der Apatschen führen. Frederic Santer soll das vor Ort in Blackhill für die Firma durchdrücken. Kaum hat er die Leitung des Baus von Sam Hawkens übernommen, gibt es auch schon den ersten Zusammenstoß mit den Indianern. Und damit nicht genug, Santer hat insgeheim noch etwas ganz anderes im Sinn: Er will die Goldquelle der Apatschen ausfindig machen und plündern. Als er den Berater der Apatschen Klekihpetra erschießt, ist es mit dem Frieden zwischen Indianern und Weißen endgültig vorbei. Auch der junge Vermesser, den Santer mitgebracht hat, muss nun seinen Kampfesmut beweisen. Seine wohlplatzierten Faustschläge bringen ihm bei den Apachen den Beinamen „Old Shatterhand“ ein. Doch für Winnetou ist dieser Shatterhand zunächst auch nur ein weiterer Weißer, der seinem Stamm das Land stehlen will. Fast endet Shatterhand am Marterpfahl, wäre da nicht Nscho-tschis, die Schwester Winnetous, die den Beweis für dessen Unschuld findet. Winnetou und Old Shatterhand besiegeln ihre Freundschaft mit Blut, und wie unschlagbar dieses Blutsbrüder-Duo in Zukunft sein wird, bekommen zuerst Santer und seine Gang zu spüren.

Der Zauberer von Oz

(The Wizard of Oz)
von Manfred Hinrichs Bettinger nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Lyman Frank Baum
4 Damen, 5 Herren, Kinder, Verw.

Dorothy sehnt sich fort vom langweiligen Farmleben

in Kansas: Sie will endlich ein richtiges Abenteuer erleben! Ihr Wunsch erfüllt sich schneller als gedacht, denn ein Wirbelsturm bläst sie mitsamt Hund Toto in das geheimnisvolle Land Oz.



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Volksbühne Bad Homburg)

Leider landet sie zu unsanft auf der bösen Hexe des Ostens und mitten in einem aufregenden Abenteuer, das sie, wie man ihr sagt, nur mithilfe des Zauberers von Oz meistern kann.



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Theaterspielgemeinschaft Lorsch)

Auf der Suche nach diesem lernt sie die Vogelscheuche, den Blechmann und den Lö-

wen kennen. Jeder dieser drei hat einen Wunsch, den er an den Zauberer richten möchte. Die Vogelscheuche wünscht sich Verstand, der Löwe Mut und der Blechmann ein Herz. Gemeinsam treten sie die

abenteuerliche Reise zum Zauberer an ...

Spannend und phantastisch geht es hier zu. **Manfred Hinrichs zeichnet die Figuren in seiner Bearbeitung kraftvoll und mit viel Humor, entschärft Brutalitäten und schafft auch immer wieder Raum für anrührende Momente.** Seine Fassung eignet sich besonders gut für Freilichtbühnen. Aufführungen in kleinerem, geschlossenen Rahmen funktionieren aber auch. Für Bühnen, die eine geringere Besetzung suchen, schuf der Autor zusätzlich eine Bearbeitung des Stoffes mit weniger Darstellern. Zu sehen gab's die packende Geschichte im letzten Jahr als Weihnachtsstück bei der Volksbühne Bad Homburg, dem Theater Fidelio in Bad Schwartau, bei der Theaterspielgemeinschaft Lorsch und der Schleswiger Speeldeel. Sie kam durchweg positiv an. So hat das Ensemble der Lorsch Theaterspielgemeinschaft „nicht nur das junge Publikum in Bann geschlagen, sondern

auch den Rest des bis auf den letzten Platz besetzten Paulusheims“ (Bergsträßer Anzeiger; 12.12.2016). Auch die Zeitung „Echo“ (12.12.2016) lobte in ihrer Kritik die **„sagenhafte Geschichte, die von Freundschaft und vor allem dem Glauben an sich selbst erzählt“** und berichtete weiter: **„Das Theaterstück ... begeisterte mit jeder Szene.“** „Lang anhaltenden Beifall“ (Schleswiger Nachrichten; 12.12.2016) gab es auch in Schleswig für die „jungen Lüüd“ der Speeldeel. **„Knallbunt, märchenhaft und ausgesprochen charmant“** (Bad Homburg; Dezember 2016), gerieten die Vorstellungen der Volksbühne Bad Homburg.

begeistert“, freute sich die Ludwigsburger Kreiszeitung (27.06.2016).



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Theaterspielgemeinschaft Lorsch)

Auch dem Böblinger Boten (28.06.2016) gefiel der



(Der Zauberer von Oz (Hinrichs); Naturtheater Renningen)

Eine große Sommerproduktion war zudem beim Naturtheater Renningen zu erleben. **„Witz, Spannung, leise Töne und lautes Gebrüll“** gepaart mit bunten Kostümen und Musik – all dies hat bei der Premiere des Familienstücks große und kleine Zuschauer im Naturtheater Renningen

dargebotene „Zauber von Zuversicht und Selbstvertrauen“. Das Leonberger Wochenblatt (30.06.2016) zeigte sich ebenso angetan und sprach von „Fantastischem in märchenhafter Waldatmosphäre“. Man lobte weiterhin die „wirkungsvolle Inszenierung“ und berichtete vom **„donnernden Applaus“** am Ende.

Der Zauberer von Oz

(The Wizard of Oz)
Ein Musical nach dem Buch von Lyman Frank Baum
Text: Christian H. Voss
Liedtexte & Musik: Jan Radermacher
2 Damen, 4 Herren, Ensemble für gr. Szenen, 6 Dek.

Auch als Musical funktioniert die bekannte Geschichte blendend. Christian H. Voss adaptierte den Klassiker mit **Tempo, Spannung und einem reichlichen Schuss Humor** für die Bühne. Die mitreißende Musik von Jan Radermacher mit flotten Rhythmen und ohrwurmverdächtigen Melodien von Country bis Rock'n'Roll macht dieses Musical zu einem **Theatererlebnis für die ganze Familie.**

Countrymusik-Finale zurück auf der Farm ist das Musical auch eine Tournee durch die musikalische Welt der Gefühle“, kommentierte die Frankfurter Rundschau (25.05.2015) anlässlich der Uraufführung bei den Burgfestspielen Bad Vilbel.



(Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann; Theater in Sülldorf © Feuerstack)



(Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann; Theater in Sülldorf © Feuerstack)

„Mit dem Mut zu schlichten, aber ergreifenden Ohrwürmern wie ‚Nirgends ist's schöner als daheim‘, großen Konzert-Gesten wie der Big-Band-Nummer ‚Ein Löwe muss tapfer sein‘, Dorothy's Pop-Ballade vom Abschied und dem fröhlichen Bluegrass-

„Diese Mischung überzeugt auch das Bad Vilbeler Premierenpublikum, das mehrfach in rhythmischen Mitklatschen verfällt“, war dort weiter zu lesen.

Wir freuen uns, Ihnen dieses vortreffliche Musical nun mit Anfang dieses Jahres anbieten zu können.

Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann

Kindertheaterstück von Inga Hellqvist
Mindestbes. 1 D, 4 H, Verw.

Am Nordpol herrscht helle Aufregung: Zwei Tage vor Heiligabend liegt der Weihnachtsmann mit Grippe im Bett. Wenn nicht schnell ein Wunder geschieht, muss die Bescherung in diesem Jahr ausfallen. Eine Katastrophe! Rentier Rasmus rast ins entfernte Schweden, um Hilfe bei Zauberer Malkolm zu finden.



(Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann; Theater in Sülldorf © Feuerstack)



(Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann; HeLiLa Lichtenau)

Doch auch der alte Zaubermeister ist ratlos, benötigt er doch für einen wirkungsvollen Anti-Grippe-Zauber frischen Glücksklee, und der wächst auf den schwedischen Wiesen nun mal nur im Sommer. Jetzt ist guter Rat teuer. Rasmus ist verzweifelt. Da bieten Malkolms Zauberschüler Fidelius und Paulina, die eigentlich zu

Und das sollte seine beste Entscheidung gewesen sein, denn die vorwitzigen Kinder finden schnell heraus, dass am Nordpol irgendetwas nicht mit rechten Dingen zugeht ...

Inga Hellqvist hat mit ihrer kindgerechten Geschichte ein echtes modernes Weihnachtsmärchen geschaffen, das seit seiner Uraufführung 2013 in Braunschweig jährlich zahlreiche Zuschauer verzaubert. **Ideenreich und verspielt** verquickt sie Zitate und Motive aus dem

berühmten Goethe-Gedicht vom „Zauberlehrling“ mit einem rätselhaften Fall um den erkrankten Weihnachtsmann. Vor allem sorgt sie dabei für **viel Bühnenaktion und heitere Momente**. Aber auch die besinnliche Botschaft für ein freundlicheres Miteinander lässt sie nicht vermissen.

Zur Weihnachtszeit 2016 erfreuten mit dem Stück zum Beispiel das Theater in Sülldorf und der Verein HeLiLa aus Lichtenau ihr Publikum. In Lichtenau sorgte das Stück sogar „für riesigen Spaß unter den kleinen und großen Besuchern“ (HNA; Dezember 2016).



(Zwerg Nase; Theatergruppe Rainach)

Zwerg Nase

Nach Motiven des Märchen von Wilhelm Hauff für die Bühne neu erzählt von Marc Gruppe
9 Damen, 6 Herren, Verw.

Der junge Jakob zieht auf dem Markt durch eine unvorsichtige Bemerkung den Zorn der Hexe Kräuterweis auf sich. Zur Strafe verwandelt jene ihn in einen hässlichen Zwerg mit einer riesigen Nase. Niemand erkennt ihn mehr, aber zum Glück findet „Zwerg Nase“ in

Gans Mimi, Mäuschen Tips, Eichhörnchen Grips und Katze Maunz neue Freunde – und sogar eine Anstellung am Hofe der gefräßigen Herzogsfamilie von Pummelonien. Dort gelingt es ihm mittels seiner Kochkünste zum Küchenmeister zu avancieren.



(Zwerg Nase; Theatergruppe Rainach)

Doch das Mittel gegen den Zauber sucht er zunächst vergebens. Vielmehr stellt sich ihm schon wieder die Hexe in den Weg, denn sie möchte unbedingt ihre Tochter Petrasilie mit dem Sohn des Herzogs vermählen.



(Zwerg Nase; Calluna Bühne Schneverdingen)

Gemeinsam mit den neuen Freunden gelingt es Zwerg Nase nicht nur, diese Hochzeit zu verhindern, sondern auch, endlich das erlösende Gegenkraut zu finden, das ihn zurückverwandelt. Das ursprünglich eher düstere Märchen hellt Marc Gruppe

mit **witzigen Zusatz-Figuren und heiteren Spielsituationen** auf, vor allem zwischen dem Zwerg und seinen tierischen Freunden. Auch die gefräßige Pummelonien-Familie bedient kindlichen Humor. Viele Darsteller können sich in noch mehr Rollen austoben. Problemlos könnten in Bild zwei auch noch viele kleine Darstel-

ler als Mäuseschar mitspielen. Ein gefundenes Fressen also

für große Ensembles, die ein heiteres Märchenstück jenseits der üblichen Grimm'schen Klassiker zeigen möchten. So geschehen zum Beispiel im November und Dezember 2016 bei der Schweizerischen Theatergruppe Rainach. „**Al-lerliebster Zwerg Nase**“, titelte die Kritik im Wochenblatt Arlesheim (24.11.2016) und berichtete von „vielen Lachern bei den Kindern“ und „großem Applaus“.



(Zwerg Nase; Theatergruppe Rainach)

Auch die Calluna Bühne Schneverdingen erfreute mit dem Märchen zur Vorweihnachtszeit und wurde „**vom begeisterten Publikum mit viel Beifall belohnt**“ (Böhme Zeitung; 07.12.2016).

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH
Postfach 2045, 22810 Norderstedt

Fon: (0 40) 5 22 56 10
Fax: (0 40) 5 26 32 86
E-Mail: info@vvb.de
Internet: www.vvb.de

Titelfoto: „Alice im Wunderland“ (Bodinus), Petermännchen-Theater Westerburg